

mittendrin

Anthroposophische Impulse in Berlin



Meldungen
Termine
Orte

Geomantie

Ein Gespräch mit
Gregor Arzt

Orte und Menschen

Anna Samweber und
die Potsdamer Str. 98a

Das gibt es nur bei Sonett:

Im Oloid-Mischer werden balsamische Zusätze in lemniskatischer Bewegung rhythmisiert. Sonett-Produkte werden mit diesen Zusätzen „geimpft“. Dadurch sind Sonett-Produkte einzigartig, wertvoll und vollwertig biologisch-dynamisch.



40 Jahre Sonett – so jung

Ö K O L O G I S C H K O N S E Q U E N T

40 Jahre
**Wasch- und
Reinigungsmittel
in ökologischer
Spitzenqualität,**

frei von Gentechnik, Nanotechnologie, Erdöl-tensiden, Enzymen und ohne synthetische Duftstoffe, Farbstoffe und Konservierungsmittel.

40 Jahre
**in Verantwortung
und Sorge für das
Wasser als Träger
alles Lebendigen,**

durch den Einsatz von dynamisierten Präparaten, der Verwendung von Bio-Rohstoffen und der vollen biologischen Abbaubarkeit aller Inhaltsstoffe.

40 Jahre
**Engagement
für ein neues,
am Gemeinwohl
orientiertes
Unternehmens-
verständnis;**

vom Privatbesitz zur gemeinnützigen Stiftung, zu Integration und Chancengleichheit.

Sonett – so gut.

Besuchen Sie uns auf unserer neuen Website: www.sonett.eu



sonett

ÖKOLOGISCH KONSEQUENT

Liebe Leserinnen und Leser,

als ich bei den Vorarbeiten zu dieser Ausgabe einmal kurz bei Wikipedia etwas über den Begriff „Geomantie“ nachlesen wollte, stieß ich da auf die lapidare Bemerkung: „Die Vorstellungen der Geomantie zu den von ihr postulierten Energien sind wissenschaftlich nicht nachweisbar und haltbar.“ Einmal mehr war ich schockiert über den „ganz gewöhnlichen Materialismus“.

Wenn man dann weiter klickt, kommt man auf die „esoterischen Seiten“. Da bieten dann viele „geomantische Institute“ ihre Dienste an, die Frage nach Wissenschaftlichkeit oder Beweisbarkeit wird hier gar nicht mehr gestellt. Auch hier ist man sich seiner Sache ganz sicher.

Es ist deutlich, wie unsere Kultur immer mehr in diese zwei Richtungen auseinanderdriftet. In den Leitmedien, an den Universitäten spielt nach wie vor alles Spirituelle keine Rolle, macht sich jeder verdächtig, der bestimmte Namen oder Begriffe erwähnt, und sei es nur im Literaturverzeichnis. Spirituelle Erlebnisse oder einfach nur die Sehnsucht danach aber lassen sich nicht unterdrücken, sie werden gesucht, wenn es sein muss, um jeden Preis, auch um den der Vernunft. Dass beide Kulturen so selten in Kontakt miteinander kommen, tut keiner von beiden gut. (Ja, es gibt Ausnahmen. Aber dies ist ja nur ein sehr kurzer Text!)

Wo ist die Brücke? Tatsächlich kann so ein Denker wie der Soziologe Hartmut Rosa in seiner Theorie der Resonanz (siehe Buchgesprächen) eine Brücke schlagen. Auch er beteuert im Vorwort eifrig, er habe kein esoterisches Buch schreiben wollen, aber er setzt voraus, dass der Mensch nicht nur ein rationales, sondern ein sinnliches und fühlendes Wesen ist, das eine ganzheitliche Verbindung zur Welt sucht. Denn ohne diese Verbindung kann kein Mensch leben. Wer sie auf „natürlichem Wege“ – über Gespräche mit Freunden, Waldspaziergänge, Musikhören, Lesen usw. – nicht findet, muss sie sich eben anderweitig beschaffen.

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ –
einen schönen Sommer!

Herzlich

Angelika Oldenburg





Seite 16

Maria Hiszpańska-Neumann

Seite 17



Anneli Schwager

Seite 6



Seminar mit Gregor Arzt

Inhalt

Editorial 3

Thema

„Die Natur braucht uns“

Ein Gespräch mit dem Geomanten Gregor Arzt 6

Orte & Menschen

Anna Samweber und die Potsdamer Str. 98a 12

Wieder gelesen

Ryszard Kapuściński

Die Erde ist ein gewalttätiges Paradies 14

Neu gelesen

Hartmut Rosa

Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung 15

Meldungen 16

Veranstaltungen

vom 1. Juli bis 30. September 2017 22

Arbeitszentrum Berlin

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek,

Zweige und Studiengruppen 50

Kurskalender

Kurse, Seminare und Lesekreise 55

Künstlerische Kurse 61

Freie Vereinbarungen 66

Kleinanzeigen 67

Veranstaltungsorte 68

Impressum 73

Nachklang 74

„Die Natur braucht uns“

Ein Gespräch mit dem Geomanten Gregor Arzt

Die meisten Interviews für „mittendrin“ habe ich am Telefon geführt, oder der Interviewpartner und ich treffen uns im Rudolf Steiner Haus. Diesmal ist es anders. Gregor Arzt wohnt mit seiner Familie – Frau und vier Kinder –, mit Praktikanten und Helfern und vielen, vielen Tieren auf einem Bauernhof im Havelland, dem Undinenhof. Dort besuche ich ihn, er holt mich vom Bahnhof ab und ich bekomme erst einmal ein Honigbrot und frische Zimtschnecken. Das Gespräch findet dann auf dem ausgebauten Dachboden des Wohnhauses statt, und zwischendrin unterbrechen wir es und ich mache einen Rundgang über den Hof, besuche Kühe, Schafe, Ziegen, Pferde, Katzen, Hunde. Viele von ihnen sind alt. Sie dürfen auf dem Undinenhof wohnen, bis sie sterben. Einige der Tiere werden auch therapeutisch für Menschen eingesetzt, so zum Beispiel die Pferde. Aber auch alle



anderen Tiere können plötzlich Therapie-tiere werden, wenn sich etwas vom Thema des Klienten in einem der Tiere „spiegelt“. Diese Therapien macht Hendrikje Arzt, die Ehefrau von Gregor Arzt, die ansonsten eine homöopathische Praxis in Berlin hat. Es gibt auf dem Hof aber auch die Möglichkeit zur Paartherapie, dann arbeiten Hendrikje und Gregor oft beide zusammen mit dem Paar. Man kann auch einfach ein paar Tage auf dem Undinenhof wohnen und dort zur Ruhe kommen; es gibt Ferienzimmer dort. – Dr. Gregor Arzt ist Geomant, d.h. er erforscht die lebendigen, seelischen und geistigen Sphären der Erde.

■ Gregor, was bedeutet für dich die Geomantie? Wie bist du Geomant geworden?

GA Da gibt es eine ziemlich lange Vorgeschichte. In meiner Kindheit habe ich ein atypisches Verhalten gezeigt insofern, dass ich seit meinem zehnten Lebensjahr meine Freizeit dazu verwendet habe, mit dem Fahrrad und einer Landkarte die Umgebung zu erkunden. Das war wirklich ein eigener Impuls, den ich hatte, der eher heiteres Kopfschütteln bei meinen Eltern ausgelöst hat. Ich bin in Ratingen aufgewachsen, das liegt im Rheinland, an der Schnittstelle verschiedener Landschaften, Niederrhein, Bergisches Land, Ruhrgebiet, Düsseldorf-Kölner Raum – das fand ich von Anfang an spannend, solche Landschaftsdetails. Wie Landschaftsatmosphären wechseln, wenn man sich ein paar Kilometer bewegt, das habe ich als Kind schon als eine Offenbarung empfunden. Das Atmosphärische hat mich gereizt, das aufge-

löste Salz in der Suppe des Lebens, könnte man sagen, auch das Sprachliche, wie sich Mundarten verändern. Von meinem zehnten bis zum zwanzigsten Lebensjahr habe ich das eben ganz exzessiv gemacht, dieses Fahrradfahren, meistens alleine. Und mit zwanzig hatte ich Mitteleuropa flächendeckend erradelt, auch jenseits des damaligen „eisernen Vorhangs“.

Das ist das durchgehende Motiv meiner Arbeit als Geomant, dass ich mich auch für Landschaften interessiert habe, die andere langweilig finden, auch Landschaften, wo man sogar sagen würde: die sind abstoßend, denen geht es nicht gut, die sind geschändet, irgendwelche Halden. Damals war die Umweltverschmutzung ja viel krasser als heute. Da hatte ich immer das Gefühl: Es ist nicht nur wichtig, dahin zu fahren, wo es schön ist und wo alle Leute hinfahren, sondern es ist auch wichtig, dazwischen anzuhalten, wo es Orten nicht gutgeht, wo keiner hinschaut. Es steckte auch so etwas wie Selbsttherapie darin: aus einem unharmonischen Elternhaus wegzugehen und so etwas wie Liebe und Aufgenommensein in der Natur zu spüren. Übrigens habe ich 1973 mit diesen Fahrradtouren angefangen, und 1973 hat auch Marko Pogacnic begonnen, als junger Bildhauer mit diesen Kräften zu arbeiten.

■ Zunächst hattest du weder von Anthroposophie noch von Geomantie etwas gehört. Aber du hattest ein Gefühl, dass es Orte gibt, denen es gutgeht und Orte, denen es nicht gutgeht.

GA Ja, da war das Mitgefühl und das Beistehen-Wollen. Ich war mit Sicherheit nicht hellsehtig als Kind, das kann ich ganz deutlich sagen. Das kam erst viel später. Aber diese Empathie, dass die Erde spürt, was wir mit ihr machen, und dass sie vielleicht auch mich spürt, das hatte ich von Anfang

an. Das war meine große Leidenschaft. Dass die Natur auf uns schaut und uns braucht, als Pfleger, sozusagen, das war von Anfang an klar. Wir haben die Aufgabe, das Anliegen der Erde, die Sprache der Erde zu übersetzen.

■ Wozu braucht uns die Natur?

GA Es gibt eine äußere Ebene, die Ökologie, die sagt, dass wir die Natur zerstören und dass wir damit aufhören sollen und so weiter. Aber es gibt in der Ökologie das Missverständnis, dass der Mensch der große Störenfried wäre, und das sehe ich nicht so. Die Erde – so stellt es Steiner dar und so kann ich es auch selber schauen – ist ein Spiegel der Menschwerdung. In der Natur sind verlorengegangene Aspekte der Ganzheitlichkeit der Menschenseele, die da draußen als Tier, als Pflanze, als Mineral erscheinen. Und meine Aufgabe als Geomant ist – und da sehe ich mich auch in der Tradition der Alchemie –, das, was da draußen sich geopfert hat, verloren hat, zurückzuholen und damit gleichzeitig die Menschwerdung zu betreiben. Bäume haben mir in der Meditation gesagt, wir sind eigentlich euer altes Nervensystem, euer direkter Draht zu den Sternen, und irgendwann konntet ihr diese Verbindung nicht mehr halten, durch eure weitere Individualisierung ins Ich, aber auch ins Ego, und dann mussten wir Außenwelt werden. Und wir stehen jetzt da, wir haben weiter diese Fähigkeit, und wir warten auf euch, dass ihr uns zurückruft. Dass ihr das, was wir können, jetzt bewusst ergreift.

■ Wie verändert sich der Baum und wie verändere ich mich, wenn ich da etwas zurückgeholt habe?

GA Ich bekomme die Fähigkeit, die der Baum sowieso hat, die er unbewusst hat. Das kann ich dann bewusst. Ich kann mithil-

fe des Baumes die Sternenkkräfte erforschen. Der Baum ist mein Lehrmeister. Oder, etwas plakativ gesagt, ich kann lernen: Wie kann ich mich besser verwurzeln? Wie kann ich die Bedingungen, die an meinem Standort sind, besser ertragen, ohne gleich wegzulaufen? Ich kann lernen, wie man mit Verfahren und Nachkommen umgeht, wenn ich schaue, wie ein Wald so lebt, mit seinen abgestorbenen Bäumen, mit den Keimen, wie sich alle gegenseitig ehren. – Bei Novalis habe ich den Satz gefunden, aus den Lehrlingen zu Sais: „Die Natur ist das zerbrochene Alphabet des ganzen Menschen.“ Dieser Satz ist für mich der Kern meiner geistigen Arbeit, der strahlt in mir, seit ich ihn gefunden habe. Da war ich vielleicht 23 Jahre alt. Wenn wir das schaffen, die Natur zu würdigen, jeden Baum, jede Pflanze, dann haben wir am Schluss einen kompletten Katalog der urmenschlichen Eigenschaften. Das bekommen wir nur von da.

■ Wenn du von Bäumen sprichst, sprichst du dann von den Elementarwesen der Bäume?

GA Ja, aber ich nehme nicht so sehr imaginativ wahr. Eher inspirativ, über die Sprache und über den Klang. Ich arbeite jetzt seit über zwanzig Jahren auf der übersinnlichen Ebene. In der ersten Zeit war das mehr imaginativ, und es kamen Intuitionen dazu, um den Sinn der Bilder zu verstehen. Jetzt arbeite ich eher auf der inspirativen Ebene, mit Klängen, mit Sprache. So entstehen auch Texte. Hier ein Beispiel:

Aus den Unterrichtseinheiten einer Baumschule (Harzgerode 10.5.2014)

Ein Baumgerippe, das auf dem Boden modernd liegt, segnet einen jungen Baum, der neben ihm steht.

Ein großer stattlicher Baum segnet den jungen Baum.



Alle großen Bäume segnen den jungen Baum, auf daß er wachsen und groß werden mag.

Der junge Baum übt, wie es ist, einen anderen jungen Baum zu segnen.

Er tastet die großen Bäume entlang, um zu spüren, wie es ist, ein großer Baum zu sein. Er übt sich im Danken bei den großen Bäumen und auch bei den gestorbenen Bäumen.

Dies ist, sagen die Bäume, unser Bundestag. Und wir grüßen und segnen Euren Bundestag.

Wichtig ist es, im Umgang mit der Natur genaue Fragen zu stellen. Die Frage ist der Schlüssel. Die Grundfrage ist: Welche Aufgabe hat das in der Schöpfung? Oder, wenn es um Heilung geht: Was ist hier das Thema? Und: Wie ist das eigentlich gemeint? Ich sehe mich als Übersetzer nonverbaler Sprache in verbale Sprache.

■ Du hast Literaturwissenschaft studiert und sogar promoviert. Das wirkt ja zunächst einmal überraschend...

GA Mit zwanzig habe ich gespürt: Ewig kannst du das so nicht weitermachen, dieses Fahrradfahren, und von irgendwas musst du leben. Eltern und Verwandte fragten, was ich denn werden wolle. Doch

was sie von mir wollten, mich zu spezialisieren, das wollte ich nicht, das habe ich immer als bedrohlich empfunden. Da habe ich zunächst Philosophie studiert, aber das war es nicht. Ich hatte aber immer die Neigung und die Fähigkeit, mich gut auszudrücken und zu schreiben, und dann wurde es das Studium der Literaturwissenschaften. Ich habe mich nicht nur mit Literaturwissenschaft, sondern auch sehr stark mit Semiotik beschäftigt, also allgemeiner Zeichenlehre. Mich hat immer interessiert, wie Botschaften, die nicht auf der gesprochenen Sprache beruhen, verständlich sind. Ich habe zum Beispiel auch mal eine Einführung in die Gebärdensprache mitgemacht. In meinem Zweitfach Musikwissenschaften habe ich mich viel mit Filmmusik beschäftigt, weil mich interessiert hat: Wie werden Gefühle beim Filmesehen den Menschen untergeschoben? Dieses Interesse war gewissermaßen noch ein Erbe der 68er, die Frage: Wie funktioniert Manipulation? Wie kann man Menschen aufwecken, so dass sie bemerken, was mit ihnen passiert? – Der Natur gegenüber ist die Ur-Frage: Wie verstehe ich ihre Sprache? Denn die Erde drückt sich ja eben nicht verbal aus, sondern, was bei mir ankommt, wenn ich der Natur zuhöre, ist eine Sprache von Gefühlen, von Bildern, und, was eben besonders spannend ist, von Körperbewegungen, die geführt werden. Das ist etwas sehr für die Geomantie Spezifisches, das kann man entwickeln aus dem Wünschelrutengehen, dem Pendeln. Man kann die Geistwesen der Natur bitten, dass sie die Antwort auf das, was ich frage, zum Beispiel in der Form einer Abfolge von Gesten, von Mimik, von Schrittfolgen darstellen. – Seit ich das begriffen habe, meditiere ich im Stehen, weil ich sonst Körperbewegungen blockiere. Ich stelle mich hin und bitte darum, dass ich den tieferen Sinn einer Sache – und darum geht es ja -, von Geistwesen gezeigt bekomme. Dann ist es wichtig, ganz

Geomantie

„Geomantie“ – das Wort setzt sich zusammen aus den Begriffen „geo“ – Erde und „mantein“, Weissagen (griechisch). Kurz gesagt: die Erde spricht.

Auf der Suche nach dem Ursprung der Geomantie werden sowohl arabische als auch keltische Wurzeln genannt. Die Erde wird als Gaia, als ein lebendiges Wesen aufgefasst, mit dem sich der Mensch verbinden kann. Jeder Ort hat lebendige, seelische und geistige Qualitäten, mit denen der Mensch Kontakt aufnehmen kann. Hierzu müssen übersinnliche Wahrnehmungsfähigkeiten ausgebildet oder zumindest Wahrnehmungsfähigkeiten sensibilisiert werden, wie in anderen Bereichen der Erkenntnis auch.

Ein wichtiger moderner mitteleuropäischer Lehrer der Geomantie ist Marco Pogacnik, der auch der Lehrer von Gregor Arzt war.

Er hat mehrere grundlegende Werke geschrieben. Marco Pogacnik bezieht sich in seinen Werken auch auf die Anthroposophie, mit der auch Berührungsflächen existieren, z. durch Steiners Schilderung der Evolution der Erde oder durch die Beschreibung von Elementarwesen.

Ein wichtiges Thema der Geomantie ist auch die Frage, welche Plätze der Erde der Heilung bedürfen und wie man ihnen neue Energie zuführen kann. Pogacnik hat dazu viele Projekte auf der ganzen Erde durchgeführt, u.a. an der Grenze zwischen Irland und Nordirland bei Londonderry.

wach zu sein, alles zu registrieren, was geschieht, und auch ganz ins Gefühl zu gehen. Und dann zu warten, bis die Intuition, die Inspiration hereinschlägt, hereinschneit, hereinkommt, von der aus man dann Stück für Stück den Sinn dieser Botschaft entschlüsseln kann. Ich stehe oft eine halbe Stunde und dann plötzlich ist da das erste Wort.

■ Auf diesem Weg muss ich erst einmal eine große innere Ruhe erzeugen, damit ich die Botschaften hören kann?

GA Genau. Das Entscheidende ist, alle Erwartungen fallen zu lassen. Wir Geomanten arbeiten ja immer mit Orten und mit Menschen –

■ Also mit Menschen geht das auch?

GA Ja sicher. Ich bekomme z. B. den Auftrag, eine geomantische Hausuntersuchung zu machen. Sowas wird angefragt, wenn Menschen den Eindruck haben, dass es ihnen in ihrem eigenen Haus nicht mehr so gut geht, Schlafstörungen zuhause zunehmen, woanders aber ausbleiben. Manchmal habe ich dann den Eindruck, hier geht es jetzt eher um den Bewohner als um das Haus. Manchmal spricht eher die Geschichte des Ortes, manchmal spiegelt das Haus aber auch die seelische Lage des Auftraggebers. Dann kann das auch ein therapeutischer Prozess werden. Wenn das nicht bearbeitet wird, dann wird der Bewohner in der nächsten Wohnung ähnliche Erfahrungen machen.

■ Eine Frage zum Schluss: Was ist das Thema deines Seminars im Steiner Haus?

GA In diesem Jahr ist einer meiner Forschungsschwerpunkte „Baumelementarwesen“. Wenn man in der Stadt arbeitet, ist es ja naheliegend, dass man alte, mächtige Bäume in Parks auswählt, mit denen man in

Kontakt kommen möchte. Aber ich habe die Entdeckung gemacht, dass es Baumelementarwesen gibt, die einfach verschüttet sind. Weil ja viele Wälder in der Stadt gerodet sind, sind diese Wesen wie auf Tauchstation. Und ich habe da eine Arbeitshypothese, die ich gern in dem Seminar untersuchen möchte: Das sind Wesen, die nicht nur in einem erbärmlichen Zustand sind, sondern sie sind wie freigestellt von ihrer alten Tätigkeit, Baum- oder Wald-Elementarwesen zu sein. Da ist ein Potenzial für eine zukünftige Zusammenarbeit mit dem Menschen, vielleicht in Richtung der Entwicklung neuer Technologien, wirklich „freier“ Energie jenseits der Elektrizität, in Richtung eines grundlegend anderen Umgangs mit der Natur.

■ Wie finde ich diese Bäume?

GA Die sieht man ja nicht mehr. Es sind Reste von alten Baumbeständen, die schon lange nicht mehr da sind. Der Volkspark in Wilmersdorf war ursprünglich auch mal ein See, der dann zugeschüttet worden ist mit Hausmüll und Asche um 1920, aber da sind noch Wasserelementarwesen

■ Die sind arbeitslos?

GA Die sind arbeitslos, aber natürlich auch traumatisiert. Wir können ihnen helfen.

www.undinenhof.de

Gregor Arzt hält am **21. Juli** einen Vortrag „Geomantie als Geistesforschung im Dialog mit der lebendigen Erde“ und gibt am **22. und 23. Juli** ein Seminar „Unter dem Pflaster liegt der Wald“. Der Vortrag findet im Rudolf Steiner Haus statt. Das Seminar wird unterwegs im Stadtgebiet sein.

WERDEN SIE NATURHEIL- KUNDE

Wenn eine Krankenkasse für die ganze Familie alternative Heilmethoden wie **Osteopathie, Homöopathie und Anthroposophische Medizin** anbietet, dann ist es:

meine-krankenkasse.de



Wir sind für Sie da.

📍 7 x in Berlin
und Brandenburg

📞 (0 30) 7 26 12 20 87
andreas.zink@bkk-vbu.de

📘 [facebook.com/
bkk.vbu](https://facebook.com/bkk.vbu)



Anna Samweber und die Potsdamer Straße 98a

Das Atelier-Haus in der Potsdamer Strasse 98a beherbergte bis 1911 die Mal- und Zeichenschule des Vereins Berliner Künstlerinnen, wo auch Paula Becker studierte und Käthe Kollwitz lehrte. Zwischen 1917 bis zum Verbot 1935 durch das Nazi-Regime waren hier die Zweigräume der Anthroposophischen Gesellschaft in Berlin.

Da die Zweigräume in der Geisbergstrasse 2 zu klein werden, wird ab 1917/18 die dritte Etage des Ateliergebäudes mit großem Vortragsraum und Oberlichtsaal gemietet. Martin Münch wird 1923 zum stellvertretenden Zweigleiter und 1926 zum Leiter ernannt. Anna Samweber, Sekretärin und Hausangestellte bei Marie und Rudolf Steiner, bekommt eine kleine eigene Wohnung in dem Haus. Sie war eine der wenigen Personen, mit denen Rudolf Steiner schimpfte,

mit der Bemerkung: „Ich muss auch einmal schimpfen dürfen, und dann muss ich es bei Menschen tun, von denen ich weiß, dass sie es vertragen!“

Als Rudolf Steiner hier am 12. Sept. 1919 – fünf Tage nach der Eröffnung der Stuttgarter Waldorfschule – zum ersten Mal spricht, wird dieser erste von drei Vorträgen („Der Innere Aspekt des sozialen Rätsels“, GA 193) zu einer Art Einweihung und eindringlichen Widmung dieser Räume für die Aufgaben der geisteswissenschaftlichen Bewegung. Zu Beginn seines Vortrages bedankt sich Rudolf Steiner für die Einrichtung der neuen schönen Räume und weist darauf hin: „... dass dasjenige, was die Menschen gesucht haben an Schöner bisher, an künstlerischer Ausgestaltung für ihr einzelnes Privatleben, immer mehr sich wird hinziehen müssen nach

denjenigen Räumen, welche die Menschen nicht einzelegoistisch für sich haben, sondern in denen sie sozial zusammenwirken.“

Nach diesen drei Vorträgen finden am 14. und 16. September abends in der Potsdamer Straße Eurythmie-Aufführungen unter Marie Steiners Leitung und Rezitation statt. Steiner spricht einleitende Worte.

Zum allerletzten Mal trägt hier Rudolf Steiner am 23. Mai 1923 vor („Die Schaffung eines Michaelfestes aus dem Geiste heraus“, GA 224). Er fordert seine Zuhörer dazu auf, sozial-schöpferisch zu werden, das Michaelifest schöpferisch zu gestalten und so „die Erde an den Himmel“ zu binden.

Aufgrund der Hetze und Drohungen nationalistischer, völkischer Kreise gegen ihn besucht er nach 1923 Berlin nicht mehr. Im November 1923 (nach Hitlers Marsch auf die Feldherrnhalle in München) lösen Johanna Mücke und Marie Steiner die Wohnung in der Motzstrasse auf. Die von Steiner entworfenen blauen Möbel kommen teilweise in den Oberlichtsaal. In Dornach gibt er Anna Samweber im November 1923 das Mantram „An die Berliner Freunde“ mit, in dem die Zerstörung Berlins durch den Krieg vorausgesehen wird und die Menschen zu geistiger Arbeit aufgefordert werden.

Anna Samweber war auf außergewöhnliche Weise mit der Anthroposophie verbunden. So sieht sie den Brand des Goetheanums voraus und bemüht sich sehr, Weihnachten 1922 nach Dornach reisen zu können. Devisen waren knapp, sie bekommt aber im letzten Moment den Auftrag, einen Kindertransport von Berlin in die Schweiz zu begleiten und kann so ganz kurz vor dem Brand das erste Goetheanum sehen.

Durch den regen, detaillierten Briefwechsel zwischen Marie und ihrem Mann wissen wir noch einiges über die Arbeit nach 1923 in der Potsdamer Straße (Gesamtausgabe Band 262). So führt Marie Steiner die Kurse



in Eurythmie weiter. An Rudolf Steiners Geburtstag am 27.2.1925 beispielsweise, als er krank in Dornach liegt, führt in diesen Zweigräumen eine Eurythmiegruppe u.a. Hegels „Eleusis“, Hölderlins „Schicksalslied“ und einen Beethoven Es-Dur-Sonatensatz auf.

Anna Samweber bleibt in Berlin ihren Aufgaben treu. Sie warnt den anthroposophischen Vortragsredner Carl Unger nach einem Vortrag, den er am 14. 12. 1928 in den Zweigräumen gehalten hat, auf dem gemeinsamen Weg zu einem Cafe in Schöneberg vor seiner Ermordung nur wenige Tage später. („Es kam dies aus einer Anlage in mir, die verschiedentlich in meinem Leben auftrat.“) Tatsächlich wird Carl Unger am 4. 1. 1929 in Nürnberg vor einem Vortrag mit dem Titel „Was ist Anthroposophie?“ ermordet. Anna Samweber stellt sich 1935 in der Potsdamer Straße der Gestapo entgegen und rettet wichtige Dokumente.

Als im Jahre 1956/57 das Arbeitszentrum Berlin der Anthroposophischen Gesellschaft neu gegründet wurde, war Anna Samweber mit im Initiativkreis. Sie blieb nach dem Mauerbau freiwillig in Ost-Berlin und starb am 2. August 1969.

Manfred Kannenberg,
Angelika Oldenburg

Ryszard Kapuściński Die Erde ist ein gewalttätiges Paradies



Ryszard Kapuściński
**Die Erde ist ein
gewalttätiges Paradies**
München/Zürich 2007
(Piper Verlag, 7. Auflage),
315 Seiten
€ 8,90

„Identifikation ist eine fundamentale Voraussetzung meiner Arbeit. Ich muss mitten unter den Menschen leben, mit ihnen essen oder mit ihnen hungern. Ich möchte Teil der Welt werden, die ich beschreibe, ich muss tief eintauchen und andere Realitäten vergessen. Wenn ich in Afrika bin, schreibe ich keine Briefe und telefoniere nicht nachhause. Die andere Welt verschwindet.“

Ryszard Kapuściński (1932-2007) war ein polnischer Reporter, Reiseschriftsteller und Denker, der über fast jeden Erdteil geschrieben hat, über Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa, zuerst für Nachrichtenagenturen, später als freier Schriftsteller. Er war überall, wo es brannte, hat Salvador Allende, Idi Amin, Che Guevara persönlich getroffen. Ein zehnjähriges Mädchen, das in Sibirien über Pfützen springt, konnte ihn aber genauso faszinieren wie die politischen Führer.

Ob Kapuściński über das Wehklagen einer alten Frau in Nigeria erzählt, der ihr einziges Kapital, ein alter Topf, gestohlen worden ist; über das Mysterium des samstäglichen Einkaufsbummels in der Hohen Straße in Köln oder über sibirische Bergarbeiter, die ein Fußballspiel auf einem kaputten Fernseher anschauen, über dessen Bildschirm nichts als Blitze zucken – immer wird man als Leser in andere Realitäten hineingezogen. In solchen kleinen Episoden verdichtet sich der Charakter eines Landes und einer bestimmten historischen Situation. Kapuściński Bestreben war es, den Schleier wegzureißen, der den Zuschauer zum Zuschauer macht. Wenn man ihn liest, bemerkt man, wie man selbst anfängt, sorgfältiger hinzuschauen.

Dieses Buch ist eine Sammlung von Reportagen, Skizzen und Aphorismen. Kapuściński reflektiert über den Zustand der Konsumkultur genauso wie über das Ethos des eigenen Schreibens.

„Im Inneren der Prosa muss eine Atmosphäre erzeugt werden. Den sibirischen Frost muss man anders beschreiben als die Glut der Wüste.“

Hartmut Rosa Resonanz

Eine „Soziologie der Weltbeziehung“ hat Hartmut Rosa, Professor für Soziologie an der Universität Jena, geschrieben. Ein bahnbrechendes Werk – insofern, als Rosa in der Soziologie, die ja gemeinhin als eine eher kühle Wissenschaft der Statistiken gilt, die Innenwelt des Menschen beschreibt, und Vorschläge für die Neugestaltung der Gesellschaft macht, anknüpfend an Aristoteles’ Frage: Was ist ein gutes Leben?

Rosas These: Bis jetzt habe die Soziologie es als Projekt des modernen Menschen beschrieben, dass er sich in den Besitz von möglichst vielen Ressourcen bringen sollte: Kapital, Bildung, Waren. Ressourcen seien aber nur Möglichkeiten, mit der Welt in Verbindung zu treten. Was nützt alle Bildung, wenn der Mensch kein Interesse für die Welt entwickeln kann? Was nützt alles Kapital, wenn der Mensch es nicht dazu nutzt, um sein Leben schöner zu gestalten? Und ein schönes Leben, so Rosa, kann sich nur ereignen, wenn der Mensch in Verbindung mit der Welt tritt, mitschwingt. Mehrmals zitiert Rosa das Gedicht Eichendorffs: „.... und die Welt hebt an zu singen, triffst du nur das Zauberwort.“

Der moderne Mensch auf der Suche nach Freiheit ist immer in der Gefahr, in der Entfremdung (Marx) zu leben: Maschinen, Bürokratie, Isolation. So haben ihn moderne Philosophen, Soziologen und Dichter beschrieben: verkümmert, einsam, abgespalten. Freiheit ist der eine Pol der menschlichen Entwicklung, aber nun, so Rosa, geht es darum den autonomen Menschen wieder an die Welt anzubinden. Das ist es auch, was der Mensch heute sucht: in der Natur, in der Musik, in den Museen, in neuen Möglichkeiten der Politik... Und bedeutet nicht Spiritualität die Wieder-Verbindung des Menschen mit der Welt?

„Eine bessere Welt ist möglich, und sie lässt sich daran erkennen, dass ihr zentraler Maßstab nicht mehr das Beherrschen und Verfügen ist, sondern das Hören und Antworten.“



Hartmut Rosa
**Resonanz. Eine Soziologie
der Weltbeziehung**
Berlin 2016 (Suhrkamp),
5. Auflage 2017
815 Seiten
€ 34,95

Maria Hiszpańska-Neumann (28.10.1917 – 12.1.1980)

(bw) Vom 17. September bis zum 3. November zeigt das Rudolf Steiner Haus erstmalig in Deutschland einen Querschnitt aus dem vielseitigen Werk der polnischen Künstlerin Maria Hiszpańska-Neumann, die am 28. 10. 2017 100 Jahre alt geworden wäre. Maria Hiszpańska-Neumanns Biografie erzählt von einem Menschen, der trotz extremer Erfahrungen im deutschen KZ (als junge Erwachsene erlitt sie vier Jahre Gefangenschaft) jeglichen Hass überwand und einen mitteleuropäischen Impuls des Friedens verkörperte. Die Begegnung mit der Anthroposophie spielt dabei eine zentrale Rolle: in der Nachkriegszeit, einer „Periode innerer Leere und Verzweiflung, mit Selbstmordgedanken“ erlebt sie dies wie eine Rettung des „Menschen in mir“. Ihre



David

Kunst erzählt von ihrem Ringen um das „Licht in der Finsternis“, von ihrer Suche nach dem Urbildlichen, dem, was den Menschen ausmacht, in seinen Möglichkeiten wie in seinen Abgründen. Sie zeigt eine Künstlerin, die ihrer Suche nach dem „Geistigen in der Kunst“ (Kandinsky) eine sehr individuelle und eigenwillige Prägung gab.

Goetheanismus



(af) Im Seminar am 23. September von Dankmar Bosse im Rudolf Steiner Haus wird die Frage behandelt: Wie können wir das Werden der Menschheit in dem erkennen, was uns heute in der wahrnehmbaren Natur umgibt? Anschließend folgt im Oktober eine goetheanistische Betrachtung der Schädelformen von Säugetieren, unter dem Aspekt ihrer Evolution und der Dreigliederung. Das Thema wird im November erweitert durch die Phänomene der Fossilgeschichte der Tierwelt. Wie hängen ihre Evolutionsgesetze mit dem Menschen zusammen? Stammt der Mensch von den Affen ab, oder die Affen vom Menschen? Was sagt die Geistesforschung Rudolf Steiners zu den Vorstellungen des Darwinismus? – Zu den goetheanistischen Betrachtungen, die der Geologe Dankmar Bosse im letzten Herbst begonnen hat, veranstaltet das Rudolf Steiner Haus ab September bis zum Frühjahr 2018 weitere Vorträge. Grundlage werden wiederum die Phänomene sein, wie sie in der Natur beobachtet werden können. Werden sie in der Folge angeschaut, wie sie entstanden sind, so können wir zu einem übergeordneten Zusammenhang kommen. Das haben wir an den Gesteinen, den Mineralen und den Blatt-

folgen von Pflanzen bereits geübt. Wird dieser Weg weiter verfolgt, so können wir dazu gelangen, die Darstellungen aus der Geistesforschung von Rudolf Steiner besser zu verstehen – bis hin zur gemeinsamen Entwicklung der Erde und des Menschen. Rudolf Steiner regt an, diese Methode des Goetheanismus in allen Lebensbereichen zu üben. – Im nächsten Jahr wird die Reihe fortgesetzt. Über die Möglichkeiten sowie über Termine, die es dazu hier in Berlin gibt, informiert die Website: www.goetheanismus.eu.

Die Freuden des Lichtes

(as) Zur Finissage mit Rundgang und Gespräch zur Ausstellung von Anneli Schwager am 10. September im Rudolf Steiner Haus



Aureole blau

sind alle herzlich eingeladen. Die Ausstellung präsentiert einen sommerlichen Themenwandel: von der naturhaften Elementarwelt geht es nach innen und führt zur Mystik. Mit ihrer Farbfeldmalerei bewegt die Künstlerin den Gedanken aus Goethes Farbenlehre: „Farben sind Taten und Leiden des Lichtes“ und fügt diesem hinzu: Wenn Licht handlungs- und leidensfähig ist, muss es auch die Freuden erleben können. Oder ist Licht die Freude selber, welche sich der Welt durch Farben schenkt? Spannend könnte die bildnerische Verarbeitung des Wirkens von Rudolf Steiner sein: Warum hängen Fotos von ihm an den Wänden, welches Bildnis machen wir uns? „Steiner in Progress“ heißt eine Thematik, in der Fotografien Teil einer Bildcollage werden.

Menschenrechte im Digitalen Zeitalter



(ma) Während der Berliner Digitalen Tagung „re:publika“ fand ein Treffen der Initiatoren, Mitunterzeichner und Interessierten der Bucerius ZEIT-Stiftung statt, die eine 23 Artikel umfassende DigitalCharta aufgesetzt hatte, um auch in Zukunft vom Grundgesetz ausgehend unsere Menschenrechte zu schützen. Die Charta ist online gestellt und jeder ist aufgerufen, diese zu kommentieren und mit zu gestalten. Auf weit gestreute Teilnahme wird gehofft, um diese dann in die EU einzubringen. Italien war das erste Land, welches diesen Prozess angestoßen hat. – Die Tagung „re:publica“ behandelt ein breites Spektrum von Themen im digitalen Zeitalter – von Netzpolitik, technologischen Innovationen bis hin zu Kultur und Medien, Musik, Gesundheit, Bildung. www.digitalcharta.eu

Die Verzauberung der Stadt – performative Aktion

(fisch) Der Workshop in den Prinzessingärten in Berlin-Kreuzberg am 1. Juli, mit Vorträgen, Gesprächen, gemeinsamem Ernten und Essen, greift Prozesse auf, die unseren Alltag ebenso bestimmen wie das Zusammenleben von Menschen, Pflanzen, Tieren und Bakterien auf diesem Planeten. Er widmet sich den



Fragen: Was können wir heute voneinander lernen, um uns mit der Welt in Beziehung zu setzen und uns in ihr zu engagieren? Wie kann dies in einer Art geschehen, die der Haltung eines Gärtners oder einer Gärtnerin ähnelt – dem Sorgetragen um lebendige Prozesse? Wie kann uns dabei die Arbeit in unseren eigenen Nachbarschaften helfen, auch größere und komplexere Zusammenhänge auf eine neue Weise zu verstehen? Der „Kulturort Garten in der Stadt“ – von seinen ersten Anfängen an ist der Garten ein Ort der Kontemplation, aber auch ein Ort, an dem der Mensch lernen, arbeiten und sich entwickeln kann, indem er sich durch den leiblichen und sinnlichen Kontakt in ein sinnvolles Verhältnis zur Natur stellt und die Natur weiterentwickelt. Der Mensch legt Lustgärten, Landschaftsgärten, Oasengärten und Nutz- und Zuchtgärten

an, domestiziert Tiere. Wie können wir aus einem vertieften Verständnis der Ursprünge des Gartens Gärten der Zukunft entwickeln? Und kann die Stadt als landwirtschaftlicher Organismus gestaltet werden? Wie ließe sich so etwas verwirklichen? Welche Möglichkeiten bestehen heute, um auch in den Städten biodynamische Landwirtschaft zu betreiben und was genau macht biologisch-dynamische Landwirtschaft aus? Was ist ein City-Bienen-Honig mit Demeter-Zertifikat? Ziel des Workshops ist es zu erfahren, ob es Methoden gibt, die es ermöglichen, sich an das Wesen oder die Essenz eines Ortes anzunähern, damit der Garten oder das Gelände noch bewusster als Ganzheit und als Organismus im Einklang mit der Landschaft gestaltet wird. Die Landschaftsgestaltungsmethode basiert auf der Phänomenologie Goethes und beachtet die Bedürfnisse der Menschen (was will der Mensch?) mit dem, was die Landschaft bietet (was will die Landschaft?) zu harmonisieren. kunstplanbau@web.de
www.kunstplanbau.com
www.hu-berlin.de

Sommertheater

(bk) Auf dem 20. Burgtheatersommer Roßlau (anderthalb Stunden südlich von Berlin) spielen Studenten und Absolventen des Michael Tschechow Studio Berlin „Peer Gynt“ von Henrik Ibsen. Zwischen 26. Juli (Premiere) und 19. August 2017 wird es 15 Aufführungen unter freiem Himmel im Innenhof von Burg Roßlau geben. Der Innenhof der mittelalterlichen Wasserburg an den Elbauen wird dafür vom baulichen Denkmal zur Theaterkulisse, worin Bühnenbild, Licht und Kostüme Akzente setzen. Regie führt die Schauspielerin und Regisseurin Andra Pinkowski, Dozentin am Michael Tschechow Studio Berlin, Tänze und Bewegungselemente werden

von Sonja Zausch, Dozentin u.a. an der Emil Molt Akademie, einstudiert, die Einstudierung der Musik begleitet Iru Mun, Musiklehrer an der Freien Waldorfschule Kreuzberg. Das 1867 von Henrik Ibsen geschriebene und 1876 uraufgeführte Stück lässt uns das Leben aus der Perspektive des Endes anschauen. Ganze Welten werden durchschritten, um zu fassen, was den modernen Menschen in seinem Selbst ausmacht: die Rastlosigkeit und Leere, das Verlangen nach Triumph, das Streben nach Besitz und Befriedigung, ohne Kern und ohne Substanz. Das Stück ist gleichzeitig ein fantastisches Märchen, eine Satire, Abenteuerroman, Gesellschaftskritik, Charaktertragödie und faustische Weltbetrachtung. – Neben „Peer Gynt“ wird es an Samstag- und Sonntag-Nachmittagen eine Inszenierung für Kinder geben. „Die Purpurrote Blume“, ein Stück nach einem russischen Märchen, wird



unter der Regie von Jobst Langhans, Leiter des Michael Tschechow Studio Berlin, von drei Schauspielerinnen aufgeführt. In Verbindung mit dem Besuch einer Aufführung lohnt sich ein Ausflug ins Wörlitzer Gartenreich oder zu den Bauhaus-Gebäuden in Dessau. Information und Reservierung: www.theaterburg-rosslau.de

Neue Initiativen

(ao) Die Unzufriedenheit mit dem gegenwärtigen deutschen Parteiensystem hat neben den bekannten Bewegungen für eine direkte Demokratie (z. B. Omnibus für direkte Demokratie, Mehr Demokratie), die sich direkt für Volksabstimmungen einsetzen, nun auch eine neue Spielart der Partei hervorgebracht: In Berlin hat sich eine Partei gegründet, die aus dem gewohnten Schema ausbrechen will, die „Demokratie in Bewegung“. Grundlage sollen Initiativen sein, die von Mitgliedern und Nichtmitgliedern eingebracht werden können. Ein Moderatoren-Team soll darüber entscheiden, ob vorgebrachten Initiativen den angestrebten Werten entsprechen. So soll eine größere Beweglichkeit in den Zielen erreicht werden, ohne in völlige Willkür zu verfallen. Das Modell soll mehr Bürgerbeteiligung in der Politik ermöglichen.

Ideeller Hauptzweck von gemeinnützigen Kitavereinen anerkannt

(km) Das bundesweit diskutierte Gerichtsverfahren um die Frage, ob gemeinnützige Kitavereine, die mehrere Kitas betreiben, noch einen ideellen Hauptzweck verfolgen oder eigentlich Wirtschaftsbetriebe sein müssten, ist vom Bundesgerichtshof am 16. Mai 2017 entschieden worden (BGH II ZB 7/16). Der BGH hat klargestellt, die Anerkennung eines Vereins als gemeinnützig sei ein Indiz dafür, dass er nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet sei und in das Vereinsregister eingetragen werden könne. Damit können die gemeinnützigen Kitavereine im Vereinsregister eingetragen bleiben und sind weiter im Rechtsverkehr handlungsfähig. Eine andere Entscheidung hätte eine Umwandlung der Rechtsstruktur nötig gemacht. – Der Streit um den

Charakter dieser Vereine begann damit, dass das Amtsgericht Charlottenburg zwei Kitaträger aus dem Vereinsregister löschen wollte, weil sie Wirtschaftsbetriebe seien und Leistungen an einem Markt anböten. Der BGH hat nun bestätigt, dass ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb erst dann vorliegt, wenn eigenunternehmerische Tätigkeiten verfolgt werden, die auf die Verschaffung vermögenswerter Vorteile zugunsten des Vereins oder seiner Mitglieder abzielen. Ist die gewerbliche Tätigkeit – wie im Falle der Kita-Vereine – dem ideellen Zweck zugeordnet, gilt für sie das Nebenzweckprivileg und die wirtschaftliche Tätigkeit macht den Idealverein nicht zum Wirtschaftsbetrieb. Dabei kommt es für den ideellen Hauptzweck allerdings nicht nur auf die Satzung, sondern auch auf die tatsächliche Tätigkeit der Vereine im Einzelfall an. Die Entscheidung dürfte sich auch auf Schulen in freier Trägerschaft auswirken. Eine ausführliche Dokumentation der Diskussion und des Verfahrens gibt es auf der Internetseite: www.daks-berlin.de/information/aktuelles/vereinsrecht/index.html

Freie Sommeruniversität

(cs) Die Freie Bildungstiftung lädt auch diesen Sommer wieder zur „Freien Sommeruniversität“ ins Schloss Niederspree bei Görlitz ein. Bei Spaziergängen in der naturgeschütz-

Schloss Niederspree



ten Teichlandschaft, in künstlerischen Kursen (Eurythmie mit Thomas Brunner, Chor mit Jörn Sakuth), in Gesprächsrunden, in Vorträge und Konzerten wird gemeinsam ein Raum gestaltet, in dem die Auseinandersetzung mit unserer Gegenwart, mit biographischen Fragen, mit anthroposophischen Fragestellungen generationen-übergreifend ermöglicht wird. Dieses Jahr wird es u.a. einen fortlaufenden Arbeitskreis zur „Menschenkunde der sozialen Dreigliederung“ mit Stephan Eisenhut aus Frankfurt a. M. geben, der einigen durch seine Publikationen zum Nationalökonomischen Kurs Rudolf Steiners bekannt sein dürfte. Corinna Gleide aus Heidelberg wird einen Vortrag halten und die ganze Woche dabei sein, der Pianist Elmar Schimmel aus Hannover wird nicht nur einen Konzertabend zu Debussy gestalten, sondern auch täglich zu musikalischen Meditationen und Wahrnehmungsübungen einladen. Außerdem wird die Schweizer Künstlerin Christa Seiler einen Vortrag zum Leben und Werk des innovativen Unternehmers Carl Oechslin (1916-1971) einbringen, von dem auch das diesjährige Motto der Sommeruni stammt: „Da die Wirtschaft eine derartige Dominante in unserer Zeit geworden ist, können wir nicht mehr nur mit so genannten ‚Gegen-Gewichten‘ arbeiten, um die Humanität in der Gesellschaft zu wahren. Die Wirtschaft selber muss human werden, muss sich um das ‚Bürgerrecht im Menschen-Reiche‘ bewerben!“ – Programm siehe www.freiebildungstiftung.de/kalender, nähere Informationen und Anmeldung bei Thomas Brunner 0355 – 75 23 64 70 bzw. kontakt@freiebildungstiftung.de

■ Die Meldungen wurden geschrieben von Marlies Adams (ma), Andreas Fecke (af), Benjamin Kolass (bk), Katja Meyer zu Heringdorf (km), Angelika Oldenburg (ao), Friederike Schinagl (fsch), Anneli Schwager (as), Clara Steinkellner (cs), Brigitta Waldow (bw)



GESUNDHEIT AKTIV - DAS MAGAZIN

Jetzt bestellen oder kennenlernen

www.gesundheit-aktiv.de/magazin

Herausgegeben von:

GESUNDHEIT AKTIV e. V. - Anthroposophische Heilkunst
Gneisenaustr. 42 • 10961 Berlin • Telefon 030.695 68 72-0



GESUNDHEIT AKTIV
BÜRGER- UND PATIENTENVERBAND

Veranstaltungen

vom 1. Juli bis 30. September 2017

Juli

1.7. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr

2.7. SONNTAG, 10 Uhr – 18 Uhr

Beziehungsstress? Erziehungsstress? – Gelassener durch die kleinen und größeren Krisen

Kompaktkurs Multimodales familienzentriertes Stressmanagement, Modul III
Mit **Kirsten Schreiber** und **Dr. Christoph Meinecke**

Anmeldeschluss: **26.6.** Begrenzte Platzzahl!
Beitrag: € 140 pro Person. Kostenerstattung durch die gesetzliche Krankenkasse 80 % – 100 % möglich! Vollständige Kostenerstattung für Versicherte der BKK VBU

■ Tel. 030 – 23 36 56 65

www.familienforum-havelhoehe.de

Ort: Familienforum Havelhöhe

1.7. SAMSTAG, 11– 13 Uhr

Hochsommeraspekt

Naturwahrnehmung und Selbsterfahrung – Wanderung mit Übungen

Durch die Sinne das Wesen der Natur entdecken ermöglicht auch eine tiefere Begegnung mit uns selbst. Wahrnehmungsübungen an ausgewählten Orten der Wanderung und der Austausch darüber lassen die eigene Beteiligung an dem, was wir als Wirklichkeit erleben, bewusst werden. Die Übungsmethode schließt an die Arbeiten von Jochen Bockemühl an. Wenn möglich, Skizzenblock und Zeichenstifte mitbringen. Teilnahmebeitrag: € 15, ermäßigt: € 10

Anmeldung: **Sonja Schürger**

■ M 0152-36 31 03 13

info@landschaftsgarten.net

Ort: Botanischer Volkspark Blankenfelde

1.7. SAMSTAG, 11– 16 Uhr

Peformative Aktion:

DIE VERZAUBERUNG DER STADT

Die Prinzessinnengärten – Nomadisch

Grün, Lecture mit **Robert Shaw** / **Die Verzauberung der Stadt**, Lecture mit **Jean-Michel Florin** / **Die Biene als Kulturbotschafterin**, Lecture mit **Erika Mayr**

Gespräche mit **Prof. Dr. Andreas Feldtkeller**, Gemeinsames Ernten und Mittagessen in den Prinzessinnengärten. Zukunftsgärten – der Garten als Zukunftsvision. Die Erde ist ein vielfältiger Lebensraum. Wird sie allein als Rohstoffquelle und Agrarfläche genutzt, verkümmert sie. Der Workshop greift Prozesse auf, die unseren Alltag ebenso bestimmen wie das Zusammenleben von Menschen, Pflanzen, Tieren und Bakterien auf diesem Planeten. Er widmet sich den Fragen: Was können wir heute voneinander lernen, um uns mit der Welt in Beziehung zu setzen und uns in ihr zu engagieren? Wie kann dies in einer Art geschehen, die der Haltung eines Gärtners oder einer Gärtnerin ähnelt – dem Sorgetragen um lebendige Prozesse? – Eintritt frei. Um Anmeldung wird gebeten: kunstplanbau@web.de, www.kunstplanbau.com / f kunstplanbau.l www.hu-berlin.de

ORT: Prinzessinnengärten, Prinzenstraße

35-38, 10969 Berlin

(Siehe auch Meldungen)

1.7. SAMSTAG, 14 - 18 Uhr

Sommerfest „Die Welt ist eine Bühne“

Wir laden Sie herzlich zum Sommerfest nach Charlottenburg-Wilmersdorf ein! Schulhaus und Hof verwandeln sich in eine große Bühne. Und so heißt es „hereinspaziert“ und „Vorhang auf“ für bunte Zirkusvorstellungen, geheimnisvolle Magie und Illusionen und leichte Sommerkonzerte. Hinter den Kulissen darf gebastelt, verkleidet, jongliert, gelost und Schönes erworben werden. Selbstverständlich wird auch für die Pausenverpflegung am Grill und am Buffet bestens gesorgt. Seien Sie herzlich willkommen!

Ort: Annie Heuser Schule

2.7. SONNTAG, 11 Uhr (Einlass in die laufende Ausstellung der Camaro-Stiftung „Tribute to Iris Barbur“ ab 10.30 Uhr)

1917: Europas Jahr der Entscheidung.

Geburt der Dreigliederung

Vortrag von **Thomas Meyer**, musikalische Umrahmung: **Catalin Serban**, Einführung: **Manfred Kannenberg**

Der Autor und Publizist Thomas Meyer, Basel, widmet in einer Sonntagsmatinee im Oberlichtsaal des Atelierhauses der Alexander und Renata Camaro Stiftung dem Erscheinen von Rudolf Steiners Memoranden 1917 und dem Dreigestirn Ludwig Polzer-Hoditz, Walter Johannes Stein und Otto Graf Lerchenfeld ein Vortragsgedenken.

Anmeldung wegen begrenzter Platzzahl erforderlich unter ■ Tel 030 – 801 46 65 oder manfred@mkannenberg.de

Ort: Atelierhaus der Alexander und Renata Camaro Stiftung, Potsdamer Straße 98 A

2.7. SONNTAG, 11.40 - 16 Uhr

Sommerfest der Gemeinde

Für Groß und Klein

Ort: Die Christengemeinschaft, Berlin-Wilmersdorf

DER TOD IST EINE GEBURT IN DIE ANDERE RICHTUNG

... und so, wie uns bei der Geburt eines neuen Erdenbürgers eine Hebamme hilfreich zur Seite steht, benötigen wir auch am anderen Tor des Lebens Hilfe. Ich vergleiche meine Tätigkeit mit der einer Hebamme – Geburtshelfer bei dem Prozess des Schwellenüberganges. Mein Anliegen ist es, den Tod wieder ins Leben zu holen, Abschied als Anregung zum Neubeginn erlebbar zu machen.

Brigitte Gilli
Bestattung mit Begleitung

14050 Berlin | Ebereschendallee 33
+49-30-308 300 65
www.gilli-bestattung.de

2.7. SONNTAG, ab 14 Uhr

Vernissage – Ein Sommer im Schloss Vichel

Die Kunstwerkstätten der LebensWerkGemeinschaft gGmbH zeigen ausgewählte Arbeiten Ihrer Mitarbeiter. Bei Kaffeebetrieb und selbstgebackenem Kuchen können Sie sich von dieser Werkschau inspirieren lassen. Die Ausstellung kann bis zum 10. September nach telefonischer Vereinbarung besichtigt werden. Kontakt: **Jürgen Duffner**

■ M 0163 – 316 58 29,

www.schloss-vichel.de

www.werkgemeinschaft-bb.de

6.7. DONNERSTAG, 9.30 – 11 Uhr
Elternsein in der Nacht

Mit **Anne Lüders**, Stillberaterin der La Leche Liga. Kosten: um eine Spende von € 3 wird gebeten.

Anmeldung: Anne.Lueders@lalecheliga.de (erwünscht aber nicht zwingend)

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Juli

6.7. DONNERSTAG, 16.15 – 17.45 Uhr
Wenn die Organe sprechen könnten. Die Lunge als ein meteorologisches Organ
 Lecture mit **Dr. Olaf Koob**

„Der Mensch ist eine Zusammenfassung alles dessen, was ihn als Natur und Universum umgibt.“

Viele Einzelheiten über Anatomie und Physiologie der einzelnen Organe werden in der medizinischen Ausbildung gelehrt, nichts aber über ihr „Wesen“, das die chinesischen Ärzte zum Beispiel den „General“ nennen oder die griechischen und mittelalterlichen Ärzte mit den Planeten verbanden. Umgekehrt darf die Gesamtidee nicht im Nebulös-Mystischen verschwinden, sondern muss jedes Organ qualitativ verständlich gemacht werden: seine Lage, seine Form, seine embryonale Entwicklung. So kann die lebendige Biographie und Physiognomie eines Organs oder sogar einer Krankheit umfassend verstanden werden. –

Dr. med. Olaf Koob war lange Jahre praktischer Arzt und Schularzt. Neben seiner ärztlichen Praxis war er zudem in der Dro-

gentherapie und als Dozent für künstlerische Therapie und allgemeinmedizinische Fragen tätig. Zudem hält er zahlreiche Vorträge und schreibt Bücher.

■ www.kunstplanbau.com
 f kunstplanbau | www.hu-berlin.de
 Ort: Theologische Fakultät, Burgstraße 26, 10178 Berlin, Raum 117

7.7. Freitag, 18.30 Uhr
Eurythmieabend der Mittelstufe
 Ort: Rudolf Steiner Schule, Festsaal

7.7. FREITAG, 19.30 Uhr
„Sonst knallt's –
Warum wir Wirtschaft und Politik radikal neu denken müssen“
 In der Reihe „Bücher im Gespräch“
Armin Grassert stellt das neu erschienene Buch von Götz Werner, Mathias Weik, Marc Friedrich zu dem Thema „Grundeinkommen“ vor und lädt zur Diskussion ein!
 Ort: Rudolf Steiner Haus, Bibliothek

7.7. FREITAG, 20 Uhr
Spiegelbild und Selbstbegegnung
 Vortrag von
Mechtild Oltmann-Wendenburg
 Ort: Die Christengemeinschaft, Berlin-Wilmersdorf



KINDER-QIGONG ab 6 Jahre

mit **Tamara Sophia Müller** Diplomschauspielerin, Qigong i. A.

Qigong hilft den Kindern wieder in Einklang mit sich selbst zu kommen. Es macht riesige Freude sich wie ein Kranich oder Baum zu fühlen.

Mittwoch, 16 – 17 Uhr

im **Yogastudio ›Sinnlicht‹** Stahlheimerstr. 4, Prenzlauer Berg

Jederzeit ist eine kostenfreie Schnupperstunde möglich, bitte anmelden unter:
kontakt@corpusmobile.info • M 0177. 317 55 71

8.7. SAMSTAG, 10 – 18.30 Uhr
Ich bin mein Chef –
aus der eigenen Quelle schöpfen
 Dieses Seminar richtet sich an angehende Selbständige und Freiberufler, die Fachwissen und Ich-Stärkung für ihre Selbständigkeit bekommen möchten. Mit kunsttherapeutischen Mitteln und wirtschaftlichem Know-how wird Potential in der Innen- und Außenschau entwickelt und Ressourcen-orientiertes Arbeiten erübt. Mit **Jürgen Anding**, Wirtschaftsfachwirt, Medienberater zertifizierter Trainer, und **Djorna Biswas**, Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT), HP Psychotherapie (HPG)
 Kosten: je Seminar € 180/ € 150 ermäßigt
 Anmeldung: **Djorna Biswas**
 ■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
 Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

8.7. SAMSTAG, ab 10 Uhr
Sommerfest
 10 Uhr öffentliche Monatsfeier
 13 Uhr Sommerkonzert der Oberstufe
 Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow

8.7. SAMSTAG, 11 - 18 Uhr
Pflanzenmetamorphose – 2. Teil
 (3. Teil siehe 9. 9. 2017)
 In diesem Teil der Pflanzenmetamorphose werden wir den Vorgang des Wachstums bis zum Blühen betrachten. Die Natur beschenkt uns mit einer erstaunlichen Vielfalt an Bewegungen, die sich in Formen, Farben und Strukturierung ausdrücken. Strecken und Innehalten, Ausbreiten und Begrenzen sind Vorgänge, für die wir Bilder finden werden, um der Qualität der Verwandlung nachzuspüren. Technik: Pastellkreide und Formenzeichnen. € 72 incl. Material.
Erika Möwius ■ Tel 030 – 99 27 09 55
Atelier.Moewius@web.de
 Ort: Praxis für Maltherapie, Krankenhaus Havelhöhe. Haus 6, 1.OG rechts

ANGELA FURNES

BESTATTUNG UND WEGBEGLEITUNG

Dem Tod den Schrecken nehmen
 und ihn als natürlichen Teil des Lebens erfahrbar machen –
 das ist Ziel meiner Arbeit.

Es ist mir ein besonderes Anliegen,
 den verstorbenen Menschen und seine Angehörigen
 auf dem Weg von der Todesschwelle bis zur Bestattung
 liebevoll zu begleiten und
 auf physischer, seelischer und geistiger Ebene
 individuell zu unterstützen.
 Dabei möchte ich auf persönliche
 Wünsche und Gegebenheiten eingehen
 und die Angehörigen miteinbeziehen.

So will ich dazu beitragen, dass Abschiednehmen als
 Erfüllendes und Heilsames erlebt werden kann,
 das den Boden bereitet für eine
 zukünftige Beziehung
 über die Schwelle hinaus.

TELEFON 030 - 30 10 23 14
WWW.FURNES-BESTATTUNGEN.DE

8.7. SAMSTAG, 14-17 Uhr
Friedhofsführung des Südwestkirchhofs Stahnsdorf
 Mit **Olaf Ihlefeldt**, Friedhofsverwalter und **Angela Fournes**, Bestatterin.
 Als letzter Teil des Vorbereitungskurses auf den Schwellenübergang, den Sie auch gerne als Einzelveranstaltung besuchen können, soll die Führung auf diesem schönen, parkähnlichen Friedhof die Möglichkeit bieten, allen Überlegungen und Fragen betreffend der verschiedenen Möglichkeiten der Beisetzung Raum zu geben. Indem ich mich bewusst mit diesem zum Teil immer noch tabuisierten Thema beschäftige, kann ich die Angst in mir in Mut verwandeln. Ich kann mich physisch, seelisch, geistig für diesen Schritt vorbereiten, den jeder durchmachen muss/darf! Das eigene Grab aussuchen kann Teil dieser Vorbereitung sein! Teilnahmegebühr: € 5. Anmeldung

Juli

bei: **Angela Fournes**, (am liebsten:) post@fournes-bestattungen.de ansonsten:
 ■ Tel 030 – 30 10 23 14 / Ort: Südwestkirchhof Stahnsdorf, Bahnhofstr., Stahnsdorf (Bushaltestelle: Stahnsdorf, Bahnhofstr.)

8.7. SAMSTAG, 15 -18.30 Uhr

Die Kapitelle des ersten Goetheanums

Mit **Claudia Törpel** und **Ulrike Fecke**

Wir wollen versuchen, uns in die Formgestaltungen der Kapitelle des ersten Goetheanums einzuleben und uns die Entwicklung des einen aus dem anderen durch Plastizieren in Ton „begreiflich“ zu machen. Welchen unterschiedlichen Formkräften können wir in dieser Weise nachspüren, welche inneren Erlebnisse lassen sich im Tun beobachten? Zur Anleitung können die Vorträge von R. Steiner, GA 287, insbesondere 2. bis 4. Vortrag dienen. – Pause mit Kaffee und Kuchen. Um unverbindliche Anmeldung wird gebeten, **Ulrike Fecke**
 ■ Tel M 0177 – 806 03 03
 www.goetheanismus.eu
 Ort: Johanneszweig in der Freien Fachschule für Sozialpädagogik

8.7. SAMSTAG, 15 - 18 Uhr

Plenumsgruppe

Nachbesprechung unserer Ausflüge zum Demeterhof Marienhöhe und Pflegeeinrichtung Christophorus Havelhöhe. Kontakt: **Andrea Woorts** ■ Tel. 0178/6887511 andrea.woorts@web.de
 Ort: Rudolf Steiner Haus

8.7. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr

A capella – Singen aus Freude

Wir singen – einerseits Lieder, die zur

Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin

■ Tel. 030 308 300 65

Ort: Funeral Ladies

8.7. Samstag, 20 Uhr

Hölderlins Rhein-Hymnus und Europas Zukunft.

Vortrag von **Martin Kollewijn**, Rezitation: **Volker Frankfurt**

Ort: Rudolf Steiner Haus

9.7. SONNTAG, 16 – 19 Uhr

Spieleerische Beweglichkeit innerer Prozesse in der Begegnung mit sich

In der Bewegung begegnen wir uns selbst. Mit Wachs- und anderen Kreiden und Farben tauchen wir wie ein Kind in die spielerische Bewegung der Linie. Gedankengänge, Abbrüche und neue Ideen werden in der Bewegung kombiniert und in eine Gesamtkomposition gebracht. Der Austausch und die Betrachtung der Werke können Impulse anregen, sich mehr Freiraum im Spiel zu gönnen. – Kosten: € 40

Djorna Biswas, Dipl. Kunsttherapeutin (FH),

■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

9.7. SONNTAG, 16 –18.30 Uhr

Die Wendung zur Sozialästhetik
 Freiheitphilosophisches Café 2017

7. Wissenschaftsgegenstand: Die Freiheit Ein neues Objekt

Ein erstes Ding ist die Wahrnehmung. Sie lässt uns frei, weil sie inhaltlos ist, uns also zu nichts Konkretem zwingen kann. Ein weiteres erstes Ding ist der Begriff. Er entfaltet erst dann seine Bestimmungstätigkeit, wenn er zuvor durch unsere Selbstbestimmung hervorgebracht wurde. Andernfalls bleibt der Kopf frei von Inhalt. Und die Beobach-

tung eines Experiments zwischen Wahrnehmung und Begriff lässt uns ebenfalls frei. Wir lesen lediglich ab, was sich zeigt. Die Beobachtung des Erkennens, welches ein Ineinanderarbeiten von Begriff und Wahrnehmung ist, befreit uns von der Blindheit für erste Dinge und den Zwang, den Vorgang des Erkennens, als Ursache unserer Erkenntnisse, außerhalb unseres Ich zu vermuten.

Leitung: **Lutz Liesegang** ■ Tel. 030 62 62 109 vorstudium-berlin@gmx.net

Ort: Rudolf Steiner Haus

12.7. MITTWOCH , 20 Uhr

Schlaf und Rhythmus im Kindergarten

Vortrag von **Dr. Christoph Meinecke**

In seinem Vortrag wird Dr. Meinecke die salutogenetischen und aktuellen wissenschaftlichen wie chronobiologischen Erkenntnisse in Beziehung zu den Lebenskräften und den Prozessen der Selbstregulation darstellen. Nach seiner Ansicht muss Selbstregulation erst erlernt werden. Dafür bedarf es eines Freiraumes, eines Angebotes, einer Einladung, einer Orientierung. Ruhephasen spielen dabei eine wichtige Rolle. Näher beleuchtet wird er in dem Zusammenhang die Frage von Ruhe- oder Schlafphasen im Kindergarten. – Dr. Christoph Meinecke ist Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin sowie Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut. Er ist mit eigener Praxis in Berlin-Kladow tätig, Ärztlicher Leiter und Mitglied der Geschäftsführung am Familienforum Havelhöhe sowie vielgefragter Referent zu Themen der anthroposophisch erweiterten Medizin.
 Ort: Fliederhof – Waldorfindergarten Berlin-Mitte e.V., Steinstraße 28, 10119 Berlin (auf dem Gelände der Freien Waldorfschule Berlin Mitte)

14. 7. FREITAG, 17 Uhr

Öffentliche Abschlüsse

17.00 Uhr Öffentliche Aufführung des

Heileurythmie • Augenheileurythmie • Kinderheileurythmie
 Rückenheileurythmie • Physiotherapie



Theo Schrooten & Susanne Bartels

Heileurythmisten • Eurythmisten • Physiotherapeuten

Die Heileurythmiebehandlungen und Eurythmiekurse finden im Rudolf Steiner Haus statt. Ausserdem finden Physiotherapie- und Heileurythmiebehandlungen als Hausbesuch und Heimbefuch statt.

Informationen und Terminvereinbarungen:

030 - 27 59 62 85

www.bartels-schrooten.eu

S. Bartels & T. Schrooten, Neuchätellerstr.7, 12203 Berlin

Eurythmieprojektes (**Ada Bachmann**)

18.30 Uhr Öffentliche Aufführung des

Theaterprojektes (**Eva-Michaela Henke**)

Ort: Freie Fachschule für Sozialpädagogik

14.7. FREITAG, 19.30 Uhr

„Licht kam“

In der Reihe „Bücher im Gespräch“ **Richard Steel** liest aus seinem neuen Gedichtzyklus und hofft auf ein anregendes Gespräch!

Ort: Rudolf Steiner Haus, Bibliothek

14.7. FREITAG, 20 Uhr

Der Andere – Ich?

Doppelgänger in der Literatur

Vortrag von

Annette Semrau

Eintritt frei, Spenden erbeten

Ort: Die Christengemeinschaft
 Berlin-Wilmersdorf

Juli

15.7. SAMSTAG, 9– 17 Uhr

**Hochsommeraspekt
Goetheanistische Landschaftsexkursion
Brodowin**

Natur und Kultur der Landschaft im eigenen Erleben entdecken: nach einer Einführung in die Landschaft westlich des Parsteiner Sees werden wir gemeinsam Pflanzen, Tiere, Geräusche, Stimmungen, die Formen und Farben der Landschaft als Ganzes wahrnehmen. Mit wechselnden Blickrichtungen beschreibend, unterstützt durch künstlerische Ausdrucksmittel wie Zeichnen und Malen, beginnen wir uns dem Wesen des Ortes anzunähern. In der Verbindung von sinnlicher Beobachtung und innerer Erfahrung können sich die Phänomene in unserem Erleben und Denken aussprechen. Im gegenseitigen Austausch zeigt sich, wie die Sichtweise der anderen die eigene Blickrichtung ergänzt und so ein umfassendes, bewegliches Gesamtbild dessen entsteht, was das Besondere dieser Landschaft ausmacht. – Die Übungsmethode schließt an die Arbeiten von Jochen

Bockemühl an. Wenn möglich, Skizzenblock und Zeichenstifte mitbringen.
Teilnahmebeitrag: € 30, Anmeldung:
Sonja Schürger ■ M 0152-36 31 03 13
info@landschaftsgarten.net
Start: 9 Uhr Berlin-Gesundbrunnen, Fahrt in Privat-PKWs, Mitnahme möglich oder Bahn nach Chorin mit Fahrrad, Bahnsteig Gleis 1 (Abfahrt 9.21 Uhr)

15.7. SAMSTAG, 10 Uhr

Eurythmieabschluss

Ort: Emil Molt Schule

15.7. SAMSTAG, 13-16 Uhr

Trödelmarkt

Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow

15.7. SAMSTAG, 14-18 Uhr

16.7. SONNTAG, 14-18 Uhr

Grundkurs: Stimmfaltung und lebendiges Sprechen. Durch das Öffnen der Stimme in eine heilende Balance kommenMit **Juliane Meyerhoff**

Seit 35 Jahren arbeitet Juliane Meyerhoff als Schauspielerinnen an etablierten Bühnen, als Regisseurin in der „Freien Theater-Szene“ und als Stimm-/ Sprechexpertin in unterschiedlichen Institutionen. Ihre Ausbildung absolvierte sie an der staatlichen Hochschule

für Musik und Darstellende Künste in Frankfurt am Main mit Diplomabschluss. Ein zweijähriges Eurythmiestudium in Wien sowie ein Jahr Sprachgestaltung in Lohe-land (Fulda) folgte. Potentiale werden spielerisch geweckt, mit dem Ziel, im Alltag und/oder im Beruf stimmiger zu sprechen: authentisch, selbstbewusst, wohlartikuliert, kraftvoll, Resonanz-erzeugend und nuancenreich klingend. – Die Kursgebühr für das Wochenende beträgt € 90, ermäßigt € 75. (Einzelunterricht ist möglich in Grunewald). Anmeldung erbeten: ■ Tel 030 –76 76 34 22
Ort: Rudolf Steiner Haus

15.7. SAMSTAG, 16.30 Uhr

Theodor Fontane – ein Porträt in Gedichten und SelbstzeugnissenMit **Rosa** und **Jonathan Tennenbaum**, begleitet von Klaviermusik

Ort: Haus Christophorus

16.7. SONNTAG, 11.40 Uhr

Liest du mir vor? – Matinee zum Kinderbuch mit **Susanne Gödecke**

Ort: Die Christengemeinschaft, Berlin-Wilmersdorf

16.7. SONNTAG, 18 Uhr

Abschlusskonzert der Tournee des Oberstufenorchesters der Rudolf Steiner Schule BerlinMit **Clara Schuricht** – Horn, **Stefan Meinecke** und **Ingo von Zadow** – Leitung.

80 Oberstufenschüler beschließen ihre einwöchige Konzerttournee entlang der deutschen Ostseeküste mit dem Konzert in Berlin mit Werken von Schubert (1. Sinfonie in D), Franz Strauß (Hornkonzert) sowie Filmmusiken von Otto M. Schwarz (The Story Of Anne Frank / Around The World In 80 Days) u.a.
Ort: Trinitatiskirche, Karl-August-Platz, Berlin-Charlottenburg, Leibnizstraße 79, 10627 Berlin

Für uns heißt Farbgestaltung praktizierte Sinnespflege

Ein wesentlicher Gesichtspunkt der Gestaltungsarbeit mit Farben im Raum ist die Pflege differenzierter Sehens und die Förderung authentischer Material- und Raumerfahrungen.

Der Umgang mit Farben in Lasurmaltechnik steht dabei für uns im Zentrum. Durch den sensiblen Umgang mit polychromen transparenten Schichtungen entsteht mit hohem handwerklichem und künstlerischem Können wirksame Sinnespflege.

Besondere Bedeutung hat für uns die menschenkundliche Fundierung der Farbkonzeptarbeit. – Das Ausführungsniveau hebt die Ergebnisse des Malprozesses deutlich von den verbreiteten „fleckigen Färbungen“ ab.

Der Spannung zwischen hohem Qualitätsanspruch und wirtschaftlichen Möglichkeiten begegnen wir schöpferisch: Wo nötig, auch durch bedarfsgerechte Einbeziehung von Laienarbeit unter kompetenter Fachanleitung und durch besondere zinsfreie Finanzierungsmodelle.

Überdies vermitteln wir Grundlagen der Farbgestaltung und Ausführungstechniken in Vorträgen, Seminaren und Publikationen.

Unsere umfangreiche Referenzliste zeugt von dem Vertrauen, das öffentliche und private Auftraggeber aus ganz Deutschland und der Schweiz in den vergangenen zwei Jahrzehnten in unsere Arbeit gesetzt haben.

BÜRO UND WERKSTATT FÜR GESTALTUNG

(NACHF. PETER DE KLEINE) • BERLIN

SUSANNE BÖKER

+ 49 (0)176 63621344 WWW.LASURMALEREI.DE
E-MAIL: POST@FARBGESTALTUNGEN.DE**Wir konzipieren und lasieren.****Fachhandel und Malereibetrieb für ökologisches Bauen und Wohnen**

Pariser Straße 51, 10719 Berlin, Tel. 030-88 09 77 30, www.biofarben.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10-18.30 Uhr, Samstag 10-14 Uhr

Juli

20.7. DONNERSTAG, 9.30 Uhr –
24.7. MONTAG, 21 Uhr

„Übe...“-Sommerakademie VII
Künstlerische Fortbildung für Eurythmisten und Eurythmiestudenten
mit **Barbara Mraz** und **Mikko Jairi** von der Compagnie Phoenix Berlin.
Die „Übe...“-Sommerakademie bietet Eurythmisten aller Fachbereiche einen Intensivkurs an, die nach künstlerischen Anregungen und Austausch, eigenen künstlerisch-eurythmischen Erfahrungen und einem gemeinsamen Bewegen in einer großen Gemeinschaft suchen. In diesem Jahr werden wir uns drei Werken zuwenden, die in dem Abendprogramm der Compagnie Phoenix Berlin „Ex Oriente Lux/Das Licht scheint aus dem Osten“ im Mai und Juni 2017 auf einer Tournee zu sehen waren.

Barbara Mraz wird an Claude Debussys „La cathédrale engloutie“ arbeiten und Mikko Jairi an einem Text von Novalis und an einem Präludium von Dmitri Schostakowitsch aus den 24 Präludien und Fugen Op. 87. Die eurythmische Arbeit wird einen einstudierenden Charakter haben und so aufgebaut sein, dass es allen Teilnehmenden möglich ist, an den drei ausgewählten Stücken mitzuwirken. Die Fortbildungstage schließen wieder mit einer festlichen Werkstattaufführung im Saal der Freien Waldorfschule Kreuzberg.

Kosten: € 270/ € 180, Ermäßigung für Eurythmiestudenten im Grundstudium.
Anmeldeschluss: **13.7.** Anmeldung und weitere Informationen: **Susanne Haub**
■ Tel 030 – 39 93 77 62
susannehaub@alice-dsl.de

Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg

20.7. DONNERSTAG, 10.30 - 12 Uhr
Stillgruppe, englischsprachig
Mit **Ulrike Sandow**, Stillberaterin der La Leche Liga. Kosten: um eine Spende von € 3 wird gebeten. Anmeldung:
■ Tel. 030 – 44 73 32 oder
Ulrike.Sandow@lalecheliga.de
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

21.7. FREITAG, 20 Uhr
Du Doppelgänger, du bleicher Gesell!
Vortrag von **Andreas von Wehren**
Ort: Die Christengemeinschaft,
Berlin-Wilmersdorf

21.7. FREITAG, 20 – 21.30 Uhr
Geomantie als Geistesforschung im Dialog mit der lebendigen Erde
Vortrag
22.7. SAMSTAG, 10 – 20 Uhr,
23.7. SONNTAG, 10 – 14 Uhr
Unter dem Pflaster liegt der Wald
Geomantieseminar im Berliner Stadtgebiet
In der Reihe: Beiträge zum anthroposophischen Schulungsweg
Abseits der vorhandenen Wald-, Park- und Grünflächen hoffen im Berliner Stadtgebiet „verschüttete“ Baumwesen auf Menschen, die sich ihnen und der Naturgeistigkeit zuwenden. Indem wir das Gespräch mit ihnen suchen, wird ihnen Hilfe zukommen. Wir werden uns und sie fragen, welche gemeinsamen geistigen Aufgaben und Projekte mit ihnen an der Zeit sind. Dazu gehört sicher auch eine Verwandlung unserer heutigen Technologien und des damit verbundenen Denkens hin zu lebensfreundlicheren Formen. – Als Seminarleiter sieht Gregor Arzt seine Aufgabe darin, die Teilnehmenden zu den entsprechenden Orten zu führen, ihnen angemessene Fragestellungen für gemeinsame Zugänge und Wachsamkeit für individuelle Zugänge zur übersinnlichen Wahrnehmung zu ermöglichen und die

Inhalte ihrer Wahrnehmungen dann im Zusammenhang zu deuten.
Bitte wettergerechte Kleidung, Schreibzeug und eine Sitzunterlage mitbringen.
Seminarkosten: € 150, erm. € 120
Referent: **Gregor Arzt**,
Promotion 1994 in Literaturwissenschaften über ein Grenzthema von Natur- und Geisteswissenschaften, zu dieser Zeit auch Dozent bei den anthroposophischen Hochschulwochen Stuttgart. 1997 Begegnung mit Marko Pogacnik, bis 2001 Ausbildung in Geomantie und Radiästhesie. 2017 erscheint sein Grundlagenwerk „Die Erdchakren – Spiegel des Menschen“ im Futurum Verlag Basel. Er lebt im Havelland bei Berlin, verheiratet, vier Kinder.
Ort: Rudolf Steiner Haus

22.7. SAMSTAG, 16.30 Uhr
„Perle musicali...“ – mit einer Auswahl musikalischer Perlen italienischer Komponisten laden wir Sie ein, Land und Leute kennen zu lernen. **Marlies Carbonaro** – Gesang/Moderation, **Fabio Costa** – Piano
Ort: Haus Christophorus

23.7. SONNTAG, 19.30 Uhr –
30.7. SONNTAG, 12 Uhr
Eurythmie-Intensivwoche
Lauteurythmie – Toneurythmie – Sprachgestaltung
mit **Alois Winter** (Sprache und Eurythmie) und **Uwe Kralisch** (Piano). Ein Kurs zum Kennenlernen für Anfänger und zum Vertiefen für Kenner. Kursgebühr: € 200 (ermäß. € 150). Anmeldung: **Alois Winter**
■ Tel 030 – 802 53 83,
alois-winter@web.de
Ort: Eurythmieschule

26.7. MITTWOCH, 18 - 21 Uhr
Erlernen verschiedener Aquarelltechniken

ASHA Atelier seit 1991

Djorna Biswas

Dipl. Kunsttherapeutin/-Pädagogin (FH)
Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)
Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG)
Bildhauerin und Malerin



Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)®
Psychotherapeutische Kunsttherapie
Einzel- und Gruppenarbeit
Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln
Kunst-Kurse, Kunst, Wandlasuren

Djorna Biswas, ASHA Atelier
Cranachstr. 43, 12157 Berlin
T. 030 - 88 769 235
info@asha-atelier.com
www.asha-atelier.com

Schichten, Nass-in Nass und auf trockenem Grund wird mit Farbe sinnfrei experimentiert. Lasierend kann in Farbmeditation eingetaucht werden.
Kosten: € 35

Djorna Biswas, Dipl. Kunsttherapeutin (FH), ■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

27.7. DONNERSTAG, 17 – 21 Uhr
Schwarz-Weiß-Malen und Zeichnen mit Graphit, Kohle und Tusche
Verschiedene Schraffur- und Wischtechniken, sowie das Malen und Zeichnen mit Tusche-Feder und Pinsel werden experimentell erübt. Im Mittelpunkt stehen sowohl der Kontrast als auch die feinen Nuancen der Zwischentöne. – Bitte unempfindliche Kleidung tragen. Kosten: € 45
Djorna Biswas, Dipl. Kunsttherapeutin (FH),

Juli

■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

29.7. SAMSTAG, 10–13 und 14.30 – 17.30 Uhr Grundtechniken des Modellierens mit Ton und seine Flexibilität

Hier werden die Grundtechniken des Plastizierens vermittelt: Aus einem Stück, Handform oder Standform, Aufbautechnik für eine freie Plastik; aus einem Stück heraus geschnitzt - die Urmasse Ton wird in ihrer Vielfalt erfahrbar. Kosten: € 70.

Djorna Biswas, Dipl. Kunsttherapeutin (FH),
■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

29.7. SAMSTAG, 11– 13 Uhr Hochsommeraspekt Naturwahrnehmung und Selbsterfahrung – Wanderung mit Übungen

Durch die Sinne das Wesen der Natur entdecken ermöglicht auch eine tiefere Begegnung mit uns selbst. Wahrnehmungsübungen an ausgewählten Orten der Wanderung und der Austausch darüber lassen die eigene Beteiligung an dem, was wir als Wirklich-

keit erleben, bewusst werden. – Die Übungsmethode schließt an die Arbeiten von Jochen Bockemühl an. Wenn möglich Skizzenblock und Zeichenstifte mitbringen. Teilnahmebeitrag: € 15, ermäß.: € 10. Anmeldung:
Sonja Schürger ■ M 0152 – 363 10 313
info@landschaftsgarten.net
Ort: Botanischer Volkspark Blankenfelde

29.7. SAMSTAG, 16 – 18 Uhr Trauer-Wandel-Café

Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen, denken gemeinsam an unsere lieben Verstorbenen, sprechen über sie, tauschen unsere Erfahrungen aus. Mit einem Märchen wollen wir jede dieser Begegnungen ausklingen lassen, um die Trauer zu verwandeln und eine Brücke zu unseren Verstorbenen zu finden.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin
■ Tel. 030 – 308 300 65

Ort: „Frei-Raum“ der Christengemeinschaft, Gemeinde Prenzlauer Berg

August

5.8. SAMSTAG 10 – 18.30 Uhr Ich bin mein Chef – aus der eigenen Quelle schöpfen Dieses Seminar richtet sich an angehende

BUCHHANDLUNG BRAUN & HASSENPFUG

Fischerhüttenstraße 79 · 14163 Berlin · Tel. 030 8029304 · Fax 030 8015322
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–19 Uhr, Samstag 9–14 Uhr
info@braunundhassenpflug.de · www.braunundhassenpflug.de

Selbständige und Freiberufler, die Fachwissen und Ich-Stärkung für ihre Selbständigkeit bekommen möchten. Mit kunsttherapeutischen Mitteln und wirtschaftlichem Know-how wird Potential in der Innen- und Außenschau entwickelt und Ressourcenorientiertes Arbeiten erübt. Mit **Jürgen Anding**, Wirtschaftsfachwirt, Medienberater zertifizierter Trainer, und **Djorna Biswas**, Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT), HP Psychotherapie (HPG)
Kosten: je Seminar € 180/€ 150 ermäßigt
Anmeldung: **Djorna Biswas**
■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

5.8. SAMSTAG, 16.30 Uhr Theodor Storm: Dichten und Richten Lesung mit **Günter Jakobeit** Ort: Haus Christophorus

**6.8. SONNTAG, 17 – 20 Uhr
Freies Malen mit Aquarellfarben
und Pastellkreide**
Kosten: € 35.
Djorna Biswas, Dipl. Kunsttherapeutin (FH),
■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

**11.8. FREITAG, 20 Uhr
Unsere Taten – In der Liebe zur Natur**
Sommerkurs-Vortrag von **Frimut Husemann**
Ort: Die Christengemeinschaft, Berlin-Wilmersdorf

**12.8. SAMSTAG, 11 - 15 Uhr
Binden und Lösen
Konzentration und Entspannung**
Gegenspieler, die es sich zu kennen lohnt. Wie sieht die eigene Gewichtung aus und wie gelingt es, Spielraum in der Gestaltung zu haben? Malen und Formenzeichnen wird uns dem Erleben dieser beiden Qualitäten und deren Ausgleich näher bringen. Tech-

Qualifizierende Ausbildung zum / zur Waldorferzieher/in



Zugangsvoraussetzung: Abgeschlossene Ausbildung zur Erzieherin (staatliche Anerkennung), SozialpädagogInnen und Tagesmütter/-väter.

Ausbildungsinhalte: Grundlagen der Waldorfpädagogik, künstlerische Übungen (Eurythmie, Plastizieren, Sprachgestaltung, Malen, Musik). Fachdidaktik für 1. + 2. Jahrsiebt, Kommunikationsformen im Umfeld von Kindergarten und Hort.

Ausbildungsumfang: Zwei Jahre berufsbegleitend (1 x wöchentlich von 16.00 bis 21.00 Uhr), 8-10 Wochenenden jährlich (freitags und samstags). Im 3. Jahr drei Projektwochen montags bis freitags von 08.30 bis 15.00 Uhr).

Abschluss: Nach Seminarbesuch, Praktikum und Abgabe einer im Kolloquium vorgestellten Jahresarbeit, erhält man das Zertifikat der Vereinigung der Waldorfkinderergärten mit der Bezeichnung „WaldorferzieherIn“.

Kosten:

MitarbeiterInnen in WKG:
im 1. + 2. Ausbildungsjahr 130,00 € mtl.,
im 3. Ausbildungsjahr 65,00 € mtl.
MitarbeiterInnen in WS / Horten:
im 1. + 2. Ausbildungsjahr 155,00 € mtl.,
im 3. Ausbildungsjahr 75,00 € mtl.

Anmeldung: Jedes Jahr ab Januar mit den üblichen Bewerbungsunterlagen. Anmeldeformulare auch unter:
www.waldorfkinderergartenseminar-berlin.de

Beginn: Immer im Anschluss an die Berliner Sommerferien

Besselstraße 13/14, 10969 Berlin – Tel. 030/61242 10
seminar-berlin@waldorfkinderergarten.de

August

nik: Pastellkreide und Formenzeichnen. Mit **Erika Möwius**. Kosten € 45 inkl. Material.
 ☎ Tel 030 – 99 27 09 55, e.moewius@gmx.de
 www.Kunsttherapie-Atelier-Berlin.de
 Ort: Praxis für Maltherapie, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe. Haus 6, 1.OG rechts

13.8. SONNTAG, 16 – 18.30 Uhr
 Die Wendung zur Sozialästhetik
 Freiheitphilosophisches Café 2017
8. Kunstmaterial: Das Soziale
Ein neuer Stoff

Universalästhetik speist sich aus Individualästhetik. Wenn ich weiß, wie ich auf dem Umweg über das Universelle und das Objektive an meiner (freiheitlichen) Individualgestalt arbeiten kann, dann weiß ich auch, dass mein Nachbar dies auch tun kann, und eine Gruppe von Individualitäten ebenfalls. Der neue Stoff ist das Universal-Über-Objektive, welches durch das Individual-Unter-Subjektive eingefärbt wird. Wie in der Aquarellmaltechnik geht im sozialen Kunstwerk keine individuelle Farbnuance verloren – sie bereichert die Farbigkeit des

Gesamtbildes. Sozialästhetik ist die Kunsttheorie des Sozialen. Die Neugestaltung eines Sozialen wird ohne den Umweg über die Bildekräfte des Denkens nicht gelingen.

Leitung: **Lutz Liesegang**
 ☎ Tel 030 – 62 62 109
 vorstudium-berlin@gmx.net
 Ort: Rudolf Steiner Haus

18.8. FREITAG, 20 Uhr
Unsere Taten – In der Liebe zur Natur
 Sommerkurs-Vortrag von **Frimut Husemann**
 Ort: Die Christengemeinschaft, Berlin-Wilmersdorf

19.8. SAMSTAG, 14.30-17.30 Uhr
Dynamisches Tierkreiszeichnen nach Wolfgang Wegener
 Meditativ-dynamisches Zeichnen zum Erfassen von Tierkreisqualitäten im Jahreslauf. – Sommer –
 Kosten: nach individueller Vereinbarung, bitte anmelden. Kontakt und Informationen: **Sabine Baumann** ☎ Tel. 030 – 25 92 71 22, info@werkraum-biografie.de
 Ort: Therapeutikum Martin-Buber Straße

19.8. SAMSTAG, 16.30 Uhr
Schubert – der Begnadete
 Duo Orpheo (**Antoine Saad** – Violine **Susanne Kowal** – Klavier). „Von der Zigeu-

nerromanze zum Csárdás“ – Werke von J. Brahms, J. Hubay und Pablo de Sarasate
 Ort: Haus Christophorus

20.8. SONNTAG – 26.8. SAMSTAG
Die Landschaft der Karawanken
Seminarwoche in goethenianistischer Naturanschauung
 Eintauchen in den einzigartigen Charakter einer Berglandschaft zwischen hochalpinen Geröllfeldern und Schluchttälern mit Wasserfall; Begegnung mit den Naturreichtümern im Wahrnehmen und Erleben eines anschauenden Denkens und Erlebens. Teilnahmebeitrag: € 275, Ermäßigung auf Anfrage. Nähere Informationen: www.landschaftsgarten.net.
 Anmeldung: **Sonja Schürger**
 ☎ M 0152 – 363 10 313
 info@landschaftsgarten.net
 Ort: Berggasthof Lausegger, Bodental, Kärnten, www.lausegger.at

25.8. FREITAG, 18 – 22 Uhr und 26.7. SAMSTAG, 10 – 14 Uhr
Die Menschliche Gestalt aus Ton
 In diesem Seminar werden Handgriffe zum Plastizieren eines Körpers gezeigt und Proportionen vermittelt. Kosten: € 80
Djorna Biswas, Dipl. Kunsttherapeutin (FH)
 ☎ Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com
 Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

25.8. FREITAG, 20 Uhr
Unsere Taten – In der Liebe zum Menschen
 Sommerkurs-Vortrag von **Siegfried Ostheim**
 Ort: Die Christengemeinschaft, Berlin-Wilmersdorf

26.8. SAMSTAG, 9 - 18 Uhr
Geologische Exkursion mit dem Fahrrad
 Die rund 20 km lange Tour führt in gemütlichem Tempo von Althüttendorf durch gegensätzliche Landschaften: in die Ihlowberge, die steinreiche Endmoräne, durch den Buchen-Urwald Grumsin und die halboffene, eiszeitlich geprägte Landschaft zwischen Werbellinsee und Groß-Ziethen. Wir werden an besonderen Orten innehalten, skizzieren, die Entstehung in den Eiszeiten nachvollziehen und nordische Geschiebe klopfen. – Start: 9 Uhr Berlin-Gesundbrunnen Bahnsteig Gleis 1 (Abfahrt 9.10 Uhr). Teilnahmebeitrag: € 30 /ermäßigt € 23
 Bitte anmelden: **Harald Ege**
 ☎ M 0151-43 42 21 00, har.ege@gmx.de

26.8. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr
Menschliche Gestalt.
Aquarell-Malen, Kreide, Rötel
 In schnellen Strichen werden die Bewe-



Singen als Weg

auf der Grundlage der Schule der Stimmenthüllung
 achtsames Wahrnehmen von Bewegungsabläufen, die die Atmung vertiefen und eine Stütze bilden, auf der sich im lauschenden Hören die Stimme entfalten und gleichsam mit-schwingen kann
 ohne Vorkenntnisse

Ursula Marquardt
 Gesangstherapeutin
 Telefon 030 8031976

Praxis für Heileurythmie und Augenheileurythmie

Suse von Dobeneck
 Tel. 84507599

August

gungen des Körpers gemalt. Hierbei kommt es nicht auf die perfekte Wiedergabe der menschlichen Gestalt an, sondern es wird am Ausdruck der Haltung gearbeitet. Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Kosten: € 30, beide Seminare zus. € 100

Djorna Biswas, Dipl. Kunsttherapeutin (FH),
 ☎ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
 Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

26.8. Samstag, 20 Uhr

Was bedeutet die Überwindung der Kain/Abel-Polarität? – Vortrag von Ralph Melas Große. Ermöglichungsbeitrag: € 5
 Ort: Hiram Haus

September

1.9. FREITAG 18 – 21 Uhr Malen und

2.9. SAMSTAG 10 – 14 Uhr mit Ton

Metamorphose, Verwandlung innerer Themen

Ein Thema, welches Sie gerade beschäftigt, wird in 3-5 Schritten bildnerisch und plastisch bewegt, weiter entwickelt und

verwandelt. In der kunsttherapeutischen Betrachtung der Werke und im Austausch können Wege der Lösung sichtbar werden.
 Kosten: € 75 einzeln € 40.

Djorna Biswas, Dipl. Kunsttherapeutin (FH),
 ☎ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
 Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

1.9. FREITAG, 20 Uhr

Lyrisches – Kosmisches – Komisches

Rezitationsabend mit

Volker Frankfurt

Friedrich Hölderlin: „Der Rhein“, Rudolf Steiner: „Die Philosophie der Freiheit (2. Kapitel)“, „Die 12 Stimmungen“ und „Das Lied von der Initiation – Eine Satire“
 Ort: Eurythmieschule

1.9. FREITAG, 20 Uhr

Was hier wir sind, kann dort ein Gott ergänzen – Verspätungen und ihre Folgen
 Sommerkurs–Vortrag von
Lothar Reubke
 Ort: Die Christengemeinschaft,
 Berlin-Wilmersdorf

2.9. SAMSTAG, 16.30 Uhr

Von Vivaldi bis Piazzolla

Maxim Shagaev (Knopfakkordeon)
 und **Andrej Ur** (Violine)
 Ort: Haus Christophorus

Rechtsgestaltung

Erbrecht | Testamentsgestaltung | Gemeinnützigkeitsrecht | Rechtsformberatung | Gesellschaftsrecht

Beatrice Nolte
 Rechtsanwältin
 Tel.: 030 68 05 64 70

Gerne berate ich Sie bei der rechtlichen Gestaltung Ihrer individuellen Vorhaben

Karl-Marx-Str. 135 | 12043 Berlin | Kanzlei.Nolte@posteo.org | www.rechtsberatung-nolte.de

3.9. SONNTAG, 16 – 20 Uhr

„Grenzen, Schutz und Respekt des eigenen Ichs“ – Aquarellmalen

Die eigenen Grenzen zu spüren, ohne sie zu übergehen, sich zu schützen, ohne die Freiheit zu beschränken, sein Innerstes zu respektieren, auch wenn die Außenanforderungen anderes verlangen, sind die alltäglichen Anforderungen an uns selbst. Hier möchten wir uns bewusst werden, wie wir mit uns umgehen. Kosten: € 50

Djorna Biswas, Dipl. Kunsttherapeutin (FH),
 ☎ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
 Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

6.9. MITTWOCH, 11– 12 Uhr

Singen pentatonischer Lieder

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohlthuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen. Bringen Sie Ihre Kinder mit!
 Beitrag: jeweils € 5. Mit **Cornelius Wruck**
 ☎ Tel 030 – 23 36 56 65
 www.familienforum-havelhoehe.de
 Ort: Familienforum Havelhöhe

7.9. DONNERSTAG, 9.30 – 11 Uhr

FAQs über Abstillen – Mit Anne Lüders, Stillberaterin der La Leche Liga. Kosten: um eine Spende von € 3 wird gebeten.
 Anmeldung: Anne.Lueders@lalecheliga.de (erwünscht aber nicht zwingend)
 Ort: Familienzentrum Honigpumpe

7.9. DONNERSTAG – 9.9. SAMSTAG

Der Einfluss technischer Geräte auf die Welt der Menschen – der Einfluss von Menschen auf technische Geräte – Ergebnisse aus der spirituellen Forschung

In der Reihe: Beiträge zum anthroposophischen Schulungsweg

7.9. Donnerstag, 20 Uhr – Vortrag

8.9. Freitag, 19 – 21 Uhr,

9.9. Samstag 10-18 Uhr (mit Mittagspause)

Technik und Mensch – Mensch und Technik Wahrnehmungsseminar

Wir sind von technischen Geräten aller Art umgeben. Diese Geräte haben nicht nur einen sichtbaren, sondern auch einen übersinnlichen Anteil. Wir Menschen haben ebenfalls Anteil an diesen übersinnlichen Ebenen und sind somit – bewusst oder unbewusst – in einer Wechselwirkung. Im Seminar kann in Wahrnehmungsübungen der Einfluss von verschiedenen technischen Geräten (WLAN, Mobilfunk, Photovoltaik, LED- und Energiesparlampen, usw.) erfahren werden. Es werden Hinweise gegeben, wie der Umgang mit technischen Geräten bewusster ergriffen und gestaltet werden kann.
 Seminarkosten: € 90, erm. € 60
 Referent: **Frank Burdich**



Kunsttherapie
ANGELA FREYER

**MALEN
 ZEICHNEN
 PLASTIZIEREN**

Therapeutikum
**MARTIN-BUBER-STR. 1
 14163 BERLIN
 0175 520 49 79
 E-MAIL: AFREYER@WEB.DE**

September

Studium der Chemie und Biologie. 1998-2011 Oberstufenlehrer für Chemie, Biologie und Informatik an einer Waldorfschule. Seit 2011 hauptberufliche Tätigkeit als spiritueller Forscher. Seit 2012 Geschäftsführer der Gesellschaft für angewandte Geistesforschung mbH mit Sitz in Fulda – Forschungsschwerpunkte: Substanz-, Homöopathie- und Phytotherapieforschung, Einfluss technischer Geräte auf den Menschen, übersinnliche Eurythmiebeobachtung, spirituelle Grundlage von Krankheit und Gesundheit, Methodik und Didaktik der übersinnlichen Wahrnehmung
Ort: Rudolf Steiner Haus

8. 9. FREITAG, (Uhrzeit bitte erfragen)
Beginn eines Ausbildungskurses von NEU.WAYS zur Reflexintegration auf anthroposophischer Grundlage
Nähere Auskunft: **Adelheid Andrae**
■ M 0152 – 22 31 25 37
adelheid.andrae@icloud.com
Ort: in Dahlem



Andromeda
Visions

Vorankündigung:

Am 08.09.2017 beginnt ein neuer Ausbildungskurs
zum Reflex Integrations Therapeuten.

Anfragen, Anmeldungen und Auskünfte an:

Adelheid Andrae
Reflex Integrations Therapeutin,
Eltermentratungen,
MA Psychologie

Email: adelheid.andrae@icloud.com
Tel.: 015222312537

8.9. FREITAG, 16– 18 Uhr
Spätsommer-/Herbstaspekt
Naturwahrnehmung und Selbsterfahrung –
Wanderung mit Übungen
Durch die Sinne das Wesen der Natur zu entdecken, ermöglicht auch eine tiefere Begegnung mit uns selbst. Wahrnehmungsübungen an ausgewählten Orten der Wanderung und der Austausch darüber lassen die eigene Beteiligung an dem, was wir als Wirklichkeit erleben, bewusst werden. – Die Übungsmethode schließt an die Arbeiten von Jochen Bockemühl an. Wenn möglich, Skizzenblock und Zeichenstifte mitbringen. Teilnahmebeitrag: € 15, ermäßigt: € 10 Anmeldung: **Sonja Schürger**
■ M 0152 – 363 10 313
info@landschaftsgarten.net
Ort: Botanischer Volkspark Blankenfelde

8.9. FREITAG, 19 Uhr
Geistesgegenwart, Sinnesschulung
und Gesundheit – Mit Dr. Hans-Jürgen
Scheurle, Arzt und Buchautor
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

8.9. FREITAG, 19.30 Uhr
„Alles inclusive – Aus dem Leben mit
meiner behinderten Tochter“

Mit **Mareice Kaiser**. Autorenlesung und Diskussion mit Gästen. – „96 Prozent aller Kinder kommen gesund zur Welt. Meine Tochter gehört zu den anderen vier Prozent.“ Ein Buch, das mitnimmt – in einen außergewöhnlichen Familienalltag. Eltern werden hatte sich Mareice Kaiser anders vorgestellt: Ihre erste Tochter kommt durch einen seltenen Chromosomenfehler mehrfach behindert zur Welt. Das Wochenbett verbringen sie im Krankenhaus, statt zur Krabbelgruppe gehen sie zum Kinderarzt. – Mareice Kaiser erzählt von der Unplanbarkeit des Lebens, vom Alltag zwischen Krankenhaus und Kita, von ungewollten Rechtfertigungen, dummen Sprüchen, stereotypen Rollenverteilungen, bürokratischem Irrsinn und schwierigen Gewissensfragen.
Ort: GESUNDHEIT AKTIV e. V.

8.9. FREITAG, 20 Uhr
Was hier wir sind, kann dort ein Gott
ergänzen / Überraschungen – oder:
Der „geplante“ Zufall
Sommerkurs-Vortrag von **Lothar Reubke**
Ort: Die Christengemeinschaft,
Berlin-Wilmersdorf

9.9. SAMSTAG, 9-18 Uhr
Exkursion ins Oderbruch
Eintauchen in die Landschaft des Oderbruchs und seine wechselvolle Entstehung während der Eiszeiten, Aussichtspunkte am Rand des Oderbruchs; formenreiche klare Gipskristalle in der Tongrube, Besuch im Renaissance-Schloss Neuenhagen.
Start: 9 Uhr S-Bhf. Alexanderplatz / 10.30 Uhr Bad Freienwalde, St. Nikolai.
Fahrt in Privatautos, Mitnahme möglich
Teilnahmebeitrag: € 30 / ermäßigt € 23
Bitte anmelden:
Harald Ege, har.ege@gmx.de
■ 0151 – 43 42 21 00

Therapeutikum am Prenzlauer Berg

TaP

Wir bieten Ihnen eine
ganzheitliche Therapie

Dr. med. Sabine Schäfer

deutsch-französisch-englisch-spanisch
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Anthroposophische Medizin GAAD
Ernährungsmedizin DGEM/DAEM
Behandlung und Vorsorge von Kindern

Rhythmische Einreibungen/Massage
Med. Bäder/Oldispersionsbäder
Heileurythmie
Bothmergymnastik

Sredzkistraße 67 / 10405 Berlin
Tel 030 48 49 55 45
info@dr-sabine-schaefer.de

www.dr-sabine-schaefer.de

9.9. SAMSTAG, 10 Uhr – 18 Uhr
10.9. SONNTAG, 10 Uhr – 18 Uhr
Kompaktkurs Multimodales familienzentriertes Stressmanagement, Modul I
Was Eltern und Kind brauchen, um dem Familienalltag gelassen zu begegnen, Bedürfnisse wahrzunehmen und diese angemessen handzuhaben. Mit **Kirsten Schreiber** und **Dr. Christoph Meinecke**. Anmelde-schluss: **4.9.** Begrenzte Platzzahl! Beitrag: € 140. Kostenerstattung durch die gesetzliche Krankenkasse 50 % – 100 % möglich! Vollständige Kostenerstattung für Versicherte der BKK-VBU. ■ Tel 030 – 23 36 56 65
www.familienforum-havelhoehe.de
Ort: Familienforum Havelhöhe

9.9. SAMSTAG, 11 – 18 Uhr
Pflanzenmetamorphose 3. Teil
Wärme Reifen Absterben Samen bilden
Im Betrachteten und malerischen Gestalten

September

tauchen wir ein in die Vorgänge, welche wir im Herbst und im Übergang zum Winter bei der Pflanze beobachten. Reifen, Absterben der Vitalkräfte, Verinnerlichung, Wandlung der äußerlich sichtbaren zu einer dem äußeren Blick verborgenen Kraft in der Form des Samenkorns. Technik: Pastellkreide und Formenzeichnen, € 72 inkl. Material. Mit **Erika Möwius** | Tel 030 – 99 27 09 55, Atelier.Moewius@web.de, www.Kunsttherapie-Atelier-Berlin.de Ort: Praxis für Maltherapie, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Haus 6, 1.OG, re

9.9. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr

Plenumsgruppe

Schwerpunktthema wird noch bekannt gegeben. Kontakt: **Andrea Woorts**

| M 0178 – 688 75 11
andrea.woorts@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

9.9. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr

A capella – Singen aus Freude

Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von

Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin

| Tel. 030 308 300 65

Ort: Funeral Ladies

9.9. SAMSTAG, 20 Uhr

„Kraft für das Ich – Segen für das Ich“

Vortrag von **Winfried Walter**, Oslo

Veranstalter: Freie Vereinigung für Anthroposophie „Morgenstern“

Ort: Rudolf Steiner Haus

10.9. SONNTAG, 16 – 18.30 Uhr

Die Wendung zur Sozialästhetik
Freiheitphilosophisches Café 2017

9. Glaubenskriegsziel: Der Friede Ein neuer Weg

Alle Glaubenskriege haben das Ziel, von Gott vorgesetzte Ideale umzusetzen und durchzusetzen. Fanatiker begeben sich unter die Knechtschaft der Idee oder bewegen sich innerhalb eines in der Ausrichtung festgelegten Gespinstes von Vorstellungen. Der neue Weg führt zur persönlichen Einsicht in die in sich ruhenden Elemente der Welt durch Herstellung der inneren Ruhe in sich selbst. Bedingung hierfür ist die Abwendung von dem Beunruhigenden. Das Beunruhigende und mit Kriegswillen Ausgestattete

SINNBILD BIOGRAFIE

die eigene Biografie
erkennen – verstehen – gestalten

Biografiearbeit – Märchenarbeit – Tierkreiszeichnen

Sabine Burmeister

kostenloses Erstgespräch

030 77 20 94 64

saburbd@posteo.de



tritt an uns heran, solange wir in Vorlieben für Einseitigkeiten befangen sind. Der neue Weg besteht in lauter Umwendungen zu lauter ersten Dingen. Das Beruhigende ist das mit Friedenswillen Ausgestattete.

Leitung: **Lutz Liesegang**

| Tel 030 – 62 62 109

vorstudium-berlin@gmx.net

Ort: Rudolf Steiner Haus

10.9. SONNTAG, 16.30 Uhr

„Zehlendorfer Bläseroktett“ – Konzert

Mitglieder des Abonnentenorchesters des DSO, Leitung **Martin Kögel**

Ort: Dag Hammarskjöld-Haus,

Camphill Alt-Schönow

10.9. SONNTAG, (Uhrzeit bitte erfragen)

Finissage

der Ausstellung von **Anneli Schwager**

Ort: Rudolf Steiner Haus

12.9. DIENSTAG, 19.30 Uhr

Der Wahrheit näher kommen:

Goetheanismus in Übungen

Erstes Treffen zum Arbeitskreis „Fähigkeiten an der Natur üben“. Beim gemeinsamen Anschauen gesammelter und gepresster Pflanzen wollen wir uns in goetheanistischer Naturbetrachtung schulen. Im nachfolgenden Gespräch soll der Schwerpunkt weniger auf den Ergebnissen der Pflanzenkunde liegen. Vielmehr wollen wir Erfahrungen sammeln in der Naturbetrachtung und der sich anschließenden Beobachtung und Verwandlung der Begriffsbildung. Wie gelingt es in Gedanken, die eine Pflanzenform in die andere umzuwandeln? Sollten Sie keine gepressten Pflanzen haben, können wir während des Abends auch die von Dankmar Bosse erstellten Bögen als Übungsmaterial stellen.

Jens Voigt und **Andreas Fecke**

Weitere Treffen sind jeweils am 2. und 4.

Biografiearbeit

Den eigenen Weg erkennen



Gemma Priess

Praxis für Biografieberatung

www.biografieberatung.eu

Dorfplatz 8

14532 Stahnsdorf

Telefon +49 (0) 3329 697300

Email info@biografieberatung.eu

Dienstag im Monat um 19:30 Uhr geplant.

Aktuelles unter: www.goetheanismus.eu

Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum

14.9. DONNERSTAG, 18.30 Uhr –

17.9. SONNTAG, 12 Uhr

Schönheit – ist ja oft auch 'ne Frage von Licht an oder Licht aus

Die Seele braucht Schönheit. Ist es nicht ein Materialfehler der menschlichen Vorstellungskraft, wenn wir keine Schönheit mehr empfinden? Ist etwas Makelloser schon schön? Wir wollen die Schönheit erkennen lernen und entstehen lassen...

Jugendtagung für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. Tagungsbeitrag: € 35, Anmeldung und Information ab sofort in der Gemeinde unter: | Tel 030 – 861 07 89 oder wilmersdorf@cg-berlin.org

Ort: Die Christengemeinschaft, Berlin-Wilmersdorf

September

14.9. DONNERSTAG, 18 Uhr

Zirkus ‚Molto Vitale‘ – Programm 2017

Bitte Karten reservieren unter:

info@moltovitale.de

Ort: Emil Molt Schule

15.9. FREITAG – 17.9. SONNTAG

Freitag 10 – 18.30 Uhr

Samstag 10 – 18.30 Uhr

Sonntag 10 – 16.00 Uhr

Märchen und Planeten: „Der getreue Johannes“ – ein „Saturn-Märchen“

Fortbildung für Kunsttherapeuten und alle Interessierten

„Der getreue Johannes“ ein „Saturn-Märchen“ in Verbindung mit dem Blei-Prozess. Erarbeitung eines Märchenbildes mit Pflanzenpigmenten auf Leinwand, sowie einer Märchenreihe in der Nas- in-Nass-Technik mit Anleitungen für Kinder. Märchen und Planeten – menschenkundliche Aspekte in den Märchen und ihre künstlerische Umsetzung. Unterstützt durch Wahrnehmungsübungen mit Hölzern, Metallen und den jeweiligen Planetenfarben. Zur Vertiefung des Verständnisses der Planetenprozesse im

Physischen, Funktionalen/Ätherischen und Seelischen. Vertiefung und Intensivierung der Werkbetrachtung durch Wahrnehmungsübungen unter Aspekten des Saturns an Beispielen der Malerei im Kulturforum.

Dozentin: **Elisa Dudinsky**, Malerin, Waldorflehrerin, Freiburg. Kosten € 160 pro Seminar, inklusive Pausensnack, plus Material und Museumseintritt.

Anmeldung: **Karin Ludwig**

■ Tel 030 – 33 68 42 6, kfludwig@t-online.de

Ort: Artaban Schule für künstlerische Therapie

15.9. DONNERSTAG, 15 Uhr und 18.30 Uhr

Zirkus ‚Molto Vitale‘ – Programm 2017

Bitte Karten reservieren unter:

info@moltovitale.de

Ort: Emil Molt Schule

15.9. FREITAG - 17.9. SONNTAG

Freitag 18 – 20.30 Uhr

Samstag 10 – 18.30 Uhr

Sonntag 10 – 13.30 Uhr

Methoden der Trauma-Bewältigung

Fortbildung für die Arbeit mit

Traumatisierten

In diesem Trauma-Seminar werden kunsttherapeutische und körperorientierte Techniken und Methoden zur Stabilisierung und Regulation im Umgang mit Traumatisierten vermittelt.

Neurophysiologische Stressbewältigungsstrategien, Imaginationen und Regulations-techniken werden über Sprache, Bewegung und bildnerisch-plastischem Gestalten erübt. Hierbei wird auf eine ressourcenorientierte Selbsterfahrung zurückgegriffen, die die Techniken zur Verbindung mit sich selbst erlebbar macht.

Kosten: € 250 / € 200 (erm.).

Anmeldung bis 28.8. bei

Rita Sandau, Traumatherapeutin mit Somatic-Experiencing® ■ Tel 030 – 85 40 33 88,

Djorna Biswas, Anthrop. Kunsttherapie (BVAKT)® ■ Tel 030 – 88 76 92 35,

info@asha-atelier.com

Orte: Praxis Sandau und Asha Atelier

16.9. SAMSTAG, 9 – 17 Uhr

Spätsommer/Herbstaspekt

Goetheanistische Landschaftsexkursion

Brodowin

Natur und Kultur der Landschaft im eigenen Erleben entdecken: Nach einer Einführung in die Landschaft westlich des Parsteiner Sees werden wir gemeinsam Pflanzen, Tiere, Geräusche, Stimmungen, die Formen und Farben der Landschaft als Ganzes wahrnehmen. Mit wechselnden Blickrichtungen beschreibend, unterstützt durch künstlerische Ausdrucksmittel wie Zeichnen und Malen beginnen wir uns dem Wesen des Ortes anzunähern. In der Verbindung von sinnlicher Beobachtung und innerer Erfahrung können sich die Phänomene in unserem Erleben und Denken aussprechen. Im gegenseitigen Austausch zeigt sich, wie die Sichtweise der anderen die eigene Blickrichtung ergänzt und so ein umfassendes, bewegliches Gesamtbild dessen entsteht, was das Besondere dieser Landschaft aus-macht. – Die Übungsmethode schließt an die Arbeiten von Jochen Bockemühl an. Wenn möglich, Skizzenblock und Zeichenstifte mitbringen.



Wachsen aus eigener Kraft.
Supervision, Teamcoaching,
Prozessmoderation

Ich unterstütze Sie bei Teamentwicklung
und strukturierter Arbeit in Gruppen.

Entwicklungsbegleitung
von Organisationen,
Coaching, Mediation



NOHARTH ROHLFS
Coaching & Mediation

Nothart Rohlfs, Herderstr. 22, 12163 Berlin • 033089 43927
info@nothartrohlfs.de • www.nothartrohlfs.de

Teilnahmebeitrag: € 30.

Anmeldung: **Sonja Schürger**

■ M 0152 – 363 10 313

info@landschaftsgarten.net

Start: 9 Uhr Berlin-Gesundbrunnen, Fahrt in Privat-PKWs, Mitnahme möglich oder Bahn nach Chorin mit Fahrrad, Bahnsteig Gleis 1 (Abfahrt 9.21 Uhr)

16.9. SAMSTAG, 10 - 13 Uhr

Große Infoveranstaltung

An diesem Vormittag geben Ihnen Lehrer und Erzieher der Annie Heuser Schule vielfältige Einblicke in die Klassenstufen (1 – 12) und in waldorfpädagogische Inhalte. Schülerarbeiten werden präsentiert und praktische Kurse zum Mitmachen angeboten (Eurythmie, Werken, Handarbeit, Kunst). Sie erhalten allgemeine Informationen für Schulanfänger und Quereinsteiger. Wir laden alle interessierten Eltern herzlich ein,

Biographiearbeit & das helfende Gespräch

Den roten Faden finden

Alexa Pratley

Biographieberatung

Heilpraktikerin für Psychotherapie

deutsch/english/português

Grimmstraße 12 A, 10967 Berlin

0170.8314637

alexapratley@ymail.com

www.biographiearbeit.de

September

uns kennenzulernen. Anmeldung erbeten:
 ☐ Tel 030 – 86 39 30 61 oder
 schule@annie-heuser-schule.de
 Ort: Annie Heuser Schule

16.9. SAMSTAG, 11 Uhr und 16 Uhr
Zirkus ‚Molto Vitale‘ – Programm 2017
 Bitte Karten reservieren unter:
 info@moltovitale.de
 Ort: Emil Molt Schule

16.9. SAMSTAG, 16.30 Uhr
Axel Sebastian Dehmelt
 spielt Cellomusik von
 Johann Sebastian Bach
 Ort: Haus Christophorus

16.9. SAMSTAG, 16.30 Uhr
Aufwind
 Das selbstkreierte Theaterstück der Compagnie Trio T mit Elementen aus Tanz, Zirkus und Livemusik. Gespielt und getanzt von **Lea Mäuer, Clara Sörensen** und **Sophie Sörensen**.
 Ort: Dag Hammarskjöld-Haus, Camphill Alt Schönow

17.9. SONNTAG, 15 Uhr
Ausstellungseröffnung
Maria Hiszpańska-Neumann
 (28.10.1917 – 12.1.1980)
 Grafik, Zeichnung, Malerei
 Ort: Rudolf Steiner Haus
 (Siehe auch Meldungen)

20.9. MITTWOCH, 19 Uhr
Impfen – Was spricht dafür, was spricht dagegen? Hilfen für eine selbstverantwortliche Impfentscheidung. Mit **Dr. Pia Feldmann** und **Dr. Christoph Meinecke**. Beitrag: € 5, keine Anmeldung erforderlich!
 Ort: Familienforum Havelhöhe

21.9. DONNERSTAG, 10.30 – 12 Uhr
Stillgruppe, englischsprachig
 Mit **Ulrike Sandow**, Stillberaterin der La Leche Liga. Kosten: um eine Spende von € 3 wird gebeten. Anmeldung:
 ☐ Tel 030 – 44 73 32 31 oder
 Ulrike.Sandow@lalecheliga.de
 Ort: Familienzentrum Honigpumpe

22.9. FREITAG, 17 Uhr
24.9. SONNTAG, 13 Uhr
„Übe...“-Herbstkurs zu den musikalischen Stilepochen I
 Künstlerische Fortbildung für Eurythmisten und Eurythmiestudenten

Mit **Barbara Mraz** und dem Pianisten und Komponisten **Giovanni Enrico Lo Curto**. Was für Gestaltungsmittel oder Stilelemente erfordert die Musik von J. S. Bach und W. A. Mozart in der toneurythmischen Gestaltung? Und was schult die Musik dieser großen Meister am eurythmischen Instrument? – Die Fortbildungstage versuchen, zum eigenständigen künstlerischen Erforschen und erneuten Entdecken der Grund-elemente anzuregen und gleichzeitig menschenkundliche Aspekte der gewählten Elemente miteinander zu untersuchen und zu beleuchten. – Eine Erfrischung und Vertiefung in der künstlerischen Eurythmie für Kolleginnen und Kollegen anzubieten, ist ein weiteres Anliegen dieser Fortbildungstage. – Die Frage nach dem eigenen Üben und der Pflege des eurythmischen Instrumentes im Berufsalltag sind Fragen, die uns außerdem beschäftigen werden. – Kosten: € 130/ € 80 Ermäßigung für Eurythmiestudenten im Grundstudium. Anmeldeschluss: **15. 9.** Info/Anmeldung: **Susanne Haub** ☐ Tel. 030 – 39 93 77 62 susannehaub@alice-dsl.de
 Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg

22.9. FREITAG, 19 Uhr
Was nährt uns?
 Ernährung bei einer Krebserkrankung

Kerstin Flottmann, Dipl.-Oecotrophologin, Leiterin der Berliner Beratungsstelle der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.
 Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

22.9. FREITAG, 19.30 Uhr
„Den Sinn des Lebens will ich haben“
Karl König als Lyriker!
 In der Reihe „Bücher im Gespräch“ Richard Steel erzählt und liest aus dem neuen Band der Karl König Werkausgabe vor.
 Ort: Rudolf Steiner Haus, Bibliothek

23.9. SAMSTAG, 10 – 18.30 Uhr
Der Chef bin ich
 Vertiefungs-Seminar
 Für Selbständige und Freiberufler, die Fachwissen und Ich-Stärkung für ihre Selbstständigkeit erweitern möchten. Mit kunsttherapeutischen Mitteln und wirtschaftlichem Know-how wird Potential in der Innen- und Außenschau vertieft und die Selbstreflexion gestärkt. Das eigene Vorhaben und Ihre Persönlichkeit stehen im Mittelpunkt, realisierbare Bausteine zu erarbeiten. – Mit **Jürgen Anding**, Wirtschaftsfachwirt, Medienberater zertifizierter Trainer/Coach und **Djorna Biswas**, Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT), HP Psychotherapie (HPG). Kosten: je Seminar € 240/ € 180 ermäßigt.

GIPFELPUNKT & KOMMA

ANTHROPOSOPHIE · LITERATUR · SPIEL · KUNST · MUSIK

BERLIN

Kladower Damm 221 14089 Berlin-Kladow
 www.gipfelpunktundkomma.de
 E-Mail: youdif@yahoo.de
 Telefon: 030-67920975



Paar und Gestalttherapie

Beratung und Supervision

Neue Gruppe

Inneres Kind und Psychosynthese

Silvia Glöckner

Praxis für Psychotherapie und ganzheitliches Heilen
 Goethestr. 5, 10623 Berlin, Tel.: 030 - 323 14 47
 info@psychosynthese-gestalt.de
 www.psychosynthese-gestalt.de

September

Anmeldung: **Djorna Biswas**

■ Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

23.9. SAMSTAG, 11– 13 Uhr

Spätsommer/Herbstaspekt

**Naturwahrnehmung und Selbsterfahrung –
Wanderung mit Übungen**

Durch die Sinne das Wesen der Natur zu entdecken, ermöglicht auch eine tiefe Begegnung mit uns selbst. Wahrnehmungsübungen an ausgewählten Orten der Wanderung und der Austausch darüber lassen die eigene Beteiligung an dem, was wir als Wirklichkeit erleben, bewusst werden. Die Übungsmethode schließt an die Arbeiten von Jochen Bockemühl an. Wenn möglich, Skizzenblock und Zeichenstifte mitbringen.

Teilnahmebeitrag: € 15, ermäßigt: € 10.

Anmeldung: **Sonja Schürger**

■ M 0152-36 31 03 13

info@landschaftsgarten.net

Ort: Botanischer Volkspark

Blankenfelde

23.9. SAMSTAG, 15 - 18 Uhr

Café Tod – Café Mortel – Death Cafe

„Das Sprechen über den Tod ist selten, aber das Bedürfnis über ihn zu sprechen ist immer da.“

(Bernard Crettaz, Gründer „Café Mortel“)

In einer geschützten Atmosphäre und bei Kaffee und Kuchen ist es hier möglich sich ganz natürlich über Sterben und Tod zu unterhalten. Um Anmeldung wird gebeten bei **Angela Fournes**, Bestatterin:

■ Tel 030 – 30 10 23 14 oder unter

www.facebook.com/DasErsteCaféTodBerlin

Ort: Funeral Ladies

23.9. SAMSTAG, 16 – 18 Uhr

Trauer-Wandel-Café

Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen, denken gemeinsam an unsere lieben Verstorbenen, sprechen über sie, tauschen unsere Erfahrungen aus. Mit einem Märchen wollen wir jede dieser Begegnungen ausklingen lassen, um die Trauer zu verwandeln und eine Brücke zu unseren Verstorbenen zu finden.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin

■ Tel. 030 – 30 83 00 65

Ort: „Frei-Raum“ der Christengemeinschaft, Gemeinde Prenzlauer Berg

23.9. SAMSTAG, 16 -19 Uhr

Die Phänomene der heutigen Naturreiche als Grundlage für Rudolf Steiners Darstellungen der Erdentwicklung
(mit Kaffee-Pause)

Vortrag und Seminar mit **Dankmar Bosse**
Wie können wir das Werden der Menschheit in dem erkennen, was uns heute in der wahrnehmbaren Natur umgibt? Wie hängt die Entwicklung der Tiere, der Pflanzen, oder selbst der Gesteine mit uns zusammen? Widersprechen nicht alle Ergebnisse der Naturwissenschaft dem, was Rudolf Steiner in seiner Geheimwissenschaft im Umriss beschreibt (GA 13, S.191), dass der Mensch am Anfang aller irdischen Entwicklung stand? – Diese Fragen wollen wir durch einen knappen Überblick an den Phänomenen der Naturreiche prüfen. Wie gliedert sich die Tier- und Pflanzenwelt zwischen den Menschen und der Gesteinswelt? Welche Zusammenhänge und Unterschiede bestehen zwischen Menschen und Säugetieren; zwischen Insekten und Blütenpflanzen, zwischen niederen Lebensprozessen und der Gesteinsbildung? Wie haben sich diese Beziehungen während der Erdgeschichte entwickelt?
Spenden erbeten für Räume, Seminar, Kaffee und Kuchen, Richtwert € 20
Ort: Rudolf Steiner Haus

23.9. SAMSTAG, 20 Uhr

Die verschiedenen Altersstufen und ihre geistigen Möglichkeiten

Vortrag von **Ralph Melas Große**

Ermöglichungsbeitrag: € 5

Ort: Hiram Haus

24.9. SONNTAG, 17 – 20 Uhr

Freie Plastik aus Ton

Im Inneren von uns schlummert schöpferische Kraft. Mit dem Ton in unseren Händen können wir sie ausdrücken. Professionelle



Praxis

für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung
Initiativische Therapie nach K. Graf Dürckheim
Arbeit am Tonfeld®

Rosmarie Jäger

Kadettenweg 4 • 12205 Berlin Lichterfelde-West
Tel.: 030-812 23 01 • www.rosmarie-jaeger.de



Wir haben unser Angebot erweitert und freuen uns, euch in unseren 3 Läden nun noch mehr wunderschöne Naturtextilien und Schuhe für Kinder und Erwachsene anbieten zu können:

Baby- und Kinderkleidung, ausgesuchte Spielsachen u. Bücher, Waldorfbastelmaterial, Hausschuhe, Gummistiefel und vieles mehr. Im LILA GRÜN finden Frauen und Männer eine reichliche Auswahl an ecofairer Mode und Wohnaccessoires.

Eine Auswahl unseres Sortiments finden sie in unserem Onlineshop!

www.lilalaemmchen-shop.de

Montag – Freitag 10h – 18.30h
Samstag 10h – 16h

Dunckerstr. 78 und 79
10437 Berlin Prenzlauer Berg

www.lilalaemmchen.de
www.lilagrueen.de

September

Hilfe wird Ihnen bei der Umsetzung gegeben. Kosten: € 35. **Djorna Biswas**, Dipl. Kunsttherapeutin (FH),
 ■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
 Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

25.9. MONTAG, 20 Uhr
Infoabend: Einblicke in die Waldorfpädagogik, Schwerpunkt: Die Unterstufe (Klassen 1 - 6) – Für das Schuljahr 2018/2019 können derzeit Anmeldungen für die kommende erste Klasse und auch für Quereinsteiger bei der Annie Heuser Schule abgegeben werden. Mehr Informationen: www.annie-heuser-schule.de
 Ort: Annie Heuser Schule

28.9. DONNERSTAG, 20 Uhr
Kaspar Hauser und die Wahrung des künftigen Menschen. Die erfüllte Mission des Kindes von Europa
 Vortrag von **Eckhart Böhmer**, Ansbach, Intendant der Kaspar-Hauser-Festspiele
 Veranstalter: Freie Vereinigung für Anthroposophie „Morgenstern“
 Ort: Rudolf Steiner Haus

29.9. FREITAG, 9.30 -11 Uhr
Familienfrühstück
 In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen. Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert)
 Anmeldung: nicht erforderlich
 Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V.

29.9. FREITAG
Studienbeginn des neuen Studienjahres der Eurythmieschule Berlin
 Eurythmieausbildung in der Hauptstadt – auf den klassischen Grundlagen der Eurythmie.
 Die vierjährige Berufsausbildung bildet die Basis für die Bereiche:
 Bühnenkunst – Pädagogik – Therapie.
 Anmeldung ist noch möglich!
 ■ Tel 030 – 802 63 78
 mail@eurythmie-berlin.de
 www.eurythmie-berlin.de
 Ort: Eurythmieschule

29.9. FREITAG – 1.10. SONNTAG
Freitag 17.00 – 21.00 Uhr
Samstag 9.00 – 18.00 Uhr
Sonntag 9.00 – 13.00 Uhr
Notfallkunsttherapie als Integrationshilfe Künstlerische, therapeutische Beiträge in



einer sich öffnenden Gesellschaft
 Fortbildung für alle KunsttherapeutInnen
 3. Modul: „Kunsttherapie bei Opfern und Tätern von sexuellen Straftaten“
 Dozententeam von stART International, Rita Eckart u.a.
 Aufgrund der aktuellen drängenden und brennenden gesamtgesellschaftlichen Probleme im Umgang mit Flüchtlingen und den Krisenherden weltweit geht es in der fünfteiligen Modulreihe zum einen um die notfall- und traumakunsttherapeutische Weiterbildung von in erster Linie Kunsttherapeuten. Zum anderen sollen dem Sozialimpuls Rudolf Steiner folgend verschiedene Disziplinen um das Arbeitsthema ins ge-meinsame Gespräch und in gemeinsame Arbeitsprozesse gebracht werden. Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten die TeilnehmerInnen ein gemeinsames Zertifikat der Artaban Schule und stART International. Es können auch einzelne Module gebucht werden.
 stART/Artaban im Gespräch mit der Justiz
 Kosten: € 230 Material und Pausensnacks inklusive. Die Fortbildung ist vom BVAKT anerkannt. Anmeldung: **Karin Ludwig**
 ■ Tel 030 – 336 84 26
 kfpludwig@t-online.de
 Ort: Artaban, Schule für künstlerische Therapie

29.9. FREITAG, 19 Uhr
Der chronische Rückenschmerz in der orthopädischen Praxis
Dr. Stephan Melcop, Arzt und Orthopäde
 Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

29.9. FREITAG, 20 Uhr
30. 9. SAMSTAG, 10.00-21.00 Uhr
Michaels herbe Liebe
Michaelitagung
 Ort: Die Christengemeinschaft Berlin-Wilmersdorf

29.9. FREITAG – 1.10. SONNTAG
MICHAELI-TAGUNG
„Isis – Sophia“:

29.9. FREITAG, 20 UHR
Der ägyptische Isis-Osiris-Mythos und seine Wiedergewinnung in der Gegenwart
 Vortrag von **Matthias Mochner**
 Mit Eurythmischem Auftakt von der Compagnie Phoenix Berlin

30.9. SAMSTAG, 15 – ca. 21 UHR
Einführung und Eurythmie –
 Compagnie Phoenix Berlin.
Arbeitsgruppen zum Thema
 mit **Barbara Mraz/Mikko Jairi**, **Jörg Andrees**, **Matthias Mochner**, **Richard Steel**
Die Suche nach der neuen Isis und die Spiritualisierung der Naturwissenschaft
 Vortrag von **Matthias Mochner**
 Eurythmischer Abschluss – Compagnie Phoenix Berlin

1.10. SONNTAG, 10 – ca. 12.45 UHR
Eurythmischer Auftakt –
 Compagnie Phoenix Berlin
Isis – Einführung von Martin Kollwijn
Arbeitsgruppen und Eurythmischer Abschluss
 Näheres siehe im Flyer: „Vier Jahresfeste – Auf der Suche nach der neuen Isis“
 Ort: Rudolf Steiner Haus

■ Die Verantwortung für den Inhalt der Texte liegt bei den Veranstaltern. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Veranstaltungen, zu denen kein Eintrittspreis genannt wurde, finden im Allgemeinen auf Spendenbasis statt. Termine, die farblich unterlegt sind, werden vom Arbeitszentrum Berlin veranstaltet.

Arbeitszentrum Berlin

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen

Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
(U3 Podbielskiallee, Bus 110 Bernadottestraße)
Alle im Rudolf Steiner Haus stattfindenden
Veranstaltungen (Kurse, Seminare und
Vorträge) sind aktuell aufgeführt unter:
[www.agberlin.de/Rudolf Steiner Haus/](http://www.agberlin.de/Rudolf-Steiner-Haus/Veranstaltungen-im-Rudolf-Steiner-Haus)
www.agberlin.de
Konto: Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
GLS-Bank (Schumannstraße 10, 10117 Berlin)
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
BIC GENODEM1GLS

Sekretariat

Gabriela Cramer

■ Tel 030 – 832 59 32, Fax 030 – 832 63 98
sekretariat@agberlin.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9 – 13 Uhr

Dienstag 14 – 18 Uhr, Freitag 16 – 19 Uhr

Montag geschlossen

Eingeschränkte Ferienöffnungszeiten:

Do. 20.7. bis Fr. 4.8. nur Dienstag und
Freitag, jeweils 15 – 19 Uhr

Mo. 21.8. bis Fr. 1.9. nur Dienstag und
Freitag, jeweils 15 – 19 Uhr

Sa. 5.8. bis Mo. 21.8. geschlossen

Initiativenkreis des AZB

Armin Grassert

Geschäftsführer
aggrassert@agberlin.de ■ Tel 030 – 832 59 32

Ursula Schöbel

Stellvertretende Geschäftsführerin
uschoebel@gmx.de
■ M 0170 – 528 81 01

Norbert Gobbers

Schatzmeister
norgob@posteo.de ■ M 0171 – 547 73 32

Sebastian Boegner

Arbeitszentrumsvertreter in der AGiD
fam.boegner@web.de

Alain Brun-Cosme

Förderung der Eurythmie
brun-cosme@web.de ■ M 0176 – 96 78 01 19

Andreas Fecke

Gebäudeentwicklung und -instandhaltung
afecke@agberlin.de
■ M 0151 – 23 46 02 34

Jasmin Mertens

Veranstaltungsorganisation und Garten
jasmin.mertens.berlin@googlemail.com
■ M 0173 – 236 58 99

Angelika Oldenburg

„mittendrin“ (Öffentlichkeitsarbeit)
oldenburg.angelika@gmx.de
■ Tel 030 – 30 83 14 42

Bernhard Szafranski

Hausmeisterarbeiten
■ M 0170 – 387 09 41
b.szafranski@t-online.de

Hedda-Maria Thimm

Förderung der Kunsttherapie
hedda.maria.thimm@t-online.de

Andrea Woorts

Gremienarbeit in Plenumsgruppe,
Festkreis, Sozialtherapie
andrea.woorts@web.de
■ Tel 030 – 832 59 32

Hendrik Woorts

Förderung der Kosmologie
hendrik.woorts@gmail.com
■ M 0152 – 34 00 48 01

Bibliothek für Anthroposophie

im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
■ Tel 030 – 84 10 80 22
bibliothek@agberlin.de
www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de
Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag 9 – 19.45 Uhr

Freitag 9 – 19 Uhr,

Montag geschlossen

Ferienöffnungszeiten siehe Sekretariat!

Anthroposophische Zweige und Studiengruppen

Zweige und Arbeitsgruppen bieten Interes-
sierten die Möglichkeit, sich kontinuierlich
die Anthroposophie anhand der Werke
Rudolf Steiners zu erarbeiten.

Rudolf Steiner Zweig

im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Konto für Spenden: Anthroposophische
Gesellschaft / Arbeitszentrum Berlin,
Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE70 1002 0500 0003 0963 01

BIC BfSWDE33BER

Zweck: Rudolf Steiner Zweig

Zweigabende / Diensts 20 Uhr

Wir werden in unserer Arbeit an dem Zyklus
GA 185 „Geschichtliche Symptomatologie“
im Juli voraussichtlich im 7. Vortrag sein. In
den Sommerferien unterbrechen wir diese
Arbeit vom 25.7.-29.8. einschließlich, um aus
**GA 230 „Der Mensch als Zusammenklang
des schaffenden, bildenden gestaltenden
Weltenwortes“** den 3. Teil: **„Die Pflanzen-
welt und die Naturelementargeister“** in den
Mittelpunkt zu stellen. Ab Dienstag 5.9.
fahren wir mit GA 185 fort.

Montag, 18. September, 20 Uhr

Gemeinsame Zweigabende des Johannes-
Zweiges und des Rudolf-Steiner-Zweiges:

Teil I: Arbeit mit Dankmar Bosse:

Die Methode des Goethanismus an Beispielen mit Gespräch, auf Grundlage des 7.

Vortrags vom 1.11.1918, **GA 185**

Ort: Johannes-Zweig: Besselstr. 14, 10969 Bln

Dienstag, 19. September, 20 Uhr

Gemeinsame Zweigabende des Johannes-
Zweiges und des Rudolf-Steiner-Zweiges:

Teil II: Arbeit mit Dankmar Bosse:

Die Methode des Goethanismus an Beispielen mit Gespräch, auf Grundlage

des 7. Vortrags vom 1.11.1918, **GA 185**

Ort: Rudolf-Steiner-Zweig

Dienstag, 26. September, 20 Uhr

Lesung der Michael-Imagination

Vortrag Rudolf Steiners vom 5. Oktober
1923 aus **GA 229**, gemeinsam mit dem
Alexander-von-Humboldt-Zweig

Zu allen Veranstaltungen sind Interessierte
willkommen. Auskunft: **Monika Zeiher-Gut-
tenhöfer** ■ Tel 030 – 825 87 82

Alexander-von-Humboldt-Zweig

im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Geschäftsst.: Kastanienallee 28, 10435 Berlin

Kontakt: **Matthias Mochner**

■ Tel 030 – 44 04 69 10

Kontoverbindung: Anthroposophische
Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin /
Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE97 1002 0500 0003 0963 00

BIC BFSWDE33BER

Zweck: Spende für A. v. Humboldt-Zweig

Zweigabende / Mittwochs 19 Uhr

Abschluss der gemeinsamen Arbeit an dem
Buche „Wie erlangt man Erkenntnisse
der höheren Welten?“ (GA 10) . Danach
Arbeit an den Vorträgen vom 1.11.1919 (GA
191), 27.10.+ 4.11.1919 (GA 193), 25.12.+
28.12.1919 (GA 195) sowie 18.7.+ 19.7.+
20.7.1924 (GA 240). – Gäste sind herzlich
willkommen! Auskunft: **Matthias Mochner**
■ Tel 030 – 44 04 69 10

Die **Lesung der Michael-Imagination**
findet zusammen mit dem Rudolf Steiner
Zweig statt (siehe dort).

Johannes-Zweig

Besselstraße 14, 10969 Berlin

johanneszweig@agberlin.de

Konto für Beiträge und Spenden:

Anthroposophische Gesellschaft
Deutschland / GLS-Bank

IBAN DE19 4306 0967 1109 1462 00

Informationen zur Zweigarbeit: **Michael
Wilhelmi** ■ Tel 030 – 030 611 75 20

Zweigabende / Montags 20 Uhr

Angeregt durch den zuletzt erarbeiteten
Zyklus „Geschichtliche Symptomatologie“

(GA 185), haben wir beschlossen, uns mit
dem Goetheanismus zu beschäftigen, und
zwar auf der Grundlage von **GA 6 „Goethes
Weltanschauung“** (ab Juni 2017); daneben
fortlaufend Arbeit an den **Leitsätzen (GA 26)**

Montag, 18. September, 20 Uhr

Gemeinsame Zweigabende des Johannes-
Zweiges und des Rudolf-Steiner-Zweiges:
**Teil I: Arbeit mit Dankmar Bosse: Die Me-
thode des Goethanismus an Beispielen mit
Gespräch**, auf Grundlage des 7. Vortrags vom
1.11.1918, **GA 185** Ort: Johannes-Zweig

Dienstag, 19. September, 20 Uhr

Gemeinsame Zweigabende des Johannes-
Zweiges und des Rudolf-Steiner-Zweiges:
**Teil II: Arbeit mit Dankmar Bosse:
Die Methode des Goethanismus an
Beispielen mit Gespräch**, auf Grundlage
des 7. Vortrags vom 1.11.1918, **GA 185**
Ort: Rudolf-Steiner-Zweig

Info: **Regine Schröter** ■ Tel 030 – 802 67 41
Gäste sind herzlich willkommen!

Montags, 18 – 19.30 Uhr

**Einführung in die Anthroposophie am Werk
„Theosophie“, GA 9** von Rudolf Steiner

Auskunft: **Maja Rehbein**

■ Tel 030 – 567 79 90, maja.rehbein@gmx.de

Ort: Besselstr. 14, 2. OG, 10969 Berlin

Dienstags, vierzehntäglich, 15 – 17 Uhr

Psychologie des Ich
Arbeitskreis zum gleichnamigen Buch von
Wolf-Ulrich Klünker, Roland Wiese u.a.

jeden Freitag 10 – 11.30 Uhr

„Und die Erde ward zur Sonne – zum Mys-
terium der Auferstehung“ Arbeitskreis zum
gleichnamigen Buch von **Sergej O.Prokofieff**.
Zu einer grundlegenden Erarbeitung der
Anthroposophie

Kontakt: **Dieter Kajet** ■ Tel 033056 – 937 00
Ort: Johannes-Zweig

jeden 2. & 4. Mittwoch im Monat, 18 Uhr Zukunftsbilderwerkstatt

Eine Äußerung von O. Negt: „Seit dem
Zusammenbruch des Sozialismus gibt es
kein Zukunftsbild von Gesellschaft mehr“,
hat uns dazu angeregt zu fragen, ob es
dann nicht unsere Aufgabe wäre, solche
Zukunftsbilder wieder zu finden und in
die Öffentlichkeit zu stellen?

Weitere Infos:

www.dreigliederungs-bewegung.de

Info@dreigliederungsbewegung.de

Bei Interesse bitte anmelden:

■ Tel 030 – 611 75 20

Ort: Besselstr.14, 2.OG, 10969 Berlin

Ita Wegman Zweig Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

Zweigabende / Mittwochs 20 – 21.15 Uhr

(am 4. Mittwoch im Monat 19 – 19.50 Uhr)

Derzeit lesen und besprechen wir

Rudolf Steiners Vortragszyklus

„Die Welt der Sinne und
die Welt des Geistes“ (GA 134)

Ansprechpartner:

Gisela Zerm, Waldemar Kalisch

■ Tel 030 – 86 38 92 87

Wir treffen uns in der Musiktherapeutischen
Arbeitsstätte (Eingang Südost), Haus 24,
Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe,
Kladower Damm 221, 14089 Berlin.
Gäste sind herzlich willkommen!

Lesekreis Friedrichshagen

Montags 14-täglich, 19.30 Uhr

„Das Matthäus-Evangelium“

Rudolf Steiner **GA 123** (8. Vortrag)
Auskunft: **Heide und Peter Merlin**
■ Tel 030 – 64 48 89 49

Arbeitsgruppe Berlin-Nord

Ansprechpartner: **Jörn-Hinrich Volkmann**

■ Tel 030 – 323 53 11

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!
Gearbeitet wird an dem Thema

„**Theosophie des Rosenkreuzers**“

Zeit: Mittwoch Vormittag Ort: abwechselnd
bei Teilnehmern in Berlin-Hermsdorf

Arbeitsgruppe Berlin-Ost

Wollankstr. 113, 13189 Berlin

Auskunft: **Dankmar Bosse**

■ Tel 030 – 48 54 81 6

Donnerstags, 18 – 20 Uhr

Wir lesen Vorträge von Rudolf Steiner
und sprechen darüber.

Plenumsgruppe des Arbeitszentrums Berlin

Kontakt: **Andrea Woorts**

■ M 0178 – 688 75 11

Die Plenumsgruppe hat die Aufgabe, die an-
throposophischen Zweige, Gruppen, Initia-
tiven und Einrichtungen in der Region Berlin
zu vernetzen und wahrzunehmen, welche
Wünsche seitens der Mitglieder und der
interessierten Öffentlichkeit geäußert wer-
den. Sie trifft sich monatlich und steht allen
Mitgliedern und Interessenten offen. Feste
Bestandteile der Treffen sind eine einführende
anthroposophische Arbeit, die Vorstellung
einer anthroposophischen Einrichtung und
allgemeine Informationen sowie die Heraus-
gabe des Blättchens.

Samstag, 8. Juli, 15 – 18 Uhr

Plenumsgruppe – Nachbesprechung unserer Ausflüge zum Demeterhof Marienhöhe und Pflegeeinrichtung Christophorus / Havelhöhe

■ Kontakt: **Andrea Woorts**

M 0178 – 688 75 11, andrea.woorts@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstag, 9. September, 15 – 18 Uhr

Plenumsgruppe – Schwerpunktthema wird noch bekannt gegeben

■ Kontakt: **Andrea Woorts**

M 0178 – 688 75 11, andrea.woorts@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Bornstraße 11 – Anthroposophische Hochschulgruppe e.V.

Bornstraße 11, 12163 Berlin, Wohnprojekt für Menschen in Ausbildung und Studium, mit kulturellen Angeboten.

■ Aktuelle Arbeitskreise und Veranstaltungen: www.bornstr11.de
Bibliothek: buecher@bornstr11.de

Freie Hochschule

Die Klassenstunden der Freien Hochschule sind nur für Mitglieder der Freien Hochschule mit Mitgliedskarte zugänglich. Zu Fragen der Hochschularbeit, zur Mitgliedschaft und Arbeitsweise sowie zu regelmäßigen Gesprächsterminen können Sie

■ Kontakt aufnehmen mit:

Christiane Brunk Tel 030 – 84 72 44 81

Marion Debus Tel 030 – 36 28 89 61

Matthias Girke Tel 030 – 28 47 11 43

Matthias Mochner Tel 030 – 44 04 69 10

Martin Kollwijn Tel 033203 – 780 55

Leonhard Schuster Tel 033928 – 909 22

Peter Tradowsky Tel 030 – 831 25 57

Michael Wilhelmi Tel 030 – 611 75 20

jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Berliner Regionalgruppe der Sozialwissenschaftlichen Sektion

Gespräche über Zeitfragen. Interessierte willkommen, eine Mitgliedschaft ist keine

Voraussetzung.

■ Kontakt und Auskunft:

Armin Grassert Tel 030 – 832 59 32

Angelika Oldenburg Tel 030 – 30 83 14 42

Michael Wilhelmi Tel 030 – 611 75 20

Ort: Rudolf Steiner Haus

Freie Vereinigung für Anthroposophie „Morgenstern“

Verein zur Förderung der anthroposophischen Arbeit Berlin e.V. Gruppe auf sachlichem Feld innerhalb der AAG.

Westhofener Weg 40, 14129 Berlin

■ Tel 03329 – 69 10 43

mail@freie-vereinigung.de

(nicht in den Schulferien),

Sprechzeiten: Dienstags 10 – 12 Uhr

Mittwochs, 20 Uhr

Individuelle Geistwesen und ihr Wirken in der Seele des Menschen (GA 178)

Seminar mit **Peter Tradowsky**

Ort: Rudolf Steiner Haus, Seminarraum

Samstag, 9. September, 20 Uhr

„Kraft für das Ich – Segen für das Ich“

Vortrag von **Winfried Walter**, Oslo

Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 28. September, 20 Uhr

„Kaspar Hauser und die Wahrung des künftigen Menschen – Die erfüllte Mission des Kindes von Europa“

Vortrag von **Eckhart Böhmer**, Ansbach,

Intendant der Kaspar-Hauser-Festspiele

Ort: Rudolf Steiner Haus

Kurse, Seminare und Lesekreise

Kurskalender weiterer anthroposophischer Initiativen

Montags

Montags, 11 – 13 Uhr

„Von Jesus zu Christus“

Rudolf Steiner GA 131, Lesekreis mit

Marlies Kujawa. Einsteiger sind herzlich willkommen, bitte vorher anmelden.

■ Tel 030 – 693 57 45, 01577 – 424 61 25

marlies.kujawa@posteo.de

Ort: Tempelherrenstr. 8a

Montags, 16.30 – 18 Uhr

„Die Polarität von Dauer und Entwicklung im Menschenleben“. GA 184 Lese- und Gesprächskreis. Auskunft: **Joachim von Grolman**, ■ Tel 030 – 788 30 53

Ort: Hiram Haus

Montags, 18 – 20 Uhr

Künstlerisch-Meditative Arbeit mit dem Buch „Wahrheit und Wissenschaft“

Auskunft: **Mischa Pitskhelauri**

■ Tel 0157 – 30 40 90 22,

farberot@gmail.com

Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

Montags, 19.30 – 21 Uhr

Die Wege des nachtodlichen Lebens

Rudolf Steiner, der Begründer der Anthroposophie, hat viel seiner Arbeit diesem Thema gewidmet. Und da man „außerordentliche Dienste den vor uns hingestorbenen Menschenseelen leisten kann, wenn wir ihnen von spirituellen Dingen vorlesen“, tun wir dieses auch mit den entsprechenden Text-

stellen und Vorträgen. Über den Inhalt und unsere eigenen Erfahrungen damit werden wir hoffentlich in lebendigen Austausch kommen. Falls keine Vorkenntnisse der Anthroposophie vorhanden sind, kann ein kleiner Einführungskurs eingerichtet werden.

Pause in Juli und August. Wiederbeginn 4.9.2017, Kostenbeitrag: € 10 monatlich

Anmeldung: **Angela Fournes**

■ Tel 030 – 30 10 23 14

Ort: Rudolf Steiner Haus, Zweigraum/OG

Montags, vierzehntäglich, 19.30 Uhr

„Das Matthäus-Evangelium“ – Rudolf Steiner, GA 123 (8. Vortrag), Arbeitskreis Friedrichshagen ■ Tel 030 – 64 48 89 49

Auskunft: **Heide und Peter Merlin**

Montags, 20 – 21 Uhr

(24. April bis 26. Juni)

Übgruppe der Bildekräfteforschung

Für alle Interessierten, die die Methode der Bildekräfteforschung bereits in Einführungskursen (siehe www.bildekraefte.de) kennengelernt haben. Interessierte sind herzlich willkommen! Kosten: Spendenbeitrag.

Mit **Mikko Jairi** ■ Tel 0179 – 668 62 77

mikkojairi@hotmail.com

Ort: bitte bei Mikko Jairi erfragen!

Dienstags

Dienstags, 10 – 12 Uhr

Arbeitskreis Biografiearbeit

Eine fortlaufende Arbeit an biografischen

Themen und Fragen, die uns bewegen. Die gesundende Wirkung der Biografiearbeit kann durch den Blick auf eigene Erlebnisse, stärkende Übungen und nicht zuletzt durch die erlebte Gemeinschaft entstehen. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Mit **Sabine Burmeister**

■ Tel 030 77 20 94 64,

saburbd@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, 14-täglich, 19 – 21 Uhr

„Nationalökonomischer Kurs“ und „Seminar“. Lese- und Gesprächskreis.

Auskunft: **Joachim von Grolman**

■ Tel 030 – 788 30 53

Ort: Hiram Haus

Dienstags, 19.30 Uhr

AnthroWohnen –

Mehrgenerationenprojekt

Schlüsselblume

Einladung zum Treffen des Initiativkreises Termine bitte erfragen!

Karin Kersten ■ Tel 030 – 84 50 99 87,

Gerlinde Regel ■ Tel 030 – 55 51 37 00, Mehrgenerationenprojekt-schlüsselblume@gmx.de

Ort: Die Christengemeinschaft, Gemeinde Wilmersdorf

Jeden 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Märchen erzählen

Im Dahlemer Märchenkreis trifft sich eine Gruppe von Menschen, die sich mit Märchen beschäftigen. Drei Punkte sind uns besonders wichtig:

1. Das Erzählen/Vorlesen der Märchen
 2. Praktische Übungen zur Sicherheit im freien Erzählen
 3. Bekannte Märchen vertiefen, Deutung, unbekannte Märchen finden
- Interessierte sind herzlich eingeladen. Auskunft: **Astrid Heiland**,

■ Tel 030 – 202 754 80,

wortzauber@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

Mittwochs

Mittwochs, 10 – 12 Uhr

„Die Philosophie der Freiheit“

Rudolf Steiner GA 4, Lesekreis mit

Marlies Kujawa. Einsteiger sind herzlich willkommen, bitte vorher anmelden.

■ Tel 030 – 69 35 74 / M 01577 – 424 61 25

marlies.kujawa@posteo.de

Ort: Tempelherrenstraße 8 a

Mittwochs, 10.30 – 12 Uhr

Spielraum Weidenkätzchen

Ein Angebot für Babys im 1. Lebensjahr und deren Eltern, in denen „das staunende Beobachten“, der achtsame körperliche und verbale Umgang mit dem Neugeborenen, aber auch mit sich selbst lebt. Grundlage hierfür sind die Emmi Pikler- und Waldorfpädagogik und die Sichtweise des dänischen Familientherapeuten Jesper Juul.

Mit **Nelly Kircher**, langjährige praktische Erfahrung in Waldorf- und Piklerpädagogik. Kosten: für 10 Vormittage à 90 Minuten € 110-140 nach Selbsteinschätzung.

■ Anmeldung: kirchernelly@gmail.com

Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V. (1.OG)

Mittwochs, vierzehntäglich 10.30-12.00 Uhr
Lebenswege und Schicksalswege in meiner Biografie.

Fortlaufende Arbeit mit eigenen Erlebnissen und den Bildern der Märchen. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. **Sabine Burmeister** ■ Tel 030 - 77 20 94 64, saburbd@posteo.de, Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 15 – 16.45 Uhr

Philosophische Erkundung der menschlichen Bedeutung der Wissenschaft

Offene Seminararbeit an der „Die Philosophie der Freiheit“ (Rudolf Steiner, GA 4) im Rahmen der Entdeckung der Grundwerke Rudolf Steiners als Bildungsmittel schlechthin. Erübung der Anwendung des naturwissenschaftlichen Methodenideals auf das Innenleben und Erwägung der Konsequenzen. Leitung: **Lutz Liesegang**

■ Tel 030 – 626 21 09

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 17 – 18.30 Uhr, 14-täglich

Biografiearbeit

Zwischen Vergangenheit und Zukunft – zwischen Zukunft und Vergangenheit. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Sabine Burmeister

■ Tel 030 – 77 20 94 64, saburbd@posteo.de

Ort: R. Steiner Haus

Mittwochs, 17 – 18.30 Uhr

12 Abende: 20.9. – 20 12.

Fortsetzung der Grundsteinmeditation

In unserem Kurs „Meditative Übungen“ haben wir im Februar begonnen, den Grundsteinspruch ühend zu meditieren. Zum ersten Mal erklang der Grundsteinspruch 1923/24 bei der Weihnachtstagung zur Begründung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft in Dornach. Er wurde von Rudolf Steiner den Mitgliedern zur Stärkung ihrer individuellen und ihrer gemeinschaftlichen Kräfte gegeben, um die anstehenden Zukunftsaufgaben leisten zu können.

Kostenbeitrag: € 144, Ermäßigung nach Selbsteinschätzung. Info und Anmeldung bei **Johanna M. Weule**

■ Tel 030 – 814 76 582

johannaweule@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 18 – 20 Uhr

„Nationalökonomischer Kurs“

(Rudolf Steiner, GA 340),

Lesekreis mit **Marlies Kujawa**

Einsteiger sind herzlich willkommen, bitte vorher anmelden.

■ Tel 030 – 693 57 45, 01577 – 4246125

marlies.kujawa@posteo.de

Ort: Tempelherrenstraße 8a

Mittwochs, 19 -21 Uhr, vierzehntäglich
Beginn: 13. September

Voraussetzungen für eine Gewaltfreie Kommunikation

Die Gewaltfreie Kommunikation (nach M. Rosenberg) ist ein Ideal, dem wir uns immer wieder neu zuwenden können. An sieben Terminen wollen wir uns die Voraussetzungen dafür bewusst machen und einüben. Kosten: € 98 und nach individueller Vereinbarung. Bitte anmelden.

Kontakt und weitere Informationen:

Sabine Baumann ■ Tel 030 – 25 92 71 22, www.werkraum-biografie.de

Ort: Therapeutikum Martin-Buber Straße

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr

Grundkurs Anthroposophie

„Die Geheimwissenschaft im Umriss“

von R. Steiner (GA 13)

Geeignet ist diese fortlaufende Arbeit für alle, die die Grundlagen der Anthroposophie gründlich kennen lernen oder wieder einmal auffrischen wollen. Momentan beschäftigt uns die Weltentwicklung im Zusammenhang mit den Hierarchien. Weitere Teilnehmer gerne willkommen! Kontakt und Kursleitung: **Jasmin Mertens**, Eurythmistin, Mitglied im Initiativen-Kreis der Anthroposophischen Gesellschaft in Berlin, Veranstaltungsorganisatorin.

■ jasminmertens@web.de,

M 0173 – 236 58 99

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr**Eine Brücke zu den Verstorbenen finden ...**

Wir beschäftigen uns mit Texten von Rudolf Steiner zu dem Thema „Was können wir tun, damit die Verstorbenen uns finden können?“ und beschließen die Arbeit mit eurythmischen Übungen. **Brigitte Gilli**, Bestatterin und **Thilo Ribold**, Heileurythmist. Auskunft und Anmeldung: **Brigitte Gilli**

■ Tel 030 – 308 300 65

Ort: Die Christengemeinschaft
Gemeinde Wilmersdorf

Mittwochs, 20 Uhr
„Die Grundsteinlegung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft 1923-24“
Arbeitsgruppe mit **Peter Tradowsky**

■ Tel 030 – 831 25 57

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 14-tägig**Arbeitskurs im Norden**

Verschiedene Vorträge zum Thema „Mensch und Kosmos“. Auskunft:

Bergith und Dietrich Sprenger

■ Tel 03303 – 21 10 85, Ort: Bergfelde

Donnerstags**Donnerstags, 18 – 19.30 Uhr****Gebet der Stille**

Die Ausrichtung des Menschen im Gebet ist dialogisch, eine Hinwendung und Öffnung vom Ich zum göttlichen DU, dem Grund allen Seins. Das Gebet der Stille ist eine spezifische und strenge Gebetsform, die von der Konzentration und dem Schweigen aller persönlichen Gefühle und Gedanken zu einer kontemplativen Präsenz und Verbundenheit ins Leben führt. Leibübungen und eine Folge von Gebetsgebärden stärken und verbinden den ganzen Menschen vorberei-

tend für das Gebet der Stille. Es besteht die Möglichkeit, persönliche Erfahrungen und Fragen zu dem Gebetsweg in der Gemeinschaft oder im Einzelgespräch zu klären.

Leitung: **Andreas v. Wehren**, Pfarrer der Christengemeinschaft,

■ Tel. 030 – 79749940, a.v.wehren@wtal.de

Rosmarie Jäger, Praxis für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung,

■ Tel. 030 – 8122301,

mail@rosmarie-jaeger.de

Ort: Die Christengemeinschaft,
Gemeinde Wilmersdorf

Donnerstags, 18 – 20 Uhr
Die Rückkehr der Schiffe – Innere Reisen, Atem- und Wort-Meditationen und Kreatives Schreiben.

Kosten pro Abend: € 15. Die Abende können auch einzeln besucht werden.

Anmeldung, Kontakt und Informationen:

Ingeborg Woitsch

■ Tel 030 – 844 19 285

www.ingeborgwoitsch.de

Ort: AQUARIANA Seminarzentrum, Am Tempelhofer Berg 7d, Berlin-Kreuzberg
www.aquariana.de

Jeden 4. Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr**Literaturkreis – Spirituelle Literatur:****Die Aeneis von Vergil**

Neue Teilnehmer willkommen, Vorkenntnisse nicht erforderlich. Neue Teilnehmer bitte das Thema erfragen. Mit **Maja Rehbein**

■ Tel 030 – 567 79 90

maja.rehbein@gmx.de

Ort: Die Christengemeinschaft,
Prenzlauer Berg

Donnerstags, 18.30 – 20.30 Uhr, 14-tägig
Die Verbindung zwischen Lebenden und Verstorbenen – Offene Trauergruppe

Anhand von verschiedenen Texten Rudolf Steiners und der eigenen Erfahrung zu die-

sem Thema wollen wir – durch das Gespräch, durch alte und neue Rituale – den Raum öffnen, um gemeinsam auf neuen Wegen der Trauer in uns zu begegnen. Wir wollen eintauchen in diese Denk- und Bewegungsprozesse, um den Schmerz zu verwandeln, die eigene Mitte zu stärken, zur Ruhe zu kommen und eine Brücke zu schlagen von der diesseitigen zur jenseitigen Welt. Pause in Juli und August, Wiederbeginn 14.09.2017. Spendenrichtsatz: € 10. Kontakt: **Angela Fournes** (Bestatterin)

■ Tel 030 – 30 10 23 14

Ort: Funeral Ladies

Donnerstags, 19 – 21 Uhr

Termine: 6./13./20. Juli sowie

7./21./28. September

Bald da! Der Kurs vor dem Baby

Die erste Zeit nach der Geburt ist turbulent und spannend! Gemeinsam entwickeln wir – im Gespräch, durch Vorführungen und Übungen – Ideen, wie du das Zusammensein mit deinem Kind gestalten und was du für die „Beziehungspflege“ tun kannst. Kursleitung: **Cristina Meinecke**, (Familienforum Havelhöhe). Kursgebühr für alle 3 Abende (nur zusammen buchbar):

€ 60 pro Person / Paare € 90. Vollständige Kostenersatzung für Versicherte der BKK-VBU. Infos und Anmeldung über

Familienforum Havelhöhe,

■ Tel 030 – 23 36 56 65 o. online unter

dem Kontaktformular der Homepage:

www.familienforum-havelhoehe.de

Bitte den entsprechenden Monat angeben!

ORT: GESUNDHEIT AKTIV e.V.

Donnerstags, 19 – 20.30 Uhr, 14-tägig**Blickpunkt Erkenntniswissenschaft:**
„Was in irgendeiner Zeit Gedanke und Empfindung ist, ist in späteren Zeiten äußere Form.“ (Rudolf Steiner)

Gemeinsames Besinnen im Hinblick auf

Erwerb und Erhalt der Fähigkeit, echte anthroposophische Ideen aufzunehmen und zu ihnen in ein Verhältnis zu treten. Ziele: 1. Sachliche Erkenntnisbemühung 2. Sich gegenseitig Orientierung geben 3. Formbewusstheit – Textgrundlage: „Stoff und Form“ von Herbert Witzmann (Freie Hochschule für Geisteswissenschaft).

Leitung und Anmeldung: **Michael Drews**

■ Tel 030 – 813 13 93

Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

Freitags**Freitags, 9.15 – 10.15 Uhr****und 10.30 – 11.30 Uhr****Bewegungsentfaltung**
Ein Bewegungsangebot für Kinder von 1-2½ Jahren

Bewegtes Dasein aus der Ruhe heraus – für das kleine Kind eine kostbare Stunde im Alltag der Großstadt. Hier kann es gesammelte Aufmerksamkeit erfahren. Anhand von E. Pikler und Hengstenberg-Geräten darf es seiner ureigenen Bewegungsdynamik folgen. Es lernt seine Impulse wahrzunehmen und ihnen nachzugehen. Mit **Julia Wermelskirch** Anthroposophische Bewegungstherapeutin.

Kosten: € 11 pro Stunde

■ Anmeldung: julia@mrtz.de

oder 0163 – 196 46 06

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

im Waldorfindergarten

Prenzlauer Berg e.V. (1.OG)

Freitags, 11 – 13 Uhr**„Nationalökonomischer Kurs“**

(Rudolf Steiner, GA 340), Lesekreis mit **Marlies Kujawa**. Einsteiger sind herzlich willkommen, bitte vorher anmelden.

■ Tel 030 – 693 57 45, M 01577 – 424 61 25

marlies.kujawa@posteo.de
Ort: Tempelherrenstraße 8a

Freitags, 16.30 – 18 Uhr
„Wege der geistigen Erkenntnis
und der Erneuerung der
künstlerischen Weltanschauung“

(Rudolf Steiner, GA 161)
Lese- und Gesprächskreis mit
Hedda-Maria Thimm
■ Tel 030 – 21 47 74 91
Ort: Atelier Aurela

Freitags, 17 – 21 Uhr
Seminar für Anthroposophie
Textarbeit, Eurythmie und künstlerische
Kurse. Auskunft: **Peter Tradowsky**
■ Tel 030 – 831 25 57
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

Samstags

Samstags, 10 Uhr
jeden 2. Samstag im Monat (8.7., 9.9.)
**AnthroWohnen – Mehrgenerationen-
projekt Schlüsselblume**
Einladung zum Treffen des Initiativkreises
■ Tel 030 – 55 51 37 00, Mehrgenerationen-
projekt-schluesselblume@gmx.de
Ort: bei **Gerlinde Regel** in der Clayallee
351, 14169 Berlin

Samstags, 14 Uhr – 17 Uhr (16.9. – 11.11.)
Let's go – jeder Schritt hält fit
Gesundheitswandern für die ganze Familie
Gesundheitswandern ist „Wandern +
Gymnastik + inhaltliche Anregung zur Ge-
sundheit“. Die wöchentlichen Wanderun-
gen umfassen eine Strecke von 3-5 km
in 2-3 Stunden und werden im Umkreis
von Gatow, Kladow und Sakrow veranstat-
tet. Anmeldeschluss: Montag, 04.09.

Beitrag: jeweils € 110 pro Teilnehmer für 8
Termine. (Kostenerstattung durch die gesetz-
liche Krankenkasse bis zu 80 %
möglich! Zusätzlich können für Menschen
mit erhöhtem Betreuungsbedarf die Kosten
nach §54 SGB XI übernommen werden).
Kontakt Daten: Familienforum Havelhöhe
gGmbH, **Ingrid Schweitzer**
■ Tel 030 – 23 36 56 65,
www.familienforum-havelhoehe.de

■ **Bitte beachten Sie!** – Für die auf den
nächsten Seiten folgenden Künstleri-
sche Kurse, die außerhalb des Rudolf
Steiner Hauses stattfinden, werden im
Regelfall nur dann in den Kurskalender
aufgenommen, wenn vorab 5 Euro (bis
5 Zeilen) eingezahlt worden sind. Das
entspricht den Kosten, die auch für eine
Kleinanzeige anfallen würden. Die hier-
für zu verwendende Bankverbindung
lautet: Anthroposophische Gesellschaft
Berlin, GLS Gemeinschaftsbank eG,
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10, BIC
GENODEM1GLS

Künstlerische Kurse

Kurskalender

Montags

Montags, 12 – 13 Uhr
**Lauteurythmie für fortgeschrittene
Frühaufsteher.** Mit **Ilka Sund** ■ Tel 030 –
88 94 76 00, Ort: R. Steiner Haus

Montags, 17 – 18.30 Uhr
**Kraft schöpfen durch Malen und Plasti-
zieren – Mit Isabel Korallus,** Dipl. Kunst-
therapeutin (BVAKT). Einzeltermin: € 15 /
4 Termine: € 50 ■ Tel 030 – 78 95 50 82,
M 0179 – 677 37 70, Ort: atelier baustelle

Montags, 16.30 – 18.30 Uhr
Therapeutisches Plastizieren
(in Kleingruppe) Kosten: 6 x 2 Std. € 160 /
1 x 2 Std. € 30. Einige Krankenkassen
bezuschussen die Kunsttherapie.
Djorna Biswas, Anthr. Kunsttherapeutin
(BVAKT), ■ Tel 030 – 88 76 92 35
info@asha-atelier.com, Ort: Asha Atelier

Montags, 17 – 19 Uhr
Therapeutisches Malen und Plastizieren
(Einzel oder in Kleingruppen) Einzel
1 Std. € 35 / Gruppe 1,5 Std. € 25. (Einige
Krankenkassen bezuschussen die Kunstthe-
rapie), **Isabel Korallus,** Dipl. Kunstthera-
peutin (BVAKT), ■ Tel 030 – 78 95 50 82,
M 0179 – 677 37 70, Ort: atelier baustelle

Montags, 17.30 – 19.30 Uhr
Therapeutisches Plastizieren
(offene Kleingruppe, bitte anmelden)
Kosten: 6 x 2 Std. € 160 / 1 x 2 Std. € 30.

Djorna Biswas, Anthr. Kunsttherapeutin
(BVAKT) ■ Tel 030 – 88 76 92 35
info@asha-atelier.com, Ort: Asha Atelier

Montags, 19.30 – 21 Uhr
**Aktzeichnen für Anfänger
und Fortgeschrittene**
Bitte Zeichenblock mitbringen. **Sabine
Olearius,** Kunsttherapeutin, Malerin. Kos-
ten: € 15 pro Abend ■ Tel 030 – 78 95 85 42,
s.olearius@gmx.de, Ort: atelier baustelle

Montags, 20 Uhr 10 Termine: (4. 9. - 13. 11.)
Vital & Gesund durch Eurythmie
In einer Kursfolge von zehn Einheiten erler-
nen und üben wir einfache Bewegungsübun-
gen aus dem Bereich der Vitaleurythmie, die
uns vital und gesund erhalten. Die Übungen
erhöhen die allgemeine Beweglichkeit, stellen
eine tiefe Entspannung her und steigern die
Konzentrationsfähigkeit. Nach den Übungen
können Sie tiefer durchatmen, Sie finden einen
erholsameren Schlaf und werden guter Laune
sein. Gleichzeitig wird die Achtsamkeit mit sich
selbst und dem umgebenden Umfeld gestärkt.
Kursleitung: **Ulrich Solbach,** Heileurythmist.
Teilnahmegebühr: 100 p.P. Info und Anmel-
dung: ■ Tel 030 – 69 56 87 20/ oder
verein@gesundheit-aktiv.de
Ort: GESUNDHEIT AKTIV e.V.

Dienstags

Dienstags, 10 – 11 Uhr
„MaMal“ – Aquarellmalen Nass-in-Nass, Pas-
tellfarben, Pflanzenfarben. Jahreszeiten-The-

men. Für Anfänger und Geübte. Teilnehmer: 3-5. Kosten: € 180 inkl. Material. Kursleitung und Anmeldung: **Hedda-Maria Thimm**, Kunsttherapeutin (BVAKT) und Malerin, ■ Tel 030 – 21 47 74 91, Ort: Atelier Aurela

Dienstags, 10 – 11 Uhr

Eurythmie

Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit sind: die Lebenskräfte und seelischen Stimmungen in der Bewegung, Ausdruck und Gestaltung des vielfältigen Lebens in uns und der Welt, der Tierkreis im Jahreslauf, meditative Übungen und gemeinsame Gestaltung von Gedichten. Kosten: € 10, Ermäß. n. Abspr. möglich. **Jasmin Mertens** ■ Tel. 0173 – 236 58 99, jasminmertens@web.de, Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, 10 – 14 Uhr

Eurythmie in Kreuzberg

Zeit für Einzelunterricht (60min), Projektarbeit, Fortbildung, Aufbau und Stärkung der Lebenskräfte. Kosten n. Abspr., Anmeldung: **Birgit Hering**, birgithering@gmx.de ■ Tel 030 – 61 62 39 68, Ort: Kiki, Görlitzer Str. 39, 10997 Berlin

Dienstags, 14 – 15.30 Uhr

Kräfte schöpfen im Malprozess

Pflanzenfarben-Malen für Securvita-Ver sicherte. Kursleitung und Anmeldung: **Hedda-Maria Thimm**, Anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT). Kosten: € 140 für 10 Termine, wird von der KK bis 80% bezuschusst. ■ Tel 030 – 21 47 74 91, Ort: Atelier Aurela

Dienstags, 18 – 20 Uhr 8 Termine (5.9. - 14.11)

Gesundheit und Lebenskompetenz

Präventionskurs zur Erweiterung Ihres Gesundheitspotenzials. Mit dem Training „Gesundheit und Lebenskompetenz“ lernen Sie, Ihre eigenen Gesundheitsressourcen wieder zu entdecken, zu mobilisieren und zu stär

ken. Dabei setzen Sie sich auseinander mit den Themen allgemeine Gesundheit, Ernährung, Bewegungsverhalten, Stressbalance, Umgang mit Stimmungen und selbstsicherem Verhalten. (Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen, Gruppenarbeit, geführte innere Dialoge, das praktische Durchspielen und Ausprobieren neuer Verhaltensweisen). Leitung: **Dr. Stefan Schmidt-Troschke, Angela Smith** (GESUNDHEIT AKTIV). Kursgebühr: € 250. Als Präventionskurs durch Krankenkassen erstattungsfähig. Info und Anmeldung: ■ Tel 030 – 695 6872 0 oder verein@gesundheit-aktiv.de Ort: GESUNDHEIT AKTIV e. V.

Dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr

Eurythmie

Mit **Monika Zeiher-Guttenhöfer**

■ Tel 030 – 825 87 82, Ort: R. Steiner Haus

Dienstags, 19 – 21 Uhr

Kunsttherapeutisches Malen

(offene Kleingruppe) Kosten: 6 x 2 Std. € 160 / 1 x 2 Std. € 30. Einige Krankenkassen bezuschussen die Kunsttherapie. **Djorna Biswas**, Anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT) ■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com, Ort: Asha Atelier

Dienstags, 20 – 21 Uhr

Eurythmiekurs mit Schwung und Elan im Prenzlauer Berg

Der Kurs richtet sich an Eltern und Erwachsene die sich etwas Gutes gönnen möchten, jenseits der üblichen "Wellnessangebote". Einen Teil der Stunde werden wir uns künstlerisch bewegen und die Freude an den eigenen Darstellungsmöglichkeiten wiederentdecken. Durch heilsame, heileurythmische Übungen schöpfen wir neue Kräfte und wirken dem Alltagsstress, Verspannungen und Erschöpfungen entgegen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mit: **Virginie Haddadène**, Heileurythmis

tin. Kosten: € 10 pro Stunde. Anmeldung: ■ M 0176 – 31 46 63 76, haddene@firemail.de Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfindergarten Prenzlauer Berg (1.OG)

Dienstags, 20 – 21 Uhr Termine: 12.9. – 12.12

Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten. Alle Interessierten, Neueinsteiger sind herzlich willkommen! Kosten: € 40 Monatsbeitrag. Mit **Barbara Mraz**, ■ Tel 030 – 45 08 11 92, barbara.mraz@web.de, Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Dienstags, 20 – 21.15 Uhr

Lust auf Lyrik!

Alte und neue Lyrik gemeinsam erarbeiten; Sprachgestaltungsübungen für Artikulation, Atem und Rhythmus. Fortlaufender Kurs. Einstieg jederzeit möglich. Beitrag: € 7. Mit **Gabriele Tsouloukidse**, Dipl. Sprachgestalterin, ■ Tel 033203 – 247 24 gabriele.tsouloukidse@web.de Ort: Therapeutikum, Martin-Buber-Straße 1

Mittwochs

Mittwochs, 10.30 – 12 Uhr

Kreatives Stressmanagement – Malen, Zeichnen, Plastizieren mit **Sabine Olearius**, Kunsttherapeutin (BVAKT), Kosten: € 140 für 8 x ■ Tel 030 – 78 95 85 42, s.olearius@gmx.de Ort: atelier baustelle

Mittwochs, 14 Uhr (& nach Vereinbarung) Therapeutisches Malen und Plastizieren (mit ärztlicher Verordnung). Auch mit bio-

grafischer Begleitung möglich. **Hedda-Maria Thimm**, Anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT) ■ Tel 030 – 21 47 74 91, Ort: Atelier Aurela

Mittwochs, 18 – 20 Uhr

Kunsttherapeutische Gruppe in Kooperation mit der „Krebsberatung Berlin“

Leitung/Anmeldung: **Djorna Biswas**, Anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT), Kosten: € 30, erm. € 20. Einige Krankenkassen bezuschussen die Kunsttherapie. ■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com, Ort: Asha Atelier

Mittwochs, 14-täglich, 18 – 20 Uhr

Malen auf Leinwand mit Tempera und Mischtechnik

Mit **Maika Kappstein-Zimmermann**

■ Tel 030 – 312 88 93, Ort: Charlottenburg

Mittwochs, 17 – 18 Uhr

Eurythmie zum Kennenlernen: Einführungen, Grundlagen, Übungen. Mit **Birgit Hering**. Kosten n. Abspr., Anmeldung: ■ Tel 030 – 61 62 39 68, birgithering@gmx.de Ort: Kiki, Görlitzer Str. 39, 10997 Berlin

Mittwochs, 18.30 – 19.30 Uhr

Sprechchor

Künstlerisches Sprechen und Üben zur Erweiterung und Kräftigung der Stimme und zum Ausgleich bei Beanspruchung. Mit **Alain Brun-Cosme**, Kosten: € 10, ■ Tel 030 – 822 73 06 / M 0176 – 96 78 01 19 brun-cosme@web.de, Ort: R. Steiner Haus

Mittwochs, 19.30 – 20.30 Uhr

Kurs für Eurythmieliebhaber, Anfänger und Fortgeschrittene. Mit **Birgit Hering**. Kosten nach Absprache. / Anmeldung: ■ Tel 030 – 61 62 39 68, birgithering@gmx.de Ort: Kiki, Görlitzer Str. 39, 10997 Berlin

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr

Termine: 13. 9. – 6. 12.

Eurythmie-Intensivkurs „Phänomene des Ätherischen – Stärkung der Lebenskräfte“
Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie werden wir uns dem Gebiet des Lebendigen nähern und uns mit stärkenden und harmonisierenden hygienisch-eurythmischen Übungen beschäftigen.
Mit **Barbara Mráz**, Kosten: € 17 pro Einheit.
■ Tel 030 – 45 08 11 92, barbara.mraz@web.de
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr
Kreatives Stressmanagement – Malen, Zeichnen, Plastizieren.
Mit **Sabine Olearius**, Kunsttherapeutin (BVAKT), Kosten: € 140 für 8 Male.
■ Tel 030 – 78 95 85 42, s.olearius@gmx.de
Ort: atelier baustelle

Donnerstags

Donnerstags, 10 – 13 Uhr
Aquarellmalerei in Schichttechnik
Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Mit **Horst Beyer** ■ Tel 030 – 322 68 84/322 53 70, Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 11 – 12 Uhr
Kalenderblätter
Monatlich wechselnde Übungen und Lyrik. Wer seine eurythmischen Fähigkeiten in Gemeinschaft pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen. Mit **Birgit Hering**. Kosten n. Absprache. Anmeldung:
■ Tel 030 – 61 62 39 68, birgithering@gmx.de
Ort: Kiki, Görlitzer Str. 39, 10997 Berlin

Donnerstags, 13 – 16 Uhr
Therapeutisches Malen und Plastizieren (Einzeln oder in Kleingruppen) Einzel
1 Std. € 35 / Gruppe 1,5 Std. € 25. (Einige Krankenkassen bezuschussen die Kunsttherapie), **Isabel Korallus**, Dipl. Kunstthe-

rapeutin (BVAKT), ■ Tel 030 – 78 95 50 82, M 0179 – 677 37 70, Ort: atelier baustelle

Donnerstags, 15 – 16 Uhr und 16 – 17 Uhr Fortgeschrittene 17 – 18 Uhr Anfänger
Therapeutische Eurythmie in der Gruppe
Stress, Schlaflosigkeit, Nervosität, Rücken- und Kopfschmerzen sind vielen Menschen bekannt. Im Kurs können bewegungstherapeutische Übungen der Eurythmie erlernt werden, die wohltuend ausgleichend auf den Organismus wirken. Anmeldung:
Susanne Bartels, Heileurythmistin und Physiotherapeutin, Kursgebühr: Richtwert € 13 pro Stunde. ■ M 0178 – 523 06 35
Ort: R. Steiner Haus

Donnerstags, 18.30 – 19.30 Uhr
Eurythmie
mit **Monika Zeiher-Guttenhöfer**
■ Tel 030 – 825 87 82, Ort: R. Steiner Haus

Donnerstags, 20 – 21 Uhr
(Termine: 14. 9. – 7.12.) **NEU!! Eurythmiekurs zur Michael-Imagination**
In seiner letzten Ansprache am 28.9.1924 (GA 238) hat Rudolf Steiner den Wortlaut der Michael-Imagination den Mitgliedern der Anthroposophischen Gesellschaft gegeben und ein halbes Jahr später zu dieser Eurythmieformen geschaffen, die sein Wirken für die Eurythmie im März 1925 abrunden und gleichzeitig wie ein gewaltiger Michaelischer Ruf in die Zukunft erklingen. Kosten: € 40, Mit **Barbara Mráz**
■ Tel 030 – 45 08 11 92, barbara.mraz@web.de
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Donnerstags, 20.15 – 21.15 Uhr
Therapeutische Eurythmie in der Gruppe
Kontakt: **Ulrich Solbach**, Heileurythmist, Ermöglichungsbeitrag: € 10 pro Abend.
■ M 0172 – 992 94 22, ulrichsolbach@web.de
Ort: ‚Remise an der Marie‘

Freitags

Freitags, 8 – 13 Uhr
Anthroposophische Kunsttherapie in Kleingruppen – Malen, Zeichnen, Plastizieren
Kosten: € 25 für 90 Minuten,
Sabine Olearius, Kunsttherapeutin(BVAKT),
■ Tel 030 – 78 95 85 42, s.olearius@gmx.de,
Ort: atelier baustelle

Freitags, 10 Uhr und nach Vereinbarung
Therapeutisches Malen und Plastizieren (mit ärztlicher Verordnung) Auch mit biographischer Begleitung möglich. Mit **Hedda-Maria Thimm**, Anthrop. Kunsttherapeutin (BVAKT)
■ Tel 030 – 21 47 74 91, Ort: Atelier Aurela

Freitags, 17 – 18 Uhr
Französische Eurythmie – Eine intime Begegnung mit dem französischen Volksgeist anhand der Angaben Rudolf Steiners zur Darstellung dieser leichtfüßigen, lichtvollen, aber auch präzisen Verstandessprache...
Mit **Alain Brun-Cosme**, Kosten: € 10
■ Tel 030 – 822 73 06, M 0176 – 96 78 01 19
brun-cosme@web.de, Ort: R. Steiner Haus

Freitags, 18 – 19 Uhr
Hygienische Eurythmie
Grundübungen mit Betonung der sozial-dynamischen Prozesse, gesundheitsfördernde Arbeit mit Kupferkugeln und -stäben. Geeignet für alle – Vorkenntnisse nicht notwendig!
Mit **Alain Brun-Cosme**, Kosten: € 10
■ Tel 030 – 822 73 06 / M 0176 – 96 78 01 19
brun-cosme@web.de, Ort: R. Steiner Haus

Samstags

Samstags, 9 – 10.30 Uhr
Therapeutisches Malen und Plastizieren (Einzeln oder in Kleingruppen) Einzel

1 Std. € 35 / Gruppe 1,5 Std. € 25. (Einige Krankenkassen bezuschussen die Kunsttherapie), **Isabel Korallus**, Dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT), ■ Tel 030 – 78 95 50 82, M 0179 – 677 37 70, Ort: atelier baustelle

Samstags 9.30 – 10.30 Uhr
Sprachgestaltung – Übungen für die Sprech-Technik-Arbeit an lyrischen, epischen und dramatischen Texten – Rezitation und Sprechchor. Kursgebühr: € 5, Leitung: **Alois Winter**, ■ Tel 030 – 802 53 83, alois-winter@web.de
www.eurythmie-berlin.de
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

Samstags, 10 – 11.30 Uhr
Eurythmie und Heileurythmie in der Gruppe, für jede/n Frau und Mann. Mit **Theo Schrooten**. Teilnahmegebühr: nach eigenem Vermögen und „Vermöchten“. Info/Anmeldung (erforderlich): www.bartels-schrooten.eu
■ Tel. 030 – 27 59 62 85, Ort: R. Steiner Haus

Samstags, 10.30 – 12 Uhr
Lauteurythmie – Übungen zur seelischen Harmonisierung – künstlerische Arbeit an Gedichten und Heiter-Humoristisches. Leitung: **Alois Winter**, alois-winter@web.de, ■ Tel 030 – 802 53 83, www.eurythmie-berlin.de
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

Samstags, 14-täglich, 11 – 14 Uhr
Eigene kreative Wege finden – experimentieren mit Acryl, Aquarell, Kreide
Kosten: € 30, **Isabel Korallus**, Dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT) ■ Tel 030 – 78 95 50 82, M 0179 – 677 37 70, Ort: atelier baustelle

Samstags, 14-täglich, 15 – 16.30 Uhr
Eltern Kind Werkstatt, Malen – Zeichnen – Formen mit Ton. Kosten: 2 Std. 1xErw./Kind, € 40, für 4 x € 120 / **Isabel Korallus**, Dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT), ■ Tel 030 – 78 95 50 82, M 0179 – 677 37 70, Ort: atelier baustelle

Freie Terminvereinbarungen

Kurskalender

Montag u. Donnerstagvormittags

Therapeutisches Malen mit Pflanzenfarben und Plastizieren

Nur Einzeltherapie. Mit **Isabella Smolin**, Kunsttherapeutin zertifizierte Expertin für BNE

■ Tel 030 – 95 60 27 07, M 0177 – 822 95 60
info@atelier-natalis.de
www.atelier-natalis.de
Ort: Atelier Natalis

Montagabends

Märchen – eine Sprache des Lebens mit Sabine Burmeister, Biografearbeit und Märchenarbeit

■ Tel 030 – 77 20 94 64
saburbd@posteo.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstag- u. Mittwochvormittags

Therapeutisches Malen mit Pflanzenfarben und Gesprächsarbeit

Einzel- oder Paartherapie. Mit **Anna Maria Mintschi-Scholze**, Kunsttherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HpG) und zertifizierte Expertin für BNE
■ Tel 030 – 95 60 27 07, M 0176 – 54 66 30 70
info@atelier-natalis.de
www.atelier-natalis.de
Ort: Atelier Natalis

Zwei halbe Tage pro Monat

insgesamt 7 Stunden – nach Absprache

Malen in Aquarellschichttechnik, Farbenlehre, Goetheanismus

Mit **Bettina Müller**, Kosten: € 70
■ Tel 030 – 64 07 91 89, M 0172 664 71 35

info@kunstaufderwand.com
www.kunstaufderwand.com
Ort: Atelier in Schöneberg

Künstlerisch-meditative Vertiefung in die Grundlagen der Anthroposophie

Der Arbeitsumfang und Themenschwerpunkte können individuell ausgesucht und vereinbart werden. Einzel- und Gruppenarbeit.
Mit **Mischa Pitskhelauri**. Dauer: 90 min.
Kosten für Einzelperson: € 30, Kosten für Gruppen: € 15 pro Person
■ Tel 0157 – 30 40 90 22
mischako@web.de
Ort: frei vereinbar

Innere Reisen, Atem- und Wortmeditationen – Kreatives Schreiben

Kosten pro Abend: € 15. Die Abende können auch einzeln besucht werden.
Mit **Ingeborg Woitsch**
■ Tel 030 – 84 41 92 85
www.ingeborgwoitsch.de
Ort: AQUARIANA Seminarzentrum, Am Tempelhofer Berg 7d, Berlin-Kreuzberg.
www.aquariana.de

Therapeutisches Malen und Plastizieren Einzel oder in Kleingruppen

Einzel 1 Std. € 35 / Gruppe 1,5 Std. € 25 (Einige Krankenkassen bezuschussen die Kunsttherapie)
Isabel Korallus, Dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT)
■ Tel 030 – 78 95 50 82
M 0179 – 677 37 70
Ort: atelier baustelle

Kleinanzeigen

kosten bis zu fünf Zeilen (ca. 250 Zeichen) 5 €, bis zu zehn Zeilen (ca. 500 Zeichen) 10 €, längere werden gekürzt. Bitte überweisen Sie den Betrag im Voraus auf das Konto: Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin GLS Gemeinschaftsbank eG, IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10, BIC GENODEM1GLS, Verwendungszweck »Kleinanzeigen«.

Am Samstag, den **14. Oktober 2017**, 20 Uhr, wird das junge, 2002 gegründete **Kairos-Projektensemble** aus Dornach/Schweiz, Leitung Ursula Zimmermann, im Rudolf Steiner Haus, Bernadotte Str. 90/92 in Berlin eine **Eurythmie-Aufführung** zeigen, mit Werken u.a. von den zeitgenössischen Komponisten und Musikern Nigel Osborne und Heinz

Holliger, und dem ungarischen Komponisten György Ligeti. Nigel Osborne, der zur Zeit in Syrien mit traumatisierten Kindern arbeitet, komponierte eigens für „Kairos“ zwei Stücke, von denen „Transformations“ am 14. Oktober zur Aufführung gelangt.



i www.edition-immanente.de

Unser Verlag versteht sich als Forum für Autoren, die an ihnen wesentlichen Themen und Zeitfragen arbeiten, und möchte damit zu einem freien, selbstverantworteten kulturellen Leben beitragen.

Edition Immanente
Ulja Novatschkova
Schwedter Str. 5 / 10119 Berlin
Tel. 030 – 809 29 781
info@edition-immanente.de

Ein Verlagsprogramm schicken wir gerne zu!

Veranstaltungsorte

Annie Heuser Schule

Eisenbahnstraße 37, 10709 Berlin
 ☎ Tel 030 – 86 39 30 61
 schule@annie-heuser-schule.de
 www.annie-heuser-schule.de



Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
 ☎ Tel 030 – 83 25 932
 Fax 030 – 832 63 98
 sekretariat@agberlin.de
 www.agberlin.de

Artaban Schule für Künstlerische Therapie

Im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
 Haus 24, Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 ☎ Tel 030 – 336 84 26, kfppludwig@t-online.de
 www.artaban-kunsttherapie.de

ASHA Atelier Djorna Biswas

Cranachstraße 43, 12157 Berlin
 ☎ Tel 030 – 88 76 92 35
 Fax 030 – 88 76 92 36
 info@asha-atelier.com
 www.asha-atelier.com

ASP-KUNSTTHERAPIE

Praxis für Ambulante Kunsttherapie
 Anne-Sophie Pithis, Anthroposophische
 Kunsttherapeutin, HP, Psychotherapie HpG
 Pichelsdorfer Straße 79, 13595 Bln Spandau
 ☎ Tel 030 – 98 29 30 69
 info@asp-kunsttherapie.de
 www.asp-kunsttherapie.de

Atelier Aurela – Praxis für Anthro- sophische Kunsttherapie

Katteweg 27 A, 14129 Berlin-Nikolassee
 ☎ Tel 030 – 21 47 74 91

www.atelier-aurela.de,
 atelier.aurela@t-online.de

atelier baustelle

Kunsttherapie und Kunstkurse
 Belziger Straße 29, 10823 Berlin
 Sabine Olearius
 Dipl. Kunsttherapeutin BVAKT
 Tel 030 – 78 95 85 42

Renate Beck
 Kunsttherapeutin BVAKT
 Tel 030 – 624 55 81

Isabel Korallus
 Dipl. Kunsttherapeutin
 Tel 030 – 78 95 50 82

Günther Fekl
 Dipl. Kunsttherapeut FH
 Tel 030 – 618 98 98

Bettina Bechen
 Klin. Kunsttherapeutin
 Tel 030 – 36 46 93 63

Bewegung für soziale Dreigliederung e. V.
 c/o Exner,
 Fehrbellinerstraße 6, 10119 Berlin
 info@dreigliederungsbewegung.de
 www.dreigliederungsbewegung.de



Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
 Dienstag bis Donnerstag 9 – 19.45 Uhr
 Freitag 9 – 19 Uhr, Montag geschlossen
 ☎ Tel 030 – 84 10 80 22, Fax 030 – 832 63 98
 bibliothek@agberlin.de
 www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de

Camphill Alt-Schönow
 Dag-Hammarskjöld-Haus
 Alt-Schönow 5, 14165 Berlin

☎ Tel 030 – 845718-90
 Fax 030 – 845718-99
 verwaltung@camphill-alt-schoenow.de
 www.camphill-alt-schoenow.de

Die Christengemeinschaft Gemeinde Prenzlauer Berg

Schwedter Straße 4, 10119 Berlin
 ☎ Tel 030 – 449 24 68
 Fax 030 – 48 49 67 07 7
 info@cg-berlin.org
 www.christengemeinschaft-berlin.de

Die Christengemeinschaft Gemeinde Wilmersdorf

Ruhrstraße 10, 10709 Berlin
 ☎ Tel 030 – 861 07 89/80
 Fax 030 – 861 03 28
 wilmersdorf@cg-berlin.org
 www.christengemeinschaft-berlin.org

Domäne Dahlem

Pferdestall 1. OG,
 Königin-Luise-Straße 49, 14195 Berlin
 ☎ Tel 030 – 66 63 00-0
 Fax 030 – 66 63 00 66
 www.domaene-dahlem.de

Emil Molt Schule

Claszeile 60-66, 14165 Berlin
 ☎ Tel 030 – 845 706-0
 Fax 030 – 845 706-12
 info@email-molt-schule.de
 www.emil-molt-schule.de

Familienforum Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 ☎ Tel 030 – 23 36 56 65
 Fax 030 – 50 56 86 98
 familienforum@arcor.de
 www.familienforum-havelhoehe.de

**Familienzentrum Honigpumpe
im Waldorfindergarten Prenzlauer Berg**

Choriner Straße 25, 1.OG, 10435 Berlin
 ☎ Tel 030 – 45 33 93
 Fax 030 – 48 49 55 00
 kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de
 www.familienzentrum-honigpumpe.de

Forum Kreuzberg

Köpenicker Straße 174, 10997 Berlin
 ☎ Tel 030 – 61 10 89-0, Fax 030 – 61 10 89-19
 office@forumkreuzberg.de
 www.forumkreuzberg.de

Freie Bildungsstiftung

Schwedter Straße 5, 10119 Berlin
 ☎ M 0178 – 61 52 189
 Clara Steinkellner
 kontakt@freiebildungsstiftung.de
 www.freiebildungsstiftung.de

Freie Fachschule für Sozialpädagogik
 Besselstraße 14 in 10969 Berlin

Freie Musikschule Berlin an der Rudolf Steiner Schule Berlin

Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
 ☎ Tel 030 – 83 00 91 11
 kontakt@freie-musikschule-berlin.de
 www.freie-musikschule-berlin.de

Freie Waldorfschule Havelhöhe Eugen Kolisko

Neukladower Allee 1, 14089 Berlin
 ☎ Tel 369 92 46 10
 Fax 369 92 46 19
 schule@havelhoehe.net
 www.havelhoehe.net/schule

Freie Waldorfschule Kleinmachnow

Schopfheimer Allee 4,
 14532 Kleinmachnow
 ☎ Tel 033203 – 700 21
 Fax 033203 – 700 22
 kontakt@waldorfschule-kleinmachnow.de
 www.kleinmachnow.waldorf.net

Freie Waldorfschule Kreuzberg

Ritterstraße 78, 10969 Berlin

■ Tel 030 – 615 10 10-0

Fax 030 – 615 10 10-19

kreuzberg@waldorf-net

www.waldorfschule-kreuzberg.de

Freie Waldorfschule Am Prenzlauer Berg

Gürtelstraße 16, 10409 Berlin

■ Tel 030 – 42 08 20-10

Fax 030 – 42 08 20-117

info@schulemachen.com

www.schulemachen.com

Freie Waldorfschule Berlin-Mitte

Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin

■ Tel 030 – 800 97 (58-0)

Fax 030 – 800 97 (58-14)

mitte@waldorf.net

www.mitte.waldorf.net

FREIRAUM**Begegnungsstätte für Eurythmie**

Mahlower Straße 10, 12049 Berlin

■ Tel 030 – 785 66 99

Fax 030 – 62 72 23 76

freiraum-eurythmie@t-online.de

www.freiraum-eurythmie.de

Funeral Ladies

Hohenstaufenstraße 64, 10781 Berlin

■ Tel 030 – 70 76 22 30

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

■ Tel 030 – 365 01-0

Fax 030 – 36 50 01-366

www.havelhoehe.de

GESUNDHEIT AKTIV**Anthroposophische Heilkunst e.V.**

Gneisenaustraße 42, 10961 Berlin

■ Tel 030 – 695 68 72-0

Fax 030 – 695 68 72-29

verein@gesundheit-aktiv.de

www.gesundheit-aktiv.de

Gesundheitsforum Havelhöhe**am Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe**Saal im Haus 28, Saal der Herzschule Haus 24
Kladower Damm 221, 14089 Berlin

■ Tel 030 – 365 01-450,

Fax 030 – 36 50 01-33

www.havelhoehe.de

GLS Bank Filiale Berlin

Schumannstr. 10, 10117 Berlin

■ Tel 0234 – 579 71 00

www.gls.de

Haus Christophorus

Eyke-von-Repkow-Platz 2, 10555 Berlin

■ Tel 030 – 39 90 34- 95/96

Fax 39 90 34 97

info@haus-christophorus-berlin-mitte.de

**Heil-Praxis im Forum für ganzheitliche
Medizin und Gesundheit**

Föhler Straße 7, 13353 Berlin

■ Tel 030 – 79 41 03 48

info@heil-praxis.eu

www.heil-praxis.eu

Hiram Haus

Alt Tempelhof 28, 12103 Berlin

■ Tel 030 – 788 30 53

Fax 030 – 788 34 64

hiram@hiram-haus.de

www.hiram-haus.de

Kaspar Hauser Stiftung

Rolandstrasse 18/19, 13156 Berlin

■ Tel 030 – 474 905-23

Fax 474 905-99

www.kh-stiftung.de

KIKi, ehemaliges Kinderkino

Görlitzer Str.39, 10997 Berlin

Kunsttherapieatelier in Weissensee**Erika Möwius**

Bizetstr. 104 B, 13088 Berlin

■ Tel 030 – 99 27 09 55

e.moewius@gmx.de

www.kunsttherapie-atelier-berlin.de

Kunsttherapie Kladow**Cordula Schwarz**

Kladower Damm 221, 14089 Berlin,

Haus 24 und im MVZ Heerstr. – Nord

■ Tel 030 – 361 50 87, M 0172 – 879 07 93

schwarz.kunsttherapie@googlemail.com

kunsttherapie-kladow.de

Orpheus Beratung Berlin**Freie Praxis für Familienberatung,****Heileurythmie und Forschung,****Uzo Kempe**

Praxis: Linienstr. 119, 10115 Berlin

Büro: Archibaldweg 10, 10317 Berlin

■ Tel 030 – 49 98 65 60

Fax 030 – 49 98 65 61

uzokempe@t-online.de

www.orpheus-beratung.de

Parzival-Schule Berlin

Quermatenweg 6, 14163 Berlin

■ Tel 030 – 81 81 97-0

Fax 030 – 81 81 97-10

info@parzival-schule-berlin.de

www.parzival-schule-berlin.de

Praxis für Anthroposophische Massagen**Susanne Dengler**

Clayallee 351, 14169 Berlin

■ Tel 030 – 80 49 82 84

dengler@anthroposophische-massagen.de

www.anthroposophische-massagen.de

Praxis Rita Sandau

Cranachstraße 35, 12157 Berlin

■ Tel 030 – 85 40 33 88

M 0162 – 946 84 37

Fax 03212 – 240 30 71

www.gesundheitswege-berlin.de

Praxis Ganzheitlichesheilen

Cranachstraße 49, 12157 Berlin

■ Tel 21 46 97 28

mail@ganzheitlichesheilen.net

www.ganzheitlichesheilen.net

Praxis Hyazinthe Andreas Braun

Hyazinthenstr. 1, 12203 Berlin

■ Tel 83 22 68 88

**Praxis für Psychotherapie und
Persönlichkeitsentwicklung****Rosmarie Jäger**

Kadettenweg 4, 12205 Berlin

■ Tel 030 – 812 23 01

mail@rosmarie-jaeger.de

www.rosmarie-jaeger.de

„Remise an der Marie“

Marienburger Straße 5a /2.Hof, 10405 Berlin

**Rudolf Steiner Haus**

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

■ Tel 030 / 83 25 932

Fax 030 – 832 63 98

sekretariat@agberlin.de

www.agberlin.de

Rudolf Steiner Schule Berlin

Auf dem Grat 3, 14195 Berlin

■ Tel 030 – 83 00 91-0

Fax 030 – 83 00 91-55

dahlem@waldorf.net

www.dahlem.waldorf.net

SinneWerk Karl Ballmer Saal

Liegnitzer Straße 15, 10999 Berlin

■ Tel 030 – 27 49 67 97

Fax 030 – 27 49 67 90

info@sinnewerk.de

www.sinnewerk.de

Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

Argentinische Allee 23, 14163 Berlin
 ■ Tel 030 / 802 63 78, Fax 030 – 80 90 82 63
 mail@eurythmie-berlin.de,
 www.eurythmie-berlin.de

Therapeutikum Martin-Buber Straße (siehe Dr. med. Thengis Tsouloukidse)

TAP – Therapeutikum am Prenzlauer Berg

Sredzkistraße 67, 10405 Berlin
Beate Motte
 Öldispersionsbäder nach W. Junge
 M 0171 – 985 26 83
 oeldispersionsbad@beatemotte.de
 www.beatemotte.de

Antje Witt

Massagen und Wickel
 ■ Kontakt: Praxis **Dr. Sabine Schäfer**
 Tel 030 – 48 49 55 45

theaterforum kreuzberg

Eisenbahnstr. 21, 10997 Berlin
 ■ Büro 030 – 612 88 880
 Karten 030 – 700 717 10
 info@tfk-berlin.de, www.tfk-berlin.de

Thomas-Haus Berlin

Peter-Lenné-Straße 42, 14195 Berlin
 ■ Tel 030 – 832 64 53
 Fax 030 – 832 92 72
 thomas-haus@gmx.de
 www.thomas-haus-berlin.de

Dr. med. Thengis Tsouloukidse

Arzt für Allgemeinmedizin u.
 Nervenheilkunde
 Medizinisch Künstlerisches Therapeutikum
 ■ Martin-Buber-Str. 1, 14163 Berlin

Waldorfkindergarten Mansfelder Straße Mansfelder Straße 37, 10709 Berlin

■ Tel und Fax 030 – 861 44 40
 info@waldorfkindergarten-
 mansfelderstrasse.de
 www.waldorfkindergarten-
 mansfelderstrasse.de

Waldorfkindergarten Zehlendorf

Lindenthaler Allee 14-16, 14163 Berlin
 ■ Tel 030 – 801 79 21
 www.waldorfkindergarten-zehlendorf.de

Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Treuenbrietzenener Straße 28, 13439 Berlin
 ■ Tel 030 – 40 72 83-0
 Fax 030 – 40 72 83-26
 info@waldorfschule-mv.de
 www.waldorfschule-mv.de

Waldorfschule Potsdam

Erich-Weinert-Straße 5, 14478 Potsdam
 ■ Tel 0331 – 972077
 Fax 0331 – 87 00 03 80
 potsdam@waldorf.net
 www.waldorfschule-potsdam.de

www.berlin-eurythmie.de

e u r y t h m i e i n b e r l i n

Impressum

Herausgeber:

Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum
 Berlin Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin, Tel 030 –
 832 59 32, Fax 030 – 832 63 98, www.agberlin.de

V.I.S.D.P.: Angelika Oldenburg

Redaktion, Texte: (sofern nicht anders angegeben)

Angelika Oldenburg | mittendrin@gmx.net

Beirat der Redaktion: Sebastian Boegner,

Katja Meyer zu Heringdorf und Andrea Woorts

Mitarbeit Armin Grassert.

Verantwortlich für den Inhalt der einzelnen Artikel ist
 der jeweilige Autor. Wir freuen uns über Ihre Beiträge,
 behalten uns aber die Veröffentlichung, Bearbeitung
 und Kürzung vor. Verwendung von Artikeln aus „mit-
 tendrin“ nur unter Angabe der Quelle und des Autors.

Anzeigen: Angelika Oldenburg | mittendrin@gmx.net

Satz, Layout und Anzeigengestaltung:

Ulja Novatschkova | layout@uljanko.de

Fotos und Illustrationen: ©vovan/Shutterstock.com,
 Gregor Arzt, Brigitta Waldow, Anneli Schwager, kunst-
 bauplan, privat, wikimedia commons

Erscheinungsweise: 4 Nummern pro Jahr

Druck: www.wir-machen-druck.de Auflage: 4 000

Sie können als Privatperson „mittendrin“ auch
 abonnieren, gegen eine jährliche Spende von € 10
 (für Druck- und Versandkosten). Wenden Sie sich an
 das Sekretariat des Arbeitszentrums Berlin:
 Gabriela Cramer Tel 030 – 832 59 32,
 sekretariat@agberlin.de

Bankverbindung: Anthroposophische Gesellschaft Ber-
 lin | GLS Gemeinschaftsbank eG | IBAN DE22 4306
 0967 0025 1723 10 | BIC GENODEM1GLS,
 Stichwort: mittendrin

Veranstaltungshinweise, Kurse und Termine:

veranstaltungskalender@agberlin.de

(Gabriela Cramer)

Beiträge, Meldungen, Leserbrief, Anzeigen:

mittendrin@gmx.net (Angelika Oldenburg)

Redaktions- und Anzeigenschluss 4/2017:

15. August 2017

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1/2017



Bibliothek für Anthroposophie
 im Rudolf Steiner Haus Berlin

Öffnungszeiten

Di – Do 9 – 19.45 Uhr, Fr 9 – 19 Uhr, Mo geschl.

Tel. 030 84 10 80 22, bibliothek@agberlin.de

www.rudolf-steiner-bibliothek-berlin.de

Einige Neuerwerbungen

J. Martinez (Hrsg.), *Zwischen Himmel und Erde:*

Die Finanzkrise

Frederic Laloux, *Reinventing Organizations*

Lynne Twist, *Die Seele des Geldes*

Jelle van der Meulen, *Ruf der Freundschaft*

Judith von Halle, *Schwanenflügel* (Autobiographie)

Jens Göken, *Nach diesem Sommer* (Jugendroman)

Alle weiteren Informationen finden Sie hier auf
 den Seiten des Arbeitszentrums!

Immer zu benennen

Immer zu benennen:
den Baum, den Vogel im Flug,
den rötlichen Fels, wo der Strom
zieht, grün, und den Fisch
im weißen Rauch, wenn es dunkelt
über die Wälder herab.

Zeichen, Farben, es ist
ein Spiel, ich bin bedenklich,
es möchte nicht enden
gerecht.

Und wer lehrt mich,
was ich vergaß: der Steine
Schlaf, den Schlaf
der Vögel im Flug, der Bäume
Schlaf, im Dunkel
geht ihre Rede – ?

Wär da ein Gott
und im Fleisch,
und könnte mich rufen, ich würd
umhergehn, ich würd
warten ein wenig.

Johannes Bobrowski
(1917 – 1965)



LebensWerkGemeinschaft gGmbH

Bereich Werkstatt
Werkgemeinschaft für Berlin-Brandenburg

Als Mitarbeiter/in erwarten Sie in unseren Werkstätten interessante und anspruchsvolle Berufsbildungs-, Arbeits- und Förderplätze, eine individuelle Begleitung und Beratung, besondere begleitende Angebote sowie eine wunderbare Menschengemeinschaft, die etwas bewegen will.

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden vielfältige Dienstleistungen sowie nützliche, schöne und künstlerische Produkte aus Naturmaterialien und in Demeterqualität.

Unsere Produkt- und Dienstleistungsbereiche

Hauswirtschaft • K-Lumet • Küche • Montage und Verpackung • Papierwerkstatt SEDULUS • Papierschöpfen • Tischlerei • Design-Leuchten • Hausmeisterservice Problemlos • Keramik • Textil • Forst • Hausmeisterei • Kerzenmanufaktur • Kreativ • Kunst • Demeter-Gärtnerei



Teltower Damm 269



Königin-Luise-Str. 94



Clayallee 81



Rohrbeck

Unser Werkstattladen:

Königin-Luise-Str. 94 • 14195 Berlin
Telefon 030/39 50 29 45
Mo bis Fr 8.00-15.00 Uhr

Haupthaus der Werkgemeinschaft

Teltower Damm 269 • 14167 Berlin
Telefon 030/84 78 83-300
info@werkgemeinschaft-bb.de
www.werkgemeinschaft-bb.de

Anerkannte Werkstatt der
beruflichen und sozialen Rehabilitation
für Menschen mit Behinderung



Mein Girokonto mag grünen Strom

Gut zu wissen, dass mein Geld ausschließlich in sozial und ökologisch arbeitende Unternehmen investiert wird – von der Kita bis zum Solarpark.

www.gls.de
Filiale Berlin, Schumannstr. 10

GLS Bank

das macht Sinn